

# FLECKVIEH

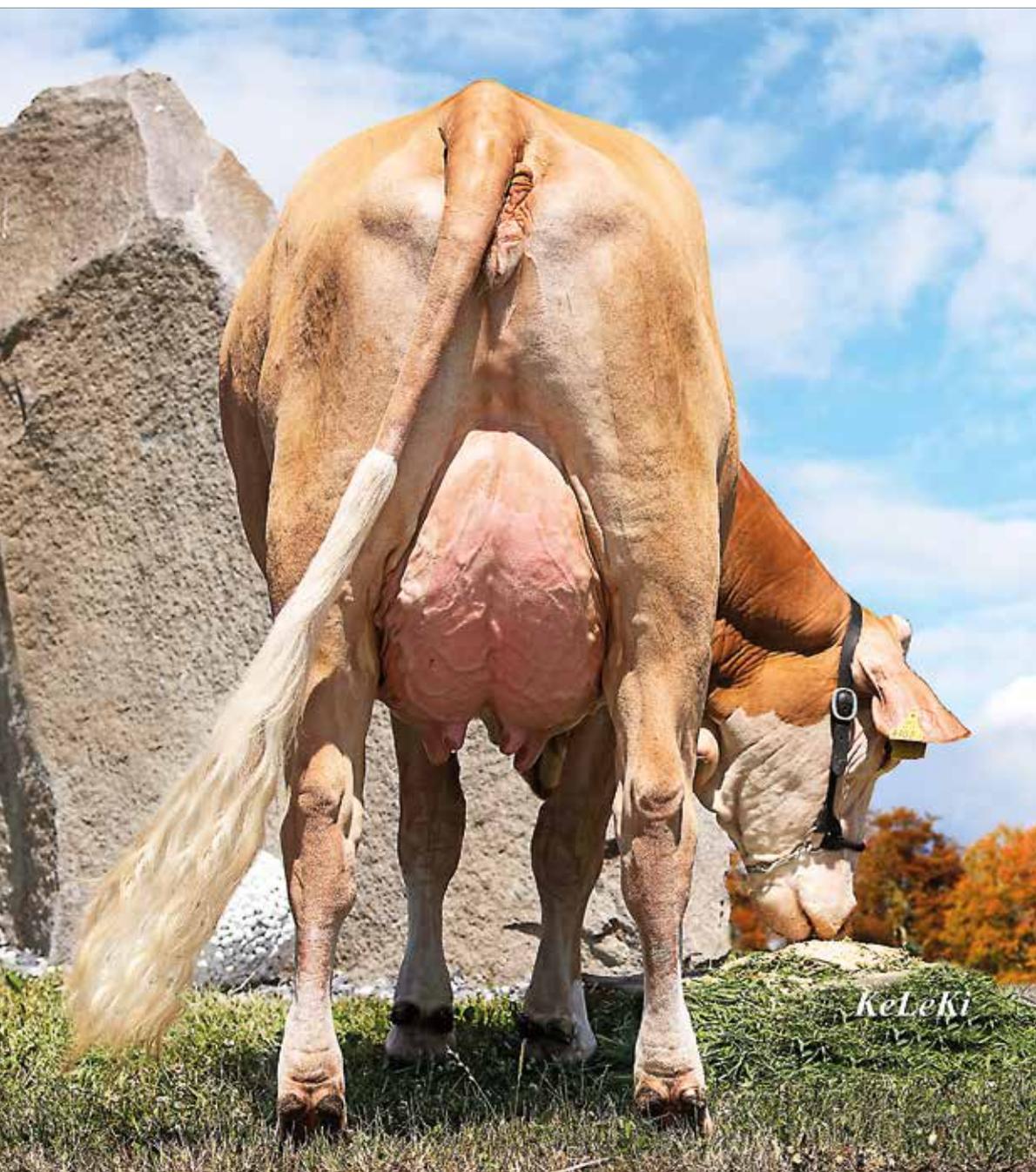
AUSTRIA

4

August 2021



DAS ÖSTERREICHISCHE MAGAZIN FÜR FLECKVIEHZUCHT



**RIEDER  
MESSE**  
9.-12. SEPT. 21  
LANDWIRTSCHAFTSMESSE  
AUSTRO TIER  
HERBSTMESSE  
VOLKSFEST



## Management

Sensor im Pansen – Erfahrungen eines Züchters

4

## Fokus

Zuchtrinder auf dem Weg in die Türkei

32

## Zucht

Sommerzeit – reiche Ernte für Fleckviehzucht

42



## Fleckviehzucht in Österreich



Offizielles Mitteilungsblatt von Fleckvieh Austria

Erscheint sechsmal im Jahr. Das Mitteilungsblatt wird an alle Fleckvieh Austria angeschlossenen Verbände vergeben.

### Impressum

**Herausgeber:**  
Fleckvieh Austria

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Reinhard Pfleger, Tel. +43 664 240 00 88  
Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99  
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

**Abonnenenverwaltung:**  
Andrea Riegler, Tel. +43 (0)5 0259 49162  
E-Mail: riegler@fleckvieh.at

**Kündigungen des Abos** müssen bitte spätestens 1 Monat vor Ablauf des Abos bei uns schriftlich eingelangt sein.

**Anzeigenberatung:**  
Manfred Kampusch  
Tel. +43(0) 316 931268 305  
E-Mail: manfred.kampusch@landwirt.com

**Grafik und Ausarbeitung:**  
Grafik-Design Florian Leitner,  
8042 Graz, Th.-Storm.-Str. 73

**Hersteller:**  
Druckerei Rettenbacher, 8970 Schladming

Die in den Artikeln geäußerten Ansichten müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Wenn in Artikeln zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird, sind damit alle anderen Formen gleichermaßen mitgemeint.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
17. September 2021

#### Zu den Titelbildern

**Titelbild** (Foto: KeLeKi):  
**WIKINGER-Tochter FIAU-Valerie, EL: 37,4 kg, gGZW 124, MW 112**

#### Bildlaufleiste:

##### Links:

**Familie Holzreiter mit der Kuhfamilie von GS VORZUG PP und GS WIWALDI; Artikel auf S. 26**

##### Mitte:

**Die Fleckviehherde der Familie Radinger, Langkampfen, Tirol; Artikel auf S. 28**

##### Rechts:

**Die Kuhfamilie, aus der GS WATT-KING und GS WORKER stammen; Artikel auf S. 40**

**Kleines Bild rechts oben:**  
**Zuchtrinderschau auf der Rieder Messe am 10. September 2021**

## FACHTHEMA



- 4 Verbesserte Tiergesundheit mit Sensor im Pansen
- 6 Mastitis-Erreger im Detail: Streptococcus dysgalactiae
- 8 App „Klauenprofi“ macht Klauen fit
- 9 Diplom-Lehrgang „Instruktor der funktionellen Klauenpflege“
- 10 Kuh4You: Online-Versteigerung nun österreichweit möglich
- 11 Ausbildung „Herdenmanager Austria“
- 12 Genomische Zuchtwertschätzung Backstage: Von der Probe zum Zuchtwert
- 14 Nun auch Persistenz auf Single-Step umgestellt
- 14 Genomische ZWS ab September im neuen Rhythmus
- 14 Anpassung bei der ZWS Exterieur
- 15 Immer mit der Ruhe – erstmals Zuchtwerte für Melkverhalten

## AUS DEN ORGANISATIONEN



- 16 Wir stellen vor: 100.000 kg-Kühe
- 19 Action und Fun im Waldviertel
- 19 Kefir, Skyr und Co. – was ist das?
- 20 Generalversammlung der ZAR: „Die einzige Konstante der Rinderzucht ist die Veränderung!“
- 22 60. Generalversammlung des VFS Hofübergabe in der VFS-Geschäftsführung
- 23 Fleckvieh Austria on Tour

## BETRIEBSREPORTAGEN



- 24 Familie Gruber: Jung und dynamisch – gemeinsam statt einsam
- 26 Familie Holzreiter: Das Herz schlägt für die Rinderzucht
- 28 Familie Radinger: Fleckviehzucht in der futterstarken Inntalfurche
- 30 Familie Spath: Beste Genetik für eine langlebige Herde

## FLECKVIEH INTERNATIONAL

- 32 Zuchtrinderexporte in die Türkei

## MESSEN und SCHAUEN

- 36 Rinderschau Freistadt: Zuchtrinder begeistern Publikum

## ZUCHT



- 38 Stierporträt VOLLENDET
- 40 Kuhfamilie von GS WATT-KING und GS WORKER: 6 Generationen am Betrieb
- 41 Stierporträt WINTERTRAUM

## ZUCHTWERTSCHÄTZUNG



- 42 Kommentar zur Zuchtwertschätzung
- 44 Topliste – NK-geprüfte Stiere
- 47 Neuvorstellungen – NK-geprüfte Stiere
- 51 Die TOP 50 der Bunten Liste
- 52 Topliste – genomische Jungstiere
- 60 Neuvorstellungen – genomische Jungstiere
- 63 Stierempfehlungen Fleckvieh – Pure.Beef
- 64 Topliste nach ÖZW

## TERMINE und WERBUNG

ab Seite 66



Foto: Furgler

Sebastian Auernig, Obmann

# Zucht – eine Kombination aus Praxis und Wissenschaft

Die Umstellungen in der Zuchtwertschätzung haben einige Veränderungen mit sich gebracht. Für uns Züchter bleibt die Erkenntnis, dass es mehrere Gründe gibt, warum sich Zuchtwerte verändern können. Ein Grund sind technische und mathematische Einstellungen. Diese Parameter können wir Praktiker nur wenig beeinflussen und sind daher darauf angewiesen, auf die Wissenschaft zu vertrauen. Das tun wir auch, weil wir wissen, dass wir höchst engagierte Personen in der Zuchtwertschätzung haben, die mit voller Kraft daran arbeiten, optimale und der Wirklichkeit entsprechende Ergebnisse zu erzielen. Jede Neuerung oder Umstellung bringt dabei große Herausforderungen, die meist unter enormem Zeitdruck bewältigt werden müssen. Ein Grund ist aber auch, dass die Ergebnisse der Nachzuchtbewertungen, also der Einfluss der Phänotypen, ebenso eine Veränderung der Zuchtwerte bringen kann. Als praktizierender Züchter beruhigt mich dieser Umstand, zeigt er doch, dass in Zeiten, wo die Genomik die Zucht beschleunigt und effizienter macht, es genauso notwendig, um nicht

zu sagen unabdingbar ist, dass wir unsere Tiere anschauen und bewerten. Die Phänotypen sind als Grundlage oder auch Korrektur der Genomik unerlässlich. Dies bestätigt meine seit Einführung der genomischen Zuchtwertschätzung getätigte Auffassung, dass eine „optische“ Kontrolle unbedingt notwendig ist. Dazu gehören eben die Erhebung der Phänotypen wie Leistungskontrolle und Nachzuchtbewertung. Wichtige Bestandteile dieses Systems sind aber auch Rinderschauen, die, wenn sie auch nicht direkt in die Zuchtwertschätzung einfließen, uns Züchtern und Züchtern die Möglichkeit geben, die Entwicklung unseres Fleckviehs zu verfolgen.

## Schauwesen kommt wieder in Gang

Nach der pandemiebedingten Zäsur im Schauwesen gibt es in der nächsten Zeit (hoffentlich) wieder die ersten Rinderschauen. Nicht nur aus den oben genannten Gründen sind Schauen wichtig, sie dienen auch als gesellschaftliches Ereignis, als Motivation für unsere Züchtern und Züchter, aber auch als Botschaft an die Gesell-

schaft, deren Zugang zur produzierenden Landwirtschaft sich durch vielerlei Informationen von der Realität entfernt.

Wir können also mit Stolz und Selbstbewusstsein diese Gelegenheiten wahrnehmen, um zu zeigen, wie wir mit unseren Tieren umgehen und welche Leistungen Tier und Mensch in der Lage sind, gemeinsam zu erbringen. Gerade mit Fleckvieh haben wir viele Argumente, die beweisen, dass Rinderhaltung den modernen Anforderungen wie Doppelnutzung, Nachhaltigkeit, Klimaeffizienz, Resilienz u. v. m. entspricht. Vieles, was in der allgemeinen Diskussion ständig als Schlagwort benutzt wird, findet mit Fleckvieh in der Praxis statt. Dies wollen wir bei den Schauen zeigen.

Eine ganz besondere Gelegenheit haben wir dazu im nächsten Jahr anlässlich des Fleckvieh Weltkongresses und der im Anschluss stattfindenden Bundesschau in Freistadt. Ein Ereignis, das uns viele Chancen bietet, das aber nur gelingen kann, wenn wir alle gemeinsam daran arbeiten.

*Euer Obmann  
Sebastian Auernig*



Foto: Igor Petkovic

# Verbesserte Tiergesundheit mit Sensor im Pansen



Foto: smaXtec

Ein Sensor im Vormagensystem prüft kontinuierlich die Körperinnentemperatur, die Bewegungsaktivität und seit mehr als einem Jahr auch die Wiederkaufbarkeit

*Dipl.-Ing. Martin Hirt, LK Österreich*

*Fleckviehzüchter Matthias Auernig aus Kärnten setzt mit smaXtec schon seit fünf Jahren auf eine Technologie aus Österreich. Lesen Sie nachfolgend über seine Erfahrungen.*

Die Milchkühe im Stall von Matthias Auernig machen einen zufriedenen, vitalen Eindruck. Von außen nicht zu sehen, wird ihr Gesundheitszustand laufend mit einem Sensor in Bolusform, der im Vormagensystem dauerhaft abgelegt wird, überwacht. Der Kärntner Landwirt aus Leinig in der Nähe von Feldkirchen setzt auf das digitale System der steirischen Firma smaXtec, das kontinuierlich die innere Körpertemperatur – wie es im Firmenjargon heißt – sowie die Bewegungsaktivität prüft und Daten für die Gesundheitsüberwachung sowie die Brunst- und Abkalbeererkennung liefert. „Ich arbeite mit dem System seit rund fünf Jahren und sehe in der Gesundheitsüberwachung den größten Nutzen. Die Technologie hilft und unterstützt einwandfrei, ersetzt aber nicht die Beobachtung der Tiere und den Kontakt zu ihnen,

um in der Milchviehhaltung erfolgreich zu sein“, berichtet Matthias Auernig. Durch die laufende Kontrolle der Körperinnentemperatur können Krankheiten wie Coli-Mastitis oder Gebärparese (Milchfieber) frühzeitig erkannt und somit Tierarztkosten und auch Antibiotika eingespart werden. „Wenn das System nach der Abkalbung ein Absinken der Körperinnentemperatur meldet, treffen wir die dementsprechenden Vorbereitungen. Mit der Technologie kann ich ganz bewusst nur jene Kühe behandeln, die auch tatsächlich eine Unterstützung von außen brauchen“, erklärt der Landwirt.

## Hilfreiches Werkzeug für Brunst- und Abkalbeererkennung

Ein „super Werkzeug“ sei auch die Abkalbeererkennung, die ebenso auf Basis der Körperinnentemperaturmessung funktio-

niere, so der Landwirt. Bewegt sich die Körpertemperatur 6 bis 20 Stunden vor der Geburt nach unten, wird Matthias Auernig über seine smaXtec Handy-App alarmiert, dass die Geburt kurz bevorsteht. Erst dann bringt er die Kuh in die Abkalbebox und bereitet alles Weitere für das Ereignis vor. „Das System meldet die Abkalbung relativ genau voraus, man ist vorgewarnt, was ich ganz toll finde“, sagt der Fleckviehzüchter.

Auch die Brunstüberwachung würde gut funktionieren, dennoch verwendet Auernig das System dafür bei den Kühen relativ wenig und bei den Kalbinnen gar nicht. Bei Letzteren habe er die Fruchtbarkeit relativ gut im Griff und bei den Milchkühen setze er auch weiterhin auf seine Beobachtungsgabe. „Bevor ich die künstliche Besamung durchführe, vergleiche ich trotzdem, ob ich mit meiner Beobachtung richtig liege“, so Auernig. Das System errechnet etwa den Beginn und das Ende der Vorbrunst, den Zeitraum der Hauptbrunst und des Weiteren den optimalen Besamungszeitpunkt beziehungsweise das optimale Zeitfenster für eine

Befruchtung. „Das ist schon hilfreich, weil man die Kuh zwar stieren sieht, aber nie genau weiß, wann sie damit begonnen hat“, erklärt der Michviehbauer. Nach einer bestimmten Zeit wird eine Trächtigkeitsuntersuchung vorgeschlagen. War die Besamung erfolgreich, bestätigt der Landwirt die Trächtigkeit im System und der Abkalberechner beginnt zu laufen. Auch die Geburt muss im System registriert werden, woraufhin wiederum der nächste Brunstzyklus errechnet wird. Die neuerdings eingerichtete Schnittstelle mit der Zucht-Data erspart in Zukunft die Mehrfacheingabe von Kalbe- und Gesundheitsdaten.

### Alarm bei geringer Wasseraufnahme

Schließlich überwacht das System auch die Bewegungsaktivität sowie die Anzahl der Trinkzyklen und erkennt, wenn das Tier große Mengen kühles Wasser säuft, weil die Pansentemperatur danach absinkt. Verändern sich die Trinkzyklen merklich, setzt die App wieder einen

Alarm ab. Für den Landwirt ein Hinweis, dass eventuell mit den Tränkebecken etwas nicht in Ordnung oder das Tier nicht gesund ist. Sind die Kühe auf der Weide, meldet das System auch häufig „Trinkwasseraufnahme zu niedrig“ oder „Trinkzyklen zu kurz“, weil die Tiere oftmals zu weit von der Wasserstelle entfernt sind. Das sieht Matthias Auernig erst

### Seit über einem Jahr gibt es die Bolus-Generation, die auch die Wiederkautätigkeit misst

dann, wenn die Kühe zurück von der Weide wieder vom System ausgelesen werden. Bis zu 50 Tage werden die gesammelten Daten im Sensor gespeichert. An Hardware benötigt der Landwirt eine Base-Station mit integrierter SIM-Karte, die ständig mit dem Internet verbunden ist. Die Daten können anschließend zu jeder Zeit und an jedem Ort in der Handy-App oder im Browser abgerufen werden. Die Weiterentwicklung des Systems bringt mit sich, dass nun zusätzlich auch noch

die Wiederkautätigkeit erfasst wird und als weiterer wichtiger Bestandteil der Gesundheitsüberwachung genutzt werden kann. Zusätzlich wird ein Klimaerfassungsgerät im Stall montiert, das vor Hitzestress warnt und weitere Parameter über das Stallklima anzeigt. Laut Firmenangaben belaufen sich die Kosten für den Bolus in Österreich auf etwa 3 Euro monatlich pro Kuh, die Ausgaben für die weitere Hardware sind hier noch nicht mit eingerechnet.

Matthias Auernig, seit Kurzem Betriebsführer, hat davor bei Kärntnerrind gearbeitet und gemeinsam mit seinem Vater, der Obmann von Fleckvieh Austria und Direktor in einer Landwirtschaftlichen Fachschule ist, die 40 Fleckvieh-Kühe betreut. „Wenn du nicht laufend nach den Tieren schauen kannst, sind diese tierindividuellen Sensoren und das damit verbundene Herdenmanagement-System ein gutes Werkzeug und für die Tiergesundheit extrem förderlich“, betont Matthias Auernig abschließend. ■

## ZUCHTRINDER-AUSSTELLUNGEN

**FIH**  
Muhhht zu Handeln

### FIH-AUSSTELLUNG mit Gästegruppen

aus Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Tirol

Preisrichten: Freitag, 10. September

Beginn: 10:00 Uhr

Preisrichter: Ing. Reinhard Pflieger

Eliteversteigerung: 15:00 Uhr

### ÖÖ. JUNGZÜCHTERAUSSTELLUNG

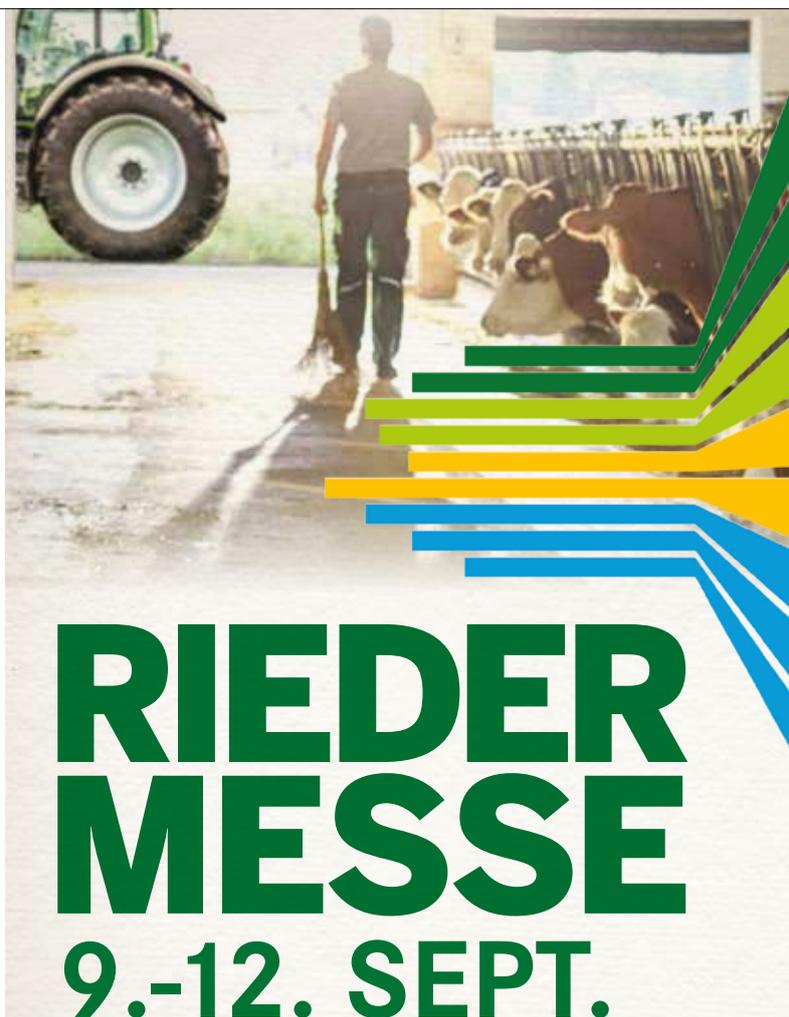
Preisrichten: Samstag, 11. September

Beginn: 10:30 Uhr

Preisrichter\*in: Ferdinand Haas

Bernadette Schwaighofer

Detailprogramm: [www.fih.at](http://www.fih.at)



# RIEDER MESSE

## 9.-12. SEPT.

# Mastitiserreger im Detail

Teil  
3

## Streptococcus dysgalactiae

DI Romana Schneider, MSc, BEd, LK NÖ

*Zellzahlerhöhungen sind auf jedem Betrieb ein Thema. Auch beim besten Management kann es von Zeit zu Zeit vorkommen, dass einzelne oder mehrere Kühe an einer Mastitis erkranken.*

Saubere Probenahme für den Erregernachweis

*Streptococcus dysgalactiae* wird sowohl beim Melken als auch über die Umwelt übertragen. Strikte Melk- und Stallhygiene sind wichtige Vorbeugemaßnahmen.

### Vorkommen und Übertragung

Der Erreger kommt sowohl in der Umwelt, im Kot, in der Einstreu als auch im infizierten Euter vor. Er gilt als euter- und umweltassoziiert und wird somit auch beim Melken übertragen. Dadurch, dass der Keim aber außerhalb des Euters überlebensfähig ist, tritt er auch als Umweltkeim auf und kann zwischen den Melkzeiten von einer auf die nächste Kuh übertragen werden. Begünstigt wird die Verbreitung bei schlechter Euterreinigung und durch verschmutzte und feuchte Liegeflächen. Untersuchungen haben gezeigt, dass der Erreger (ähnlich wie *Staph. aureus*) auch einige Monate in der Milchdrüse überleben kann.

### Infektion und Behandlung

Infektionen mit *Streptococcus dysgalactiae* treten gehäuft in der Früh-laktation auf, da

die Abwehrkraft der Milchkuh in der Zeit nach der Abkalbung häufig geschwächt ist. *Streptococcus dysgalactiae* verursacht häufig subklinische Mastitiden und tritt häufig im Zusammenhang mit Zitzenverletzungen auf. Bei Bestandsproblemen sind die Melktechnik, Melkarbeit und die Melkhygiene zu überprüfen und eine Melkreihenfolge und/oder eine gut funktionierende Melkzeug-zwischendesinfektion einzurichten. Bei subklinischen Fällen in der Spätlaktation ist das Trockenstellen der beste Behandlungszeitpunkt. Da bei diesem Erreger teilweise auch Antibiotikaresistenzen auftreten, ist bei subklinischen Mastitiden unbedingt eine Milchprobe bakteriologisch zu untersuchen und vom Labor ein Antibiogramm zu erstellen. Die Wirkstoffauswahl und die Therapiedauer bestimmt der Betreuungstierarzt, abhängig vom Gesundheitszustand und Laktationsstadium der Kuh.

### Vorbeugemaßnahmen

- strikte Melkhygiene, feuchte und desinfizierende Zitzenreinigung

- Vormelken in einem Melkbecher
- Zitzendippen mit einem zugelassenen Zitzen-Desinfektionsmittel unmittelbar nach dem Melken
- auffällige Tiere sofort kontrollieren und in Absprache mit dem Tierarzt behandeln
- bei positiven Tieren antibiotisch nach Antibiogramm trockenstellen
- trockene, saubere Umgebung; täglich Steinmehl oder Kalk einstreuen
- gut gewartete Melkanlage



Foto: LK NÖ/Franz Groissmayer

Eine feuchte desinfizierende Reinigung ist auch mit Mehrwegtüchern möglich und hilft den Keimdruck zu senken

# HORAZIO P\*S

## Jetzt startet er durch!

- ✓ Der beste Hilfinger-Sohn
- ✓ Mischerbig hornlos
- ✓ Kalbinnenstier

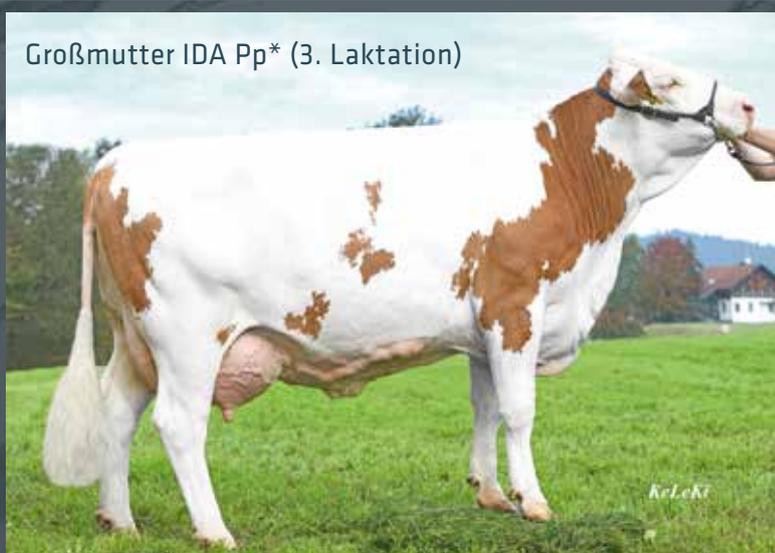
GZW



Mutter INKA Pp\* (2. Laktation)



Großmutter IDA Pp\* (3. Laktation)



Besuchen Sie uns!

Rieder Messe mit Zuchtrinderschau & EUROgenetik-Nachzuchtpräsentation.



Oberösterreichische Besamungsstation

Tel. +43 77 52/82 248-0  
www.besamungsstation.at

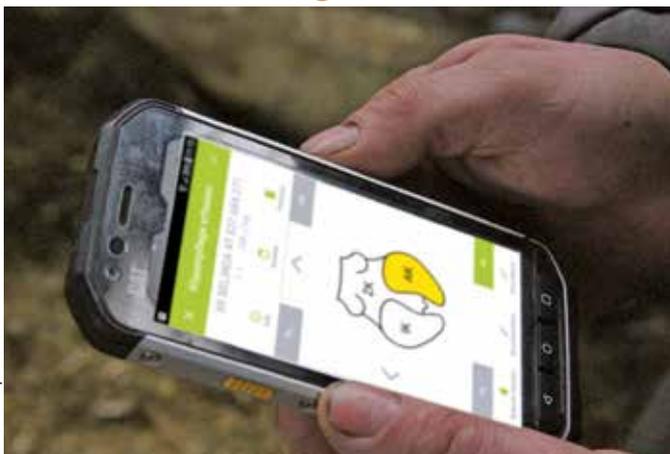


EUROgenetik  
RINDERBESAMUNG

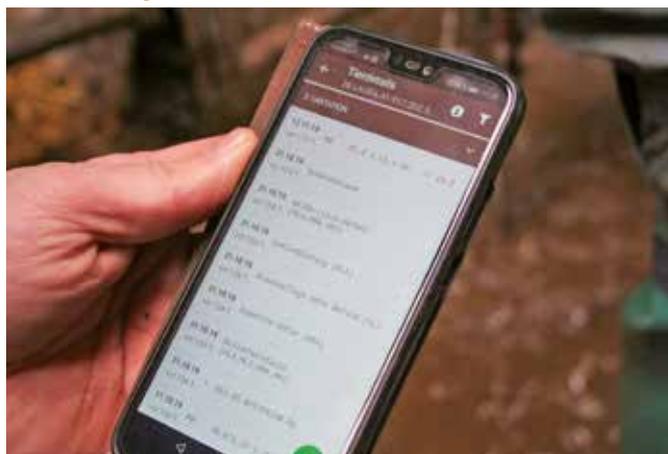
gesund.stark.überlegen.  
www.eurogenetik.com

## Digitale Hilfsmittel unterstützen die praktische Arbeit

Fotos: ZAR/Kalcher



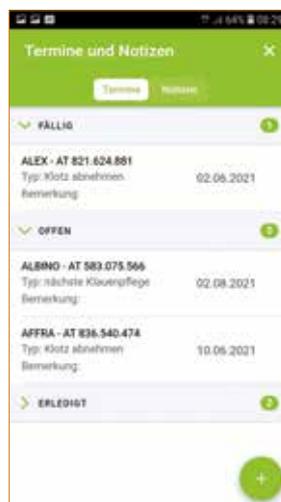
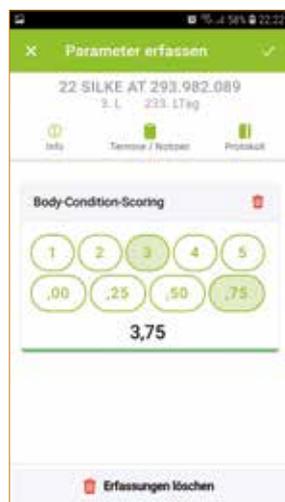
Die Eingabemaske der App „Klauenprofi“ zur detaillierten Eingabe der Innenklaue (IK), Außenklaue (AK) und des Zwischenklauenspaltes (ZK)



In der App „RDV-Mobil“ stehen dem Züchter alle dokumentierten Klauenpflegemaßnahmen übersichtlich zur Verfügung

# App „Klauenprofi“ macht Klauen fit

Fotos: ZuchtData/Süntinger



Neuerungen der App „Klauenprofi“: Erfassung der Mortellaro-Stadien M0 bis M4.1 (links). BCS und Klauen-Positions-Scoring unter den weiteren Erfassungen (Mitte). Erinnerungsfunktion für wichtige Maßnahmen im Bereich der Klauenpflege, z. B. Verbandsabnahme, Nachkontrolle etc. (rechts)

DI Lukas Kalcher, ZAR

*Bei vorbeugenden Klauenpflegemaßnahmen, einer detaillierten Dokumentation und dadurch auch Kontrolle von nachfolgenden Behandlungen und weiteren Pflegemaßnahmen können vor allem digitale Anwendungen eine wertvolle Unterstützung leisten.*

Die häufigsten Entscheidungen, Kühe nicht mehr am Betrieb zur Milchproduktion zu halten, werden aufgrund von Fruchtbarkeitsproblemen (24,1 Prozent), gefolgt von Euterkrankheiten (13,0 Prozent) und schon an dritter Stelle aufgrund Klauen- und Gliedmaßenkrankungen (7,4 Prozent) getroffen. Gesunde Tiere sind nicht nur im Sinne des Tierwohls anzustreben, sondern für den Landwirt selbst ein wichtiger Kostenfaktor.

Daten aus dem Projekt Efficient Cow zeigen, dass 20 Prozent der Kühe mindestens einmal mittelgradig lahm waren. Studien konnten nachweisen, dass eine lahme Kuh bis zu 450 Euro pro Jahr kostet, so eine Studie von Dr. Johann Kofler, VetMedUni Wien aus dem Jahr 2015. Gesunde Klauen sind daher von wesentlicher Bedeutung für das Wohlbefinden der Tiere und das Einkommen der Landwirte. Unerfreuliche Begleiterscheinungen lahmer Kühe sind eine verminderte Futteraufnahme, Milch-

leistungsrückgang, Gewichtsverlust, Fruchtbarkeitsprobleme, verlängerte Zwischenkalbezeit und vieles mehr. Ziel eines jeden Milchviehhalters ist es daher, den Bestand an lahmen Kühen möglichst niedrig zu halten. Viele Rinderzüchter nutzen bereits Online-Anwendungen, da sie wertvolle Zusatzinformationen für ein optimales Herdenmanagement bieten. Ein weiterer Erfolg für die angebotenen Programme ist die hohe Benutzerfreundlichkeit. Vor allem über das Projekt D4Dairy wird permanent an der Weiterentwicklung verschiedener Schnittstellen zwischen den Online-Programmen über den Rinderdatenverbund RDV zu den einzelnen automatisierten Systemen auf den Rinderbetrieben gearbeitet.

## „Klauenprofi“ zur digitalen Dokumentation

Neu im Sortiment ist die seit Mitte Mai 2020 in den Stores vorhandene App „Klauenprofi“, die im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP-AGRI) des Projekts Klauen-Q-Wohl entwickelt wurde. Die App ermöglicht es LKV-Mitgliedsbetrieben, die Klauenpflege ihrer Rinder schnell und einfach elektronisch zu dokumentieren. Die direkte Anbindung an den Rinderdatenverbund (RDV) schafft permanenten Zugriff zum aktuellen Tierbestand. Nach der Dokumentation der Klauenpflege gibt das Programm ein übersichtliches Proto-

koll mit Grafiken wieder. Zahlreiche weitere Features wie Such- und Filterfunktionen, Notizen oder auch Termine unterstützen zudem die praktische Arbeit auf den Betrieben. Zusätzlich bietet die App ein ICAR-kompatibles Nachschlagewerk mit Bildern aller Klauenbefunde als Unterstützung zur richtigen Interpretation von Klauenerkrankungen.

### Neue Version bereits verfügbar

Seit Anfang Juli 2021 stehen zahlreiche neue Features zur Verfügung. Für all jene, welche die App auch ohne Anmeldung mit einem Betrieb kennenlernen wollen, gibt es nun auch eine Demoversion. Weiters wurde eine Erinnerungsfunktion, z. B. für weitere Behandlungen, miteingebaut, eine detailliertere Erfassung verschiedener Mortellaro-Stadien sowie weitere Parameter wie der Body Condition Score (BCS), Lahmheiten und der Klauen-Positions-Score können künftig erfasst werden. Für eine noch raschere Dokumentation steht auf Wunsch nun auch eine vereinfachte Dateneingabe, nicht mehr im Detail auf Klauenebene, sondern auf Beinebene, zur Verfügung. Für alle Neuerungen wurde ein übersichtliches Handbuch erstellt, das unter [www.zar.at](http://www.zar.at) > Service > RDV-Portal > Klauenprofi ab sofort zur Verfügung steht.

### E-learning-Kurs zu Klauengesundheit

Die RINDERZUCHT AUSTRIA bietet ab sofort einen E-learning-Kurs an, in dem sich alle Interessierten ein kompaktes Grundwissen rund um die Klauengesundheit beim Rind aneignen können. Warum das Thema nicht nur für das Tierwohl, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht für den Betrieb von Relevanz ist, soll im Kapitel Ökonomie geklärt werden. Anschließend folgen Kapitel zur Anatomie der Klaue und zu den fünf Schritten der funktionellen Klauenpflege. Die Kurs-Teilnehmerinnen und -teilnehmer lernen das Erkennen von Lahmheiten sowie den Unterschied zwischen infektiösen und nicht infektiösen Klauenerkrankungen. Im Detail werden auch die umfassenden Funktionen der neuen App „Klauenprofi“ erläutert. Das letzte Kapitel erörtert den Einfluss von Kuhkomfort und Umweltein-

flüssen auf die Klaue. Die Anmeldung ist ab sofort über [www.nutztier.at/bildung](http://www.nutztier.at/bildung) möglich. Der Kurs kostet 40,00 Euro und dauert ca. 90 Minuten. Zusätzlich werden auch die Erklärvideos zur App „Klauenprofi“ (<https://youtu.be/QuKjflJwe0Y>) im You-Tube-Kanal der RINDERZUCHT AUSTRIA ([www.youtube.com/c/RinderzuchtAustria](http://www.youtube.com/c/RinderzuchtAustria)) laufend überarbeitet bzw. die Neuerungen ergänzt.

Der Login zur App erfolgt mittels Ihres Benutzernamens und Passworts vom RDV-Portal, analog jenes des LKV-Herdenmanagers oder der RDV-Mobil-App. Ein Login mittels AMA-Pin ist nicht möglich! Sollten Sie noch keine Zugangsdaten für das RDV-Portal besitzen oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Landeskontrollverband in Ihrem Bundesland. ■

## Diplom-Lehrgang „Instruktor der funktionellen Klauenpflege“

Am 4. Oktober 2021 ist es wieder soweit – die HBLFA Raumberg-Gumpenstein veranstaltet in Kooperation mit European Hoofcare den zweiten Diplom-Lehrgang zur Instruktorin bzw. zum Instruktor der funktionellen Klauenpflege! Dieser einjährige Lehrgang umfasst neun Präsenz- und zehn Praxistage und

richtet sich an interessierte Klauenpflegerinnen und -pfleger, die in der Ausbildung tätig werden möchten. Die Kursinhalte gehen von Klauengesundheit über Tierwohl bis hin zu Didaktik und Unterrichtsgestaltung. Die Anzahl der teilnehmenden Personen ist auf 12 Personen begrenzt.

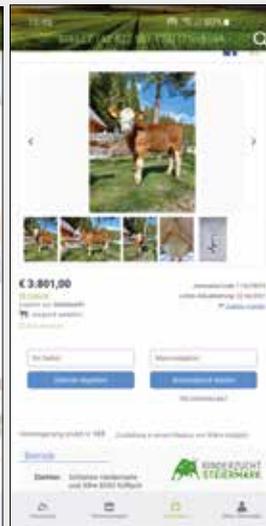
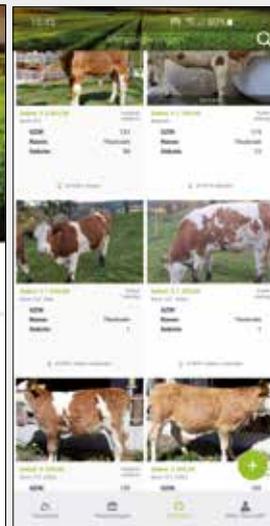
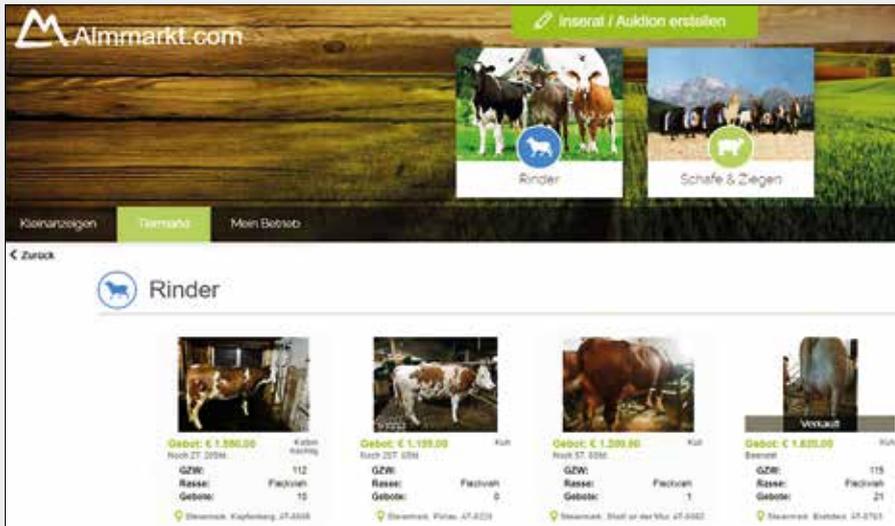


### Nähere Informationen:

**HBLFA Raumberg-Gumpenstein**  
**Silke Schaumberger**  
 (Organisation, Voranmeldung)  
 Tel.: 03682 22451-242 (vormittags)  
 E-Mail: [silke.schaumberger@raumberg-gumpenstein.at](mailto:silke.schaumberger@raumberg-gumpenstein.at)

**European Hoofcare**  
**Robert Pesenhofer**  
 (fachliche Leitung)  
 Tel.: 0664 5402528  
 E-Mail: [klaue234@gmail.com](mailto:klaue234@gmail.com)

# Kuh4You: Online-Versteigerung nun österreichweit



Die Versteigerungsplattform Kuh4You finden Sie unter der Internetadresse [www.almmarkt.com](http://www.almmarkt.com) sowohl als Desktopversion (Screenshot links) als auch als App für Smartphones (Screenshots Mitte und rechts)

DI Lukas Kalcher, ZAR

*Nach Beschluss des Vorstandes der RINDERZUCHT AUSTRIA konnte der österreichweite Roll-out der in der Steiermark entwickelten und erfolgreich laufenden Online-Versteigerungsplattform Kuh4You realisiert werden.*

„Die aktuelle Situation rund um Corona mit den strengen Vorschriften im Bereich der Vermarktung hat uns veranlasst, für die heimischen Züchterinnen und Züchter diese Plattform auf Gesamtösterreich auszuweiten. Jeder Züchter hat nun die Möglichkeit, bequem von zu Hause aus mit wenigen Mausclicks seine hochwertigen Zuchtrinder zu vermarkten“, so Ste-

Mit Unterstützung von Bund und Ländern

 Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

fan Lindner, Obmann der RINDERZUCHT AUSTRIA.

### Wie gelange ich zur Plattform?

Auf der Homepage [www.almmarkt.com](http://www.almmarkt.com) gelangen Sie über den Button „Tiermarkt“ zur Vermarktung von Rindern oder Schafe&Ziegen.

Um an einer Auktion teilzunehmen, reicht es, sich kostenlos unter [www.almmarkt.com](http://www.almmarkt.com)

mit Namen, Mailadresse und einem geschützten Passwort zu registrieren. Und schon ist man dabei. Für den Verkauf von Tieren ist es notwendig, sich zuvor bei seinem Zuchtverband zu registrieren.

Die Plattform ist über das Web unter [www.almmarkt.com](http://www.almmarkt.com) verfügbar bzw. auch im Responsive Design für Smartphones. Die App kann unter dem Titel „Almmarkt“ im App Store (iOS) oder im Google Play Store kostenlos bezogen werden.

Der Benutzer sieht sofort, über welchem Zuchtverband das Tier angeboten wird. Über die Detailauswahl kann die Suche auf einzelne Zuchtverbände eingeschränkt werden. Etwaige Rassen, die vom Zuchtverband nicht freigeschaltet sind, werden ausgegraut. Wird der Mindestpreis vom Verkäufer geändert, erhalten alle Bieter für dieses Tier automatisch ein E-Mail. Eine Herabsetzung des Preises ist nicht möglich. Über diese Plattform können nur Zuchttiere versteigert werden, jedoch keine Kreuzungstiere.

### Wie verkaufe ich mein Tier?

Mit dem Klick auf „Inserat/Auktion erstellen“ kann unter „Neue Anzeige erstellen“ das zum Verkauf stehende Tier angelegt

RINDERZUCHT AUSTRIA  
[www.rinderzucht-austria.at](http://www.rinderzucht-austria.at)

# Online Versteigerung

Jetzt informieren auf [www.almmarkt.com](http://www.almmarkt.com)

Mit Unterstützung von Bund und Ländern  
 Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

# schweit möglich

werden. Über eine Schnittstelle zum Rinderdatenverbund RDV sind hier nun alle Tiere, die am Betrieb gemeldet und mindestens vier Wochen alt sind, gelistet. Neben Eingabe der Kategorie, der Garantieleistung, Hornstatus, Belegstier und besonderen Eigenschaften kann ein Startpreis eingegeben werden, bei dem die Versteigerung beginnt. Zusätzlich muss ein Mindestpreis eingegeben werden. Wird dieser erreicht, so ist das Tier auch abzugeben. Weiters gibt es die Möglichkeit, einen Sofortkauf mit einem fixen Preis anzugeben. Die Preise werden immer als Nettopreise angegeben, Gebühren kommen im Nachhinein hinzu. Ist das Inserat fertiggestellt, ist das Tier für die kommenden 7 bis 30 Tage auf Kuh4You aktiv. Das heißt, während dieser Zeit darf das Tier nicht anderwärtig verkauft werden.

## Welche Vorteile hat der Verkäufer auf Kuh4You?

- Kuh4You eignet sich vor allem für Verkäufer, für die es mangels an Zeit nicht möglich ist, Zuchtrinder auf der Versteigerung anzubieten.
- Mit Kuh4You ist die Zahlungssicherheit für den Verkäufer immer gewährleistet, da die Verkäufe über die zuständige Zuchtorganisation abgerechnet werden.

## Welche Vorteile hat der Käufer auf Kuh4You?

- Kuh4You ermöglicht dem Käufer bequem von zuhause aus auf ein überregionales Angebot an Zuchtrindern zugreifen zu können.
- In Anlehnung an den Kauf auf Zuchtrinderversteigerungen gelten die Gewährleistungsbestimmungen des jeweiligen Verbandes.

Die Nutzung der Online-Versteigerung Kuh4You kann für viele österreichische Fleckviehzüchter eine interessante Erweiterung ihres Portfolios zum Verkauf und Kauf von Zuchtrindern sein.

Für die notwendige Freischaltung von Kuh4You für Ihren Betrieb nehmen Sie bitte mit Ihrem betreuenden Zuchtverband Kontakt auf. ■

# Ausbildung „Herdenmanager Austria“

Hannah Lichtenwagner, MA, ZAR

**Die Ausbildung Herdenmanager Austria startet in die zweite Runde. Bei insgesamt drei Praxiswochenenden mit dazugehörigen E-Learning-Einheiten können sich Teilnehmende im Bereich der Milchwirtschaft weiterbilden.**

Ein Kernstück der Ausbildung ist die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Milchwirtschaft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich noch intensiver mit dem eigenen Betrieb auseinandersetzen, indem sie die Stärken und Potentiale analysieren.

Am 27. und 28. Oktober findet das erste Modul zu den Themen Fütterung, Stoffwechsel und Klauengesundheit in Niederösterreich statt. Es folgen zwei weitere Termine im November und Dezember zu den Themen Eutergesundheit, Jungviehaufzucht, Arbeitsorganisation und Betriebsentwicklung.

Gut vorbereitet durch die E-Learning-Kurse können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkt mit dem Praxis-Workshop starten. Wie kann ich den Stoffwechsel meiner Tiere regelmäßig kontrollieren? Welche Neuerung sollte ich im Bereich der Jungviehaufzucht beachten? In den drei Praxismodulen geben die Vortragenden viele wertvolle Tipps für die tägliche Arbeit am Betrieb. Beim Thema Klauengesundheit haben Teilnehmende sogar die Möglichkeit, bei der Klauenpflege selbst Hand anzulegen. Neben den Praxis-schwerpunkten steht auch die Analyse der Teil- und Vollkosten jedes Betriebs mit dem AK Milch im Fokus.



Das Vorstellen des eigenen Betriebs und der eigenen Zahlen fördert den Austausch zwischen den Teilnehmenden, was ein Heraus-treten aus der eigenen Betriebsblindheit ermöglicht. So bietet der Herdenmanager Austria das Beste von allen Bereichen. Die aktuellen Termine und Veranstaltungsorte sind unter [www.zar.at](http://www.zar.at) und [www.nutztier.at/bildung](http://www.nutztier.at/bildung) zu finden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hannah Lichtenwagner, MA per Mail ([lichtenwagner@zar.at](mailto:lichtenwagner@zar.at)) oder telefonisch unter 0664 60 259 12006. ■

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischen Union  
 Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus  
 LE 14.20  
 nfo RINDERZUCHT AUSTRIA  
 Nachhaltige Tierhaltung Österreich

**FORTBILDUNG**

**BEWIRB DICH  
JETZ!**

**E-LEARNING UND DREI PRAXIS-MODULE**

eigene Erfahrung mit Fachwissen ergänzen  
praxisnah und auf deinen Betrieb zugeschnitten

Alle Details zur Anmeldung findest du auf  
<https://zar.at/Projekte/Herdenmanager-Austria.html>

verstehen

erkennen

profitieren

Herden  
MANAGER

# Genomische Zuchtwertschätzung Bach

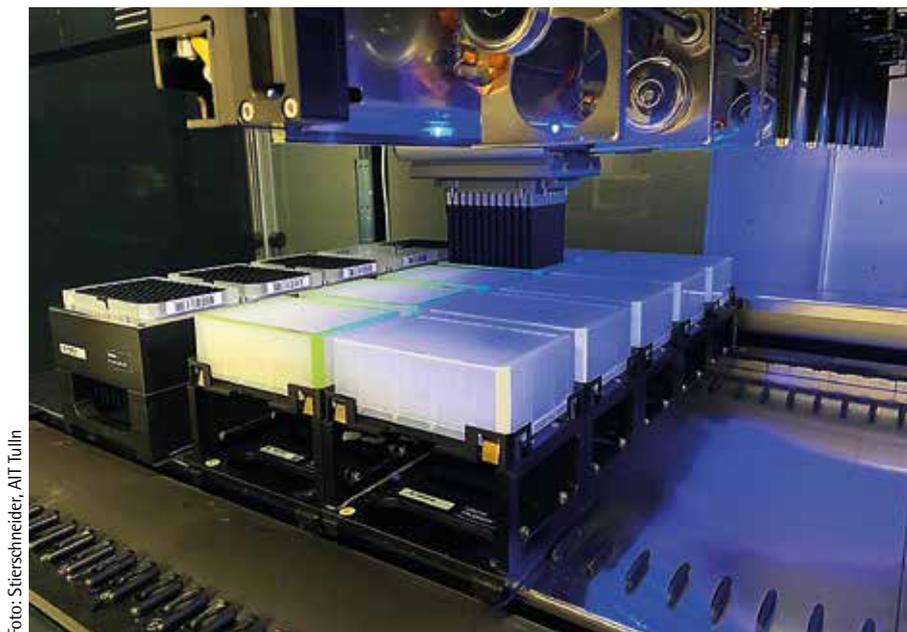


Foto: Stierschneider, AIT Tulln

Abb. 1: Pipettierroboter beim AIT in Tulln

Schwarzenbacher H., Himmelbauer J. und Fürst C., ZuchtData

*Im April haben wir die genomische Zuchtwertschätzung auf die neue Single-Step-Methodik umgestellt. Im Zuge dieser Umstellung gab es Fachartikel und Webinare, in denen wir versucht haben, Ihnen das Schätzverfahren und vor allem die Auswirkungen auf die Zuchtwerte zu erklären. In diesem Beitrag wollen wir mit Ihnen hinter die Kulissen der genomischen Zuchtwertschätzung blicken und Sie gewissermaßen mitnehmen auf die Reise vom Genomantrag bis zum Zuchtwert.*

Wir wollen hier zusammenfassen, was notwendig ist und welche Organisationen daran beteiligt sind, dass wir Ihnen für Ihre typisierten Tiere genomische Zuchtwerte, eine Abstammungsprüfung und Informationen zu Erbfehlern und genetischen Besonderheiten liefern können.

## Alles beginnt mit dem Genomantrag

Wir beginnen unsere Reise direkt bei Ihnen im Stall. Der erste Schritt zum genomischen Zuchtwert, der Genomantrag, ist zugleich einer der zentralsten Schritte, denn ohne eine ausreichende Anzahl an Genotypisie-

runge wäre eine genomische Zuchtwertschätzung (ZWS) nicht möglich. Für welche Tiere eine genomische ZWS möglich bzw. sinnvoll ist, können Sie in der Infobox nachlesen. Der eigentliche Genomantrag wird über den Zuchtverband abgewickelt. Die RDV-Handy-App „ZVB-Mobil“ erlaubt die papierlose Beantragung von Tieren über Ihren Zuchtberater. Der Papierantrag wird demnächst auslaufen, stattdessen gibt es neue Entwicklungen: In einzelnen Bundesländern werden zukünftig weibliche Tiere aus der Herdentypisierung über LKV-Mitarbeiter beantragt und beprobt. Die neueste Entwicklung ist eine Anwendung, die über Ihren Webbrowser am Handy funktioniert und Ihnen, nach Freischaltung durch den Zuchtverband, einen direkten Zugang zur Genomik, inkl. Beantragung und Probenziehung, ermöglicht. Dieses System soll im Herbst ausgerollt werden. Wir bzw. Ihr Zuchtverband werden Sie zeitgerecht darüber informieren.

Momentan wird die Gewebestanze der Firma Allflex mit der zugehörigen TSU-Ohrmarkenzange verwendet. Es wird derzeit an der Einführung einer neuen Stanze der Firma Caisley gearbeitet, die den Vorteil hat, dass die Probennummer als Ohrmarkenkopf am Tier verbleibt und somit die Nachvollziehbarkeit bei Tieren mit Abstammungskonflikten erleichtert. Ein weiterer Vorteil dieser Stanze ist, dass sie mit der Standard-Ohrmarkenzange von Caisley (Primaflex) eingezogen werden kann. Vorbehaltlich, dass der Testlauf für die neue Stanze erfolgreich ist, rechnen wir mit der Einführung der neuen Stanze im Laufe dieses Jahres.

## Infobox: Die Lizenz zum Genomzuchtwert

Damit aus dem Genotyp auch ein aussagekräftiger Zuchtwert berechnet und dann auch veröffentlicht werden kann, muss das Tier einige Voraussetzungen erfüllen, die bereits beim Antrag berücksichtigt werden sollten: Die genomische Zuchtwertschätzung ist nur für Zuchtbetriebe und Tiere der Rassen Fleckvieh, BrownSwiss und Holstein zugänglich. Kreuzungstiere ab 50 Prozent Fremdblutanteil können daher nicht beantragt werden. Genomzuchtwerte werden nur für Tiere mit bekannten und über SNP-Information bestätigten Eltern veröffentlicht. Ein unbekannter Muttersvater kann nur dann akzeptiert werden, wenn die Mutter selbst genotypisiert ist. Über den Elternfinder bzw. die Muttersväter-Vorschläge können, unter Einbeziehung der Information aus der SNP-Typisierung, allerdings in vielen Fällen fehlende bzw. zweifelhafte Abstammungen korrigiert werden. Aufgrund der Anbindung an die restliche Population sind genomische Zuchtwerte für Fleckvieh-Fleisch-Tiere nur sehr eingeschränkt aussagekräftig. Daher werden Genomzuchtwerte je nach Konstellation und Merkmal nur sehr lückenhaft veröffentlicht.

## Von der Gewebeprobe zum Genotyp

Gemeinsam mit allen anderen in Österreich eingesandten Gewebeproben kommt auch die Probe Ihres Tiers nach Tulln ins Austrian Institute of Technology (AIT). Dort wird die DNA aus den Gewebeproben extrahiert. Der Probeneingang wird über das Scannen des winzigen QR-Codes am Boden der Ohrmarkenzange registriert. Die Bearbeitung der Proben ist hochgradig automatisiert, unter anderem mit Hilfe sogenannter Pipettierroboter (s. Abb. 1), die es ermöglichen, Probenlösungen und Reagenzien im Mikroliterbe-

# Kstage: Von der Probe zum Zuchtwert

reich im Hochdurchsatz zu vermengen. Hier wird auch eine Qualitätskontrolle der extrahierten DNA durchgeführt. Proben mit unzureichender Qualität werden ausgeschieden, um sicherzustellen, dass nur sehr wenige Proben in der Genotypisierung ausfallen.

Wie für die extrahierte DNA geht auch unsere Reise nun weiter zur GeneControl GmbH nach München. Dort wird die eigentliche Genotypisierung durchgeführt. Als Typisierungsplattform wird ein sogenannter SNP-Chip der Firma Illumina verwendet, wobei die DNA von 96 Tieren gleichzeitig auf einem Chip verarbeitet werden kann. Aus technischen Gründen müssen Einheiten von 384 Proben (4 x 96) verarbeitet werden. Die Genotypeninformation wird als hochauflösende Bilddatei in der Software des Herstellers ausgewertet. Die dabei erzeugte Datenmenge ist beachtlich: Bei dem derzeitigen Probenaufkommen von rund 10.000 Proben pro

Monat entstehen jedes Monat 600 Millionen Einzelgenotypen. Können bei einer Probe weniger als 95 Prozent der SNP-Marker erfolgreich bestimmt werden, dann muss das Tier neuerlich beprobt werden. Man sagt dann, die sogenannte „Call-Rate“ war zu niedrig. Nun kennen wir also schon den SNP-Genotyp Ihres Tieres. Dieser lässt sich nun beispielsweise als Liste von ca. 60.000 Einträgen 0, 1 oder 2 eindeutig darstellen. Würden wir monatlich alle neu hinzukommenden Genotypen als Textdatei beidseitig ausdrucken, hätten wir jeden Monat einen Papierstapel von knapp 10 m Höhe.

Von der GeneControl GmbH in München geht es nun weiter zu den RDV-Datenbankbetreibern, also zur ZuchtData und zum LKV in Bayern. Die Genotypendaten werden in den RDV übernommen und es wird eine Abstammungsprüfung vorgenommen, wobei der aktuelle Stand aus dem Herde-

buch mit der Information aus den Genotypen verglichen wird. Beim Auffinden von Konflikten wird automatisch nach möglichen Eltern gesucht, bei Konflikten zum Muttersvater gibt es einen Vorschlag für einen möglichen Muttersvater.

## Fast am Ziel: vom Genotyp zum Zuchtwert

Die eigentliche genomische Zuchtwertschätzung beginnt mit der Genotypen-Datenlieferung vom LKV Bayern an das Institut für Tierzucht an der LfL in Grub. Dort findet die zentrale Genotypenaufbereitung für die jeweilige Schätzung statt. Im April, August und Dezember findet die Neukalibrierung der Schätzung unter Einbeziehung sämtlicher Phänotypen und Genotypeninformationen statt. Hier werden aktuell 370.000 typisierte Tiere mit jeweils rund 40.000 Genotypen einbezogen, also

### Österreichs Köpfe hinter der Zuchtwertschätzung



**Dr. Christian Fürst** stammt von einem oberösterreichischen Fleckviehzuchtbetrieb. Nach dem Studium an der Universität für Bodenkultur und Studienaufenthalten in Australien und in den USA wechselte er zur ZuchtData. Als profunder Kenner der praktischen Fleckviehzucht ist er vielen Züchtern durch seine Vorträge und Fachartikel bekannt. Im ZWS-Team ist er für die Durchführung und Weiterentwicklung der Zuchtwertschätzung für die Merkmale Fruchtbarkeit, Kalbeverlauf, Aufzuchtverluste, Nutzungsdauer, Gesundheit und für den Gesamtzuchtwert verantwortlich.



**Dr. Hermann Schwarzenbacher** kommt aus dem Pinzgau in Salzburg. So verwundert es nicht, dass er ein begeisterter Bergsteiger und Tourengeher ist – ein Hobby, für das er zuletzt zu wenig Zeit hatte. Nach dem Studium an der Universität für Bodenkultur und einem Studienaufenthalt in Schottland war er vor seiner Rückkehr nach Österreich mehrere Jahre Assistent von Prof. Fries an der Technischen Universität in München. Dr. Schwarzenbacher hat die systematische Erbfehleranalyse aufgebaut und die Umstellung der genomischen Zuchtwertschätzung auf das Single-Step-Verfahren ganz wesentlich geprägt.



**DI Judith Himmelbauer** ist die Jüngste im ZWS-Team. Die Oberösterreicherin studierte an der Universität für Bodenkultur mit dem Schwerpunkt

Nutztierwissenschaften und arbeitet derzeit an ihrer Dissertation im Bereich der Single-Step-Zuchtwertschätzung. Außerdem hat sie nebenbei auch noch das Mathematik-Lehramtsstudium abgeschlossen.

*Das Team Zuchtwertschätzung wird ganz wesentlich unterstützt vom Team Forschung, das von Frau Dr. Christa Egger-Danner geleitet wird und laufend züchterische Weiterentwicklungen vor allem im Gesundheitsbereich, wie aktuell Richtung Klauengesundheit und Stoffwechselstabilität, vorantreibt.*

*Unsere Gemeinschaft Fleckvieh Austria möchte sich auf diesem Wege beim österreichischen Zuchtwertschätzteam mit Dr. Hermann Schwarzenbacher, Dr. Christian Fürst und DI Judith Himmelbauer für ihre hervorragende Arbeit der letzten Zeit bedanken. Wir schätzten die Initiativen der Rinderzucht Austria und ZuchtData in der Informationsweitergabe an die*

*Züchter in Form von Webinaren und Vorträgen sowie den intensiven Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis in den Zuchtorganisationen. Dieser Austausch ist geprägt von hoher gegenseitiger Wertschätzung. Dafür sei mit diesen Zeilen ein aufrichtiger Dank im Namen der österreichischen Fleckviehzüchter ausgesprochen.* Ing. Reinhard Pfleger



Foto: Russ, GeneControl GmbH

Scanner zum Auslesen der Genotypeninformation aus den SNP-Chips

insgesamt über 15 Milliarden Einzelgenotypen. Beidseitig auf Papier gedruckt ergäbe das einen Papierstapel, der knapp 350 m hoch wäre. Eine Genomische ZWS gibt es aktuell für 56 Merkmale (incl. Indices), die nach Merkmalsblöcken auf die Zuchtwertrechenstellen aufgeteilt sind: Milch und Exterieur in Grub, Fleisch in Stuttgart und Fitness, Gesundheit sowie Gesamtzuchtwert in Wien. Neben den Genotypen werden in der Zuchtwertschätzung natürlich auch die Abstammung und die Leistung einbezogen. Je nach Merkmal sind das Leistungsinformationen von bis zu 26 Millionen Tieren. Die Pedigrees für die Zuchtwertschätzungen enthalten derzeit bis zu 33 Millionen Tiere. Das zusammen erfordert eine beachtliche Rechenleistung: Der aktuell von der ZuchtData verwendete Rechner verfügt über 256 Einzelprozessoren (CPUs) und einen Arbeitsspeicher (RAM) von 500 GB. Die Schätzung eines Einzelmerkmals dauert trotzdem aktuell bis zu 36 Stunden. Im Vergleich dazu hat ein durchschnittlicher Laptop zwischen 2 und 4 CPUs und 8-16 GB RAM.

Voraussichtlich ab September wird auf einen zweiwöchigen Schätzyrhythmus umgestellt. Dies ist nur möglich, da in den letzten Wochen intensiv an der Automatisierung der Zwischenschätzungen gearbeitet wurde. Das hat für Züchter, insbesondere bei Stierkälbern, den Vorteil, dass Selektionsentscheidungen noch früher getroffen werden können. Neben der Schätzung der Zuchtwerte werden rassespezifisch bestimmte Einzelmarker ausgewertet, um aus ihnen Gentests (z. B. Minderwuchs) und genetische Besonderheiten (z. B. Hornlosigkeit) abzuleiten.

Als zusätzliche Dienstleistungen sind noch die Bereitstellung von Abstammungszertifikaten nach international anerkanntem ICAR-Standard sowie die Durchführung von Duplikatsprüfungen für Besamungsstiere bzw. wertvolle Zuchttiere zu nennen.

### Zieleinlauf: die Trennung der Spreu vom Weizen

Nun sind wir mit unserer Reise wieder bei Ihnen zu Hause angelangt, denn nach der Veröffentlichung können die aktuellen Zuchtwerte inkl. aller weiteren relevanten Informationen im RDV-Herdenmanager, der RDV-App sowie im Zuchtwert-PDF eingesehen werden. Damit sind wir mit unserer Reise auch am Ende angelangt. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Ausflug hinter die Kulissen einen groben Überblick über die teilweise komplexen Abläufe geben konnten, die notwendig sind, um monatlich bzw. bald zweiwöchentlich genomische Zuchtwerte veröffentlichen zu können. ■

## Persistenz nun auch mit Single-Step

Dr. Hermann Schwarzenbacher, ZuchtData

Aus technischen Gründen war die Umstellung auf die neue Single-Step-Methodik für die Merkmale Persistenz und Leistungssteigerung im April 2021 nicht möglich. Daher wurden beide Merkmale im Two-Step-Verfahren weitergeführt. Für das Merkmal Persistenz wurde inzwischen vom LfL Grub bereits die Umstellung auf die neue Methodik etabliert und mit der aktuellen August-Schätzung umgestellt. Das Ausmaß der Änderungen in den Zuchtwerten ist sehr ähnlich wie es bereits bei anderen Milchleistungsmerkmalen beobachtet werden konnte. Bei den jüngsten genotypisierten Jahrgängen liegen die Korrelationen zum bisherigen Two-Step bei rund 0,85, bei älteren Stierjahrgängen über 0,90. Die Anstiege in den Sicherheiten sind merklich und betragen rund 4 Prozent bei den jüngsten genotypisierten Jahrgängen. Auch die genetischen Trends verlaufen sehr ähnlich zu jenen des bisher etablierten Two-Step-Verfahrens. Beim Merkmal Leistungssteigerung werden weiterhin Two-Step-Zuchtwerte veröffentlicht. Hier ist mit einer Umstellung zur Dezember-Zuchtwertschätzung zu rechnen. ■

## Genom. ZWS: Neuer Rhythmus!

Dr. Hermann Schwarzenbacher, ZuchtData

Eine Forderung, die schon seit längerer Zeit aus der Praxis kommt, ist die Verkürzung des Schätzyrhythmus. Die Einführung der Single-Step-Zuchtwertschätzung im April hat die technischen Voraussetzungen geschaffen, ab September auf einen zweiwöchigen Rhythmus umzustellen. Die ab September neu eingeführten Zwischentermine unterscheiden sich technisch von den bisherigen Monatsterminen darin, dass hier nur Tiere ohne Genotypen-Konflikte, mit bekannten Eltern und einem Maximalalter von 18 Monaten einbezogen werden. Außerdem wird besonders auf eine hohe Qualität des Genotyps geachtet. Der Anteil der erfolgreich bestimmten Genotypen pro Tier (die sogenannte „Callrate“) muss mindestens 99 Prozent betragen. Tiere, die aus technischen Gründen bei den Zwischenterminen zurückgestellt werden, werden in den darauffolgenden Monatstermin einbezogen. Die Termine können auf [www.zar.at](http://www.zar.at) unter Service – Zuchtwerte – ZWS-Termine eingesehen werden, oder auf [fleckvieh.at](http://fleckvieh.at) unter Zuchtwertschätzung – Termine genomische ZWS. ■

## Anpassung bei der ZWS Exterieur

Bei der seit 2019 etablierten Single-Step-ZWS Exterieur wurde nach der Aprilschätzung Handlungsbedarf auf der technischen Ebene festgestellt. Die Zuchtwerte können aufgrund der großen Datenmengen nicht direkt errechnet werden, sondern werden in schrittweisen Verfahren geschätzt, die mit jedem Rechenschritt der finalen Lösung näherkommen. Leider kam es ausgerechnet beim wichtigsten Exterieurmerkmal Euter im Dezember und April zu einer Verschlechterung der Qualität der finalen Zuchtwertlösungen, was leider erst in der August-ZWS bemerkt und durch ein Software-Update bereinigt werden konnte. Auffällig wurde das Problem vor allem an den nun leider deutlich nach unten korrigierten Euterzuchtwerten der Stiere HERMELIN, HERZPOCHEN, HAYABUSA und deren Nachkommen, wobei hier auch die neu hinzugekommenen Töchter eine sehr große Rolle spielen. Trotz größter Sorgfalt lassen sich solche Korrekturen leider nie völlig ausschließen. ■

# Immer mit der Ruhe – erstmalig Zuchtwerte für Melkverhalten

Dr. Dieter Krogmeier, Dr. Eduardo Pimentel, LfL Grub und Dr. Christian Fürst, ZuchtData für das ZWS-Team D-Ö-CZ

Foto: Baumann

*Dem Tierverhalten und damit auch dem Melkverhalten einer Kuh wird in der Praxis große Bedeutung beigemessen. Neben dem Aspekt der Unfallverhütung beeinträchtigen nervöse, teilweise auch aggressive Tiere den Betriebsablauf beträchtlich. Dies gilt insbesondere auch für die Umgänglichkeit beim Melkvorgang (Melkverhalten).*

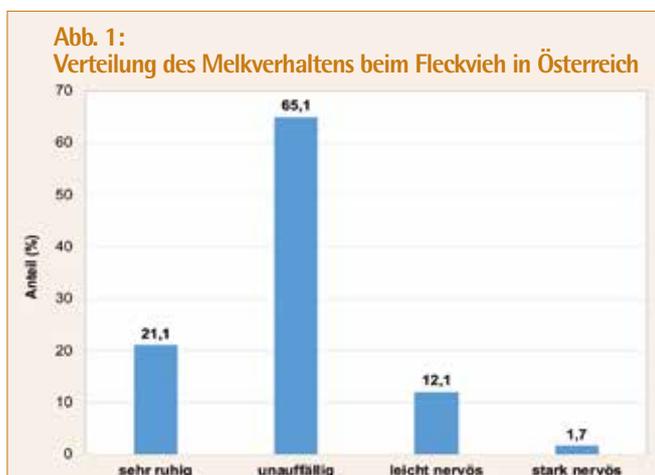
Aus diesem Grund wurde in den vergangenen Jahren vom LfL Grub eine genomische Zuchtwertschätzung für das Merkmal Melkverhalten entwickelt. Die Erfassung des Melkverhaltens erfolgt einerseits im Rahmen der Exterieur-Nachzuchtbewertung bzw. in Österreich seit 2019 parallel und seit 2021 ausschließlich im Zuge der Milchleistungskontrolle durch Befragung des Bauern oder der Bäuerin.

Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse über Ländergrenzen hinweg zu erreichen, wurden die Ausprägungen der einzelnen Stufen der Skala länderübergreifend einheitlich umgesetzt. Das Melkverhalten wird in die vier Stufen ‚sehr ruhig‘, ‚unauffällig‘, ‚leicht nervös‘ und ‚stark nervös‘ eingeteilt. ‚Unauffälliges Melkverhalten‘ entspricht der normalen Kuh in der Herde, die der Bauer beim Melken und in der Herde als unauffällig bezeichnet oder gar nicht bewusst

wahrnimmt. Die Verteilung des Melkverhaltens auf die erfassten Kategorien ist in Abbildung 1 dargestellt (Fleckvieh Österreich).

## Von Null auf Single-Step

In Voruntersuchungen wurden beim Fleckvieh Erblichkeiten (Heritabilitäten) von 5,3 Prozent geschätzt. Diese für Fitnessmerkmale übliche niedrige Erblichkeit in Kombination mit einem noch relativ geringen Datenumfang führt zu etwas niedrigeren Zuchtwertsicherheiten als bei den meisten anderen Merkmalen. Allerdings ist es für das Melkverhalten bereits von Beginn weg möglich, auf das neue Single-Step-Verfahren zu setzen, wo neben den nachkommegeprüften Stieren auch die typisierten Kühe mit Daten zur Sicherheit der geschätzten Zuchtwerte beitragen. Die Zuchtwerte werden wie üblich als Relativ-Zuchtwert veröffentlicht, wobei höhere Zuchtwerte einen höheren Anteil ruhiger und unauffälliger Töchter bedeuten. In Tabelle 1 sind ein paar ausgewählte Stiere mit sehr hohen und sehr niedrigen Zuchtwerten für Melkverhalten zu finden. Der Zuchtwert Melkverhalten stellt ein weiteres interessantes Hilfsmerkmal dar, allerdings sollte er in erster Linie dazu dienen, extreme Ausreißer nach unten zu identifizieren, aber nicht um ein weiteres zu strenges Selektionskriterium auf Kosten anderer wichtiger Merkmale einzuführen. ■



**Tab. 1:** Ausgewählte Stiere mit ihren Zuchtwerten für Melkverhalten (MVH)

Name	MVH	Si. (%)	Anzahl Töchter	leicht nervös (%)	stark nervös (%)
INNTAL	116	76	100	2,0	1,0
REMMEL	110	96	1.569	6,0	0,8
MAKOTO PP*	110	55	0	-	-
HERZSCHLAG	109	99	4.525	5,2	0,8
EMMERICH	109	91	585	6,3	0,9
NARR	86	97	1.475	10,4	4,6
RATGEBER	85	97	1.830	7,8	5,7
ENDO	83	93	456	10,1	4,0
HULKOR	82	93	471	12,5	6,8
REXON	71	97	462	8,2	7,6



Foto: FHH

**MARINA** AT 877.839.609 (li.)  
Weinold x Streller, geb.: 07.05.2007,  
11/10 9.868-3,99-3,43-732,  
HL 5. 11.021-4,16-3,36-829,  
LL: 114.588 kg Milch / 8,50 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Anzengruber, Pram, OÖ-FIH



Foto: privat

**BIBBI** AT 510.158.172  
Humgold x Heron, geb.: 15.08.2003,  
15/14 6.596-4,60-3,64-544,  
HL 2. 7.562-4,80-3,87-656,  
LL: 101.269 kg Milch / 8,38 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Frauscher, Mettmach, OÖ-FIH



Foto: FHH

**MIMI** AT 738.415.716  
Stocket x Rainer, geb.: 10.12.2008,  
9/8 11.470-3,94-3,07-804,  
HL 8. 13.217-4,03-3,19-954,  
LL: 113.455 kg Milch / 8,08 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Pillichhammer, Frankenburg,  
OÖ-FIH



Foto: privat

**ELINA** AT 635.416.714  
Mandela x Cousin Red, geb.: 02.12.2007,  
10/10 9.194-3,87-3,53-680,  
HL 2. 10.450-3,80-3,54-767,  
LL: 103.253 kg Milch / 7,73 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Schustereder, Andorf, OÖ-FIH



Foto: privat

**HEDWIG** AT 253.324.817  
Imposium x Vanstein, geb.: 02.12.2009,  
9/8 10.660-4,39-3,50-841,  
HL 5. 11.106-4,47-3,42-877,  
LL: 103.286 kg Milch / 8,28 F+E,  
Z.u.B.: Fam. Reifeltshammer, Andrichsfurt,  
OÖ-FIH



Foto: privat

**DORA** AT 535.656.614  
Wahl x Maikoenig, geb.: 28.12.2007,  
11/11 9.465-4,58-3,53-768,  
HL 5. 11.090-4,86-3,55-932,  
LL: 111.174 kg Milch / 9,11 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Breinbauer, Schardenberg, OÖ-FIH



Foto: privat

**HERMINE** AT 695.048.907  
Rumba x Heron, geb.: 30.07.2006,  
13/12 8.051-4,90-3,79-700,  
HL 10. 9.286-4,89-3,83-810,  
LL: 105.009 kg Milch / 9,18 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Stahr, Münzkirchen, OÖ-FIH



Foto: privat

**FELINA** AT 693.206.607  
Weinold x Bernd, geb.: 17.06. 2005,  
13/13 7.719-4,50-3,53-619,  
HL 3. 8.007-4,76-3,65-674,  
LL: 101.493 kg / 8,2 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Breinbauer, Taufkirchen a. Pram,  
OÖ-FIH



Foto: privat

**GUSTI** AT 994.462.607  
Emir x Molo, geb.: 17.10.2005,  
12/12 7.897-3,99-3,53-594,  
HL 8. 8.644-4,09-3,57-663,  
LL: 103.306 kg Milch / 7,88 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Hauer, Waldkirchen am Wesen,  
OÖ-FIH



Foto: privat

**ELFI** AT 030.443.647  
Webal x Hofer, geb.: 26.09.2007,  
10/10 9.815-3,94-3,29-710,  
HL 5. 12.341-3,34-3,19-806,  
LL: 101.612 kg Milch / 7,39 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Holzinger, Kirchheim i. L., OÖ-FIH



Foto: privat

**EIBE** AT 441.699.847  
Ress x Mucki, geb.: 05.02.2003,  
13/13 7.002-4,26-3,38-535,  
HL 5. 7.748-4,46-3,45-613,  
LL: 108.344 kg Milch / 8,41 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Mairinger, Manning, OÖ-FIH



Foto: privat

**ALMA** AT 384.490.716  
Imposium x Repteit, geb.: 29.08.2008  
10/9 10.698-4,20-3,48-822,  
HL 6. 11.761-4,34-3,45-916,  
LL: 111.497 kg Milch / 8,78 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Steiner, Hochburg/Ach, OÖ-FIH



Foto: privat

**GINKERL** AT 198.458.417  
Weinold x Leo, geb.: 21.11.2008,  
9/9 11.002-4,14-3,31-820,  
HL 4. 12.831-4,73-3,54-1.061,  
LL: 108.366 kg Milch / 8,16 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Ratzenböck, Peuerbach, OÖ-FIH



Foto: privat

**ELEX** AT 637.411.917 (li.)  
Hercules x Hatz, geb.: 25.02.2010,  
9/8 11.162-3,71-3,40-793,  
HL 4. 14.670-3,60-3,31-1.014,  
LL: 100.608 kg Milch / 7,19 F+E,  
Z.u.B.: Fam. Selker, Rainbach, OÖ-FIH

**EXTRA** AT 619.327.219 (re.)  
Weburg x Imposium, geb.: 17.05.2012,  
6/6 15.067-3,68-3,38-1.064,  
HL 4. 19.195-3,55-3,14-1.284,  
LL: 110.864 kg Milch / 8,03 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Selker, Rainbach, OÖ-FIH



Foto: privat

**LIANE** AT 070.716.316  
Remus x Malfi, geb.: 17.10.2007,  
10/10 9.866-3,27-3,42-660,  
HL 2. 11.086-3,20-3,49-741,  
LL: 106.221 kg Milch / 7,19 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Hagen, Münzkirchen, OÖ-FIH



Foto: Thomas Wagner

**ESTELLE** AT 028.593.716  
GS Rau x GS Weinbar, geb.: 08.04.2008,  
10/9 10.520-4,52-3,38-831,  
HL 8. 12.261-4,56-3,30-965,  
LL: 106.545 kg Milch / 8,54 t F+E,  
Z.u.B.: Barbara u. Stefan Müllner, Weiten, NÖ



Foto: Scrdlhofer

**STERN** AT 393.410.909  
Vanstein x Poldi, geb.: 17.08.2007,  
11/11 9.326-4,10-3,31-692,  
HL 4. 10.661-3,95-3,33-776,  
LL: 103.826 kg Milch / 7,70 t F+E,  
Z.u.B.: Johann Gruber, Großarl, Sbg.

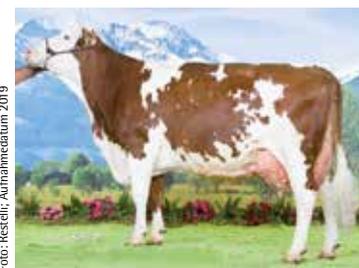


Foto: Reselli, Aufnahmedatum 2019

**LOREEN** AT 527.899.616  
Micmac x Webal, geb.: 23.08.2008,  
10/10 9.873-3,86-3,34-712,  
HL 10. 10.739-4,10-3,36-802,  
LL: 101.128 kg Milch / 7,30 t F+E,  
Z.u.B.: Georg Höller, Piesendorf, Sbg.



Foto: privat



Foto: Thomas Wagner

**HUSSI** AT 790.955.116  
Rorb x Repteit, geb.: 18.07.2008,  
11/10 9.427-3,94-3,25-678,  
HL 5. 10.921-3,96-3,18-781,  
LL: 102.761 kg Milch / 7,39 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Berger, Hartkirchen, OÖ-FIH



Foto: Thomas Wagner

**FREDDY** AT 570.881.516  
Inder x Ress, geb.: 09.12.2008,  
9/9 10.301-4,14-3,53-790,  
HL 4. 11.285-4,10-3,65-874,  
LL: 101.115 kg Milch / 7,88 t F+E,  
Z.u.B.: Höfer Gesnbr, Leiben, NÖ



Foto: Scrdlhofer

**HERMI** AT 853.256.909  
Repteit x GS Zaradi, geb.: 20.03.2007,  
12/12 8.024-4,33-3,48-627,  
HL 5. 8.863-4,54-3,66-737,  
LL: 101.417 kg Milch / 7,97 t F+E,  
Z.u.B.: Rosa u. Karl Zellhofer, Martinsberg, NÖ

**GLORIA** AT 896.469.716  
GS Rau x Electro, geb.: 16.09.2008,  
8/8 10.783-3,71-3,31-757,  
HL 8. 11.755-3,68-3,22-811,  
LL: 101.729 kg Milch / 7,27 t F+E,  
Z.u.B.: Annemarie u. Manfred Winkler, Rauris, Sbg.



Foto: privat



Foto: privat

**NADA** AT 253.766.417  
Hupsol x Vanstein, geb.: 16.03.2009,  
10/9 11.169-3,27-3,06-707,  
HL 3. 12.469-3,46-3,00-805,  
LL: 114.915 kg Milch / 7,32 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Haidinger, Andorf, OÖ-FIH



Foto: Thomas Wagner

**LIEBLING** AT 593.459.317  
Reichsherr x GS Dionis, geb.: 31.10.2009,  
8/8 11.235-4,21-3,35-850,  
HL 5. 13.440-4,59-3,16-1.040,  
LL: 101.228 kg Milch / 7,77 t F+E,  
Z.u.B.: Ingrid u. Hubert Amon, Ardagger, NÖ



Foto: privat

**GUNDI** AT 879.879.917  
GS Rau x Poldi, geb.: 03.04.2010,  
10/9 10.890-3,60-3,13-734,  
HL 7. 13.974-4,22-3,12-1.026,  
LL: 104.001 kg Milch / 7,02 t F+E,  
Z.: Alois Lahmer, Artstetten, NÖ,  
B.: Reinhard Lahmer, Artstetten, NÖ

**ELVIRA** AT 459.225.516  
Pickel Red x Micmac, geb.: 28.03.2008,  
11/9 9.553-4,43-3,35-743,  
HL 7. 10.332-5,03-3,40-871,  
LL: 102.525 kg Milch / 8,04 t F+E,  
Z.u.B.: Hildegard u. Franz Schernthauer,  
Neukirchen, Sbg.



Foto: privat



Foto: privat

**BÄRLI** AT 069.439.616  
Joyboy-Red x Zar, geb.: 11.02.2008,  
9/8 11.203-3,75-3,21-780,  
HL 3. 13.325-3,88-3,24-949,  
LL: 115.720 kg Milch / 8,18 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Mayr-Steffedemel, Schardenberg, OÖ-FIH



Foto: Thomas Wagner

**LUPE** AT 024.116.916  
Vanstein x GS Rehard, geb.: 27.09.2008,  
10/9 9.435-4,15-3,28-701,  
HL 4. 10.502-4,31-3,29-797,  
LL: 101.109 kg Milch / 7,59 t F+E,  
Z.u.B.: Anton Oberleitner, Neuhofen, NÖ



Foto: Reibstätter

**WIKA** AT 510.580.307  
geb.: 08.04.2005,  
12/12 7.518-4,17-3,39-569,  
HL 10. 9.167-4,37-3,37-709,  
LL: 102.337 kg Milch / 7,79 t F+E,  
Z.u.B.: Christian Hohndner, Martinsberg, NÖ

**MALI** AT 388.212.816  
Carmano Red x Hensel, geb.: 03.11.2008,  
11/10 9.468-3,42-3,04-612,  
HL 9. 10.768-3,55-3,00-706,  
LL: 102.735 kg Milch / 6,65 t F+E,  
Z.: Franz Schiefer, St. Michael, Sbg.,  
B.: Matthias Rettenbacher, Golling, Sbg.



Foto: stephanhauser.com

**HANNA** AT 678.630.217 (li.)  
Weinold x Repteit, geb.: 01.01.2010,  
11/9 11.152-4,23-3,56-870,  
HL 5. 11.403-4,49-3,77-941,  
LL: 104.567 kg Milch / 8,19 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Freigassner, Weisskirchen in  
Steiermark

**HEIDI** AT 678.631.317 (re.)  
GS Montasch x Romel, geb.: 23.02.2010,  
10/9 10.813-4,19-3,73-856,  
HL 4. 11.643-4,21-3,84-937,  
LL: 103.439 kg Milch / 8,23 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Freigassner, Weisskirchen in  
Steiermark



Foto: privat

**ZIERDE** AT 269.901.217  
GS Rau x Romel, geb.: 03.01.2009,  
11/10 9.471-4,32-3,68-758,  
HL 8. 10.884-4,49-3,63-884,  
LL: 102.569 kg Milch / 8,16 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Schweighofer, Pöllau, Stmk.



Foto: privat

**HELLA** AT 469.328.209  
Strand x Rene, geb.: 01.09.2006,  
12/12 8.383-4,77-3,36-681,  
HL 11. 10.579-5,47-3,22-919,  
LL: 106.431 kg Milch / 8,75 t F+E,  
Z.: Josef u. Franziska Jell-Rosenberger, Neustift  
i. M., OÖ-RZO  
B.: Katharina Mauracher, Neustift i. M., OÖ-RZO



Foto: stephanhauser.com

**REBE** AT 983.038.319  
GS MG x GS Rum, geb.: 08.08.2012,  
7/6 15.039-3,59-3,17-1.017,  
HL 6. 16.659-4,32-3,07-1.232,  
LL: 106.382 kg Milch / 7,50 t F+E,  
Z.u.B.: Herbert Fratzl, Möderbrugg, Stmk.



Foto: Hebaum

**LORE** AT 143.020.616  
Inder x Herich, geb.: 01.10.2008,  
10/9 10.005-4,01-3,43-745,  
HL 3. 12.267-4,12-3,33-914,  
LL: 105.001 kg Milch / 7,92 t F+E,  
Z.u.B.: Elisabeth u. Johann Spath, Hitzen-  
dorf, Stmk.



Foto: Baumann

**ELSA** AT 569.159.917  
Wal x Hutmann, geb.: 02.07.2010,  
7/7 11.943-4,03-3,36-883,  
HL 4. 12.509-4,05-3,42-934,  
LL: 101.020 kg Milch / 7,55 t F+E,  
Z.u.B.: Hubert Kapp, Liezen, Stmk.



Foto: privat

**SABSI** AT 375.637.516  
Mandela x Hofer, geb.: 20.06.2008,  
11/11 8.833-4,31-3,54-694,  
HL 10. 10.382-4,42-3,48-820,  
LL: 102.912 kg Milch / 8,13 t F+E,  
Z.: J. u. I. Gossenreiter, Schenkenfelden, OÖ-RZO  
B.: Florian Gossenreiter, Schenkenfelden, OÖ-RZO



Foto: Haas

**GRÄFIN** AT 688.900.614  
Repteit x GS Honda, geb.: 01.12.2007,  
11/11 8.883-4,40-3,76-725,  
HL 4. 9.608-4,52-3,84-803,  
LL: 101.429 kg Milch / 8,34 t F+E,  
Z.: Martina u. Erwin Sodl, Krieglach, Stmk.  
B.: Christina Maria u. Christoph Grabner,  
Pöllau, Stmk.



Foto: privat

**ARABELLA** AT 229.527.518  
GS Herstein x Elayo Red, geb.: 09.08.2010,  
8/8 11.806-3,75-3,28-829,  
HL 5. 12.502-4,03-3,44-934,  
LL: 104.145 kg Milch / 7,39 t F+E,  
Z.u.B.: Herbert Lehofer, St. Kathrein/H.,  
Stmk.



Foto: privat

**ANNAL** AT 216.335.417  
Vanstein x Repteit, geb.: 03.12.2008,  
10/10 9.711-4,09-3,31-719,  
HL 9. 11.791-4,02-3,28-860,  
LL: 101.155 kg Milch / 7,52 t F+E,  
Z.u.B.: Karin u. Günter Sattler, Lobmingtal,  
Stmk.



Foto: privat

**LISA** AT 525.828.617  
GS Rumgo x Weinold, geb.: 21.11.2009,  
9/9 10.616-3,73-3,55-774,  
HL 7. 11.366-4,02-3,46-851,  
LL: 100.517 kg Milch / 7,39 t F+E,  
Z.u.B.: Maria u. Josef Berger, Atzesberg,  
OÖ-RZO



Foto: Rottensteiner

**KATI** AT 299.771.514  
GS Hornist x GS Ego, geb.: 09.03.2007,  
12/11 8.841-4,68-3,42-717,  
HL 9. 9.594-5,27-3,44-835,  
LL: 106.061 kg Milch / 8,59 t F+E,  
Z.u.B.: Klemens Käfer, St. Peter Freienstein,  
Stmk.



Foto: privat

**MARILLA** AT 071.641.617  
GS Ranten x GS Hornist, geb.: 04.02.2009,  
10/9 9.558-4,83-3,73-819,  
HL 2. 10.690-5,17-3,85-965,  
LL: 100.864 kg Milch / 8,75 t F+E,  
Z.u.B.: Ingrid u. Johann Faustmann,  
Eggersdorf, Stmk.



Foto: privat

**LISI** AT 921.349.314 (li.)  
Webal x Morror, geb.: 20.02.2008,  
11/10 8.872-3,64-3,24-610,  
HL 4. 10.177-3,84-3,35-732,  
LL: 101.508 kg Milch / 7,05 t F+E,  
Z.u.B.: Sonja u. Andreas Pammer, Oberneu-  
kirchen, OÖ-RZO

**LENA** AT 377.950.916 (re.)  
Salsa x Poldi, geb.: 30.06.2008,  
11/11 8.762-4,25-3,51-680,  
HL 9. 10.469-4,45-3,48-831,  
LL: 101.632 kg Milch / 7,94 t F+E,  
Z.: Karl u. Zäzilia Steinkellner, St. Thomas/Blas-  
enstein, OÖ-RZO, B.: Sonja u. Andreas Pam-  
mer, Oberneukirchen, OÖ-RZO

# Action und Fun im Waldviertel

Lukas Traxler und Elisabeth Waldhäusl,  
Waldviertler Jungzüchter

**Der Waldviertler Jungzüchterclub veranstaltete kürzlich zwei Jungzüchter-Tage in der Fachschule Edelfhof. 45 motivierte Kindern im Alter von 4 bis 14 Jahren nahmen teil.**

Von der klassischen Jungzüchterarbeit, wie das richtige Vorbereiten einer Kalbin für einen Wettbewerb, bis hin zu lustigen und actionreichen Spielen wurde den Kindern alles geboten.

Nach einer kurzen Führung am Edelfhofer Schulgelände übten die Teilnehmer tatkräftig das richtige Anlegen und Fixieren eines Strickhalfters bei Rindern. Anschließend stand das Waschen, Scheren, Stylen und Führen von den Kälbern bzw. Kalbinnen am Programm. Im Zuge einer Rätselrallye konnten die Nachwuchszüchter ihr landwirtschaftliches Wissen unter Beweis stellen. Großen Spaß hatten die Kinder beim Bemalen einer Porzellankuh, dabei konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Kids wurden von den Betreuern, alle erfahrene Jungzüchter, tatkräftig unterstützt.

Neben dem fachlichen Programm tobten sich die Kinder bei einer Wasserbombenschlacht, unterschiedlichsten Ballspielen und Gummistiefelweitwerfen aus. Nach einem anstrengenden Nachmittag wurde am Lagerfeuer gegrillt.

Zum Abschluss des Camps durften die Kinder ihr Können bei einer kleinen Tiervorführung unter Beweis stellen und ihren Familien und Freunden zeigen, was sie gelernt haben.

Die Waldviertler Jungzüchter bedanken sich bei der LFS Edelfhof für die Möglichkeit zur Austragung des Camps. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern, besonders Herrn Fachlehrer Florian Weichselbaum, Scheibelberger Hannah (Mitarbeiterin der LFS-Edelfhof) und der Betreuerin des Waldviertler Jungzüchterclubs Elisabeth Waldhäusl, welche die Hauptorganisation trugen. ■



# Kefir, Skyr und Co. – was ist das?

DI Romana Schneider, MSc, BEd, LK NÖ



**Traditionelle Milchprodukte wie Joghurt, Topfen, Butter und Käse kennt jeder. Wie Milchprodukte aussehen und schmecken sollen, ist aber einerseits eine individuelle Geschmacksfrage und andererseits eine Frage der Esskultur der jeweiligen Region.**

Milchproduktion für die menschliche Ernährung gibt es in allen Teilen der Erde. Der Großteil der Milch stammt weltweit von der Kuh.

**Kefir:** Seinen Ursprung hat Kefir in der Kaukasus-Region. Kefir kann allgemein zu den fermentierten Milchprodukten, auch Sauermilchprodukten genannt, gezählt werden. Die Fermentation erfolgt durch Kefirpilze in Kombination mit Milchsäurebakterien. Die Kefirpilze sind Hefepilze, die eine alkoholische Gärung vollziehen. Bei der Umwandlung von Milchzucker in Alkohol entsteht Kohlensäure, dadurch erhält der Kefir sein spritziges Aroma. Kefir hat dadurch einen geringen Alkoholgehalt von 0,05–0,5 Volumenprozent. Kefir gilt als leicht verdauliches Produkt, welches die Darmtätigkeit anregt und mit einem hohen Vitamingehalt aufwarten kann.

**Skyr:** Skyr ist ein traditionelles, isländisches Milchprodukt aus Kuh- oder Schafmilch und wird aus Magermilch hergestellt. Er sieht aus wie Joghurt und hat die cremige Konsistenz eines Magertopfens, ist aber weder mit dem einen noch mit dem anderen vergleichbar. Skyr beansprucht eine eigene Produktkategorie und wird momentan als Frischkäse deklariert. Sein Geschmack ist leicht säuerlich. Skyr ist eine ideale Sportlernahrung, da er kohlenhydratarm, fettarm und eiweißreich ist.

**Griechischer Joghurt:** „Griechischer Joghurt“ muss aus Griechenland stammen, dieser Auffassung ist die EU-Kommission. Hingegen ist die Bezeichnung „Joghurt griechischer Art“ rechtlich nicht geschützt und wird daher oft für die heimische Variante verwendet. Traditionell wird das griechische Joghurt mit Milchsäurebakterien hergestellt und anschließend durch Entzug der Molke eingedickt. Dadurch erhält es eine cremige Konsistenz mit hohem Protein- und Fettgehalt (ca. 10 %). ■

Generalversammlung der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter

# „Die einzige Konstante der Rinderzucht ist die Veränderung!“



alle Fotos: Kalcher

Für seine langjährigen Verdienste um die österreichische Rinderzucht erhielt Ing. Johann Tanzler, Geschäftsführer von FLECKVIEH AUSTRIA von 2007 bis 2021, zu seinem Pensionsantritt ein Ehrenpräsent der RINDERZUCHT AUSTRIA überreicht, v.l.: DI Martin Stegfellner, FLECKVIEH AUSTRIA-Obmann Ing. Sebastian Auernig, Ing. Johann Tanzler, Obmann Stefan Lindner

DI Lukas Kalcher, ZAR

**Die Spitzenfunktionäre der heimischen Rinderzucht kamen kürzlich zur jährlichen Generalversammlung der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter in den Salzburger Heffterhof.**

Obmann Stefan Lindner und Geschäftsführer DI Martin Stegfellner zeigten in ihren Berichten die Herausforderungen in der Zuchtviehvermarktung sowie in der Leistungskontrolle und Qualitätssicherung in Zeiten von Covid 19 auf. Durch den permanenten Fach- und Informationsaustausch mit dem Landwirtschafts- und dem Gesundheitsministerium konnten praxistaugliche Lösungen im Sinne der Züchterinnen und Züchter erarbeitet werden. So wurden die Verhaltensregeln für die Zuchtviehvermarktung in Abstimmung mit dem Landwirtschafts- und dem Gesundheitsministerium mehrmals überarbeitet und den gesetzlich notwendigen Schutzmaßnahmen angepasst. Die Vermarktung und die Leistungs- und Qualitätskontrollen konnten damit im „Sicherheitsmodus“, wie Stefan Lindner betonte, durchgeführt werden. Mit der Rinderversicherung Agrar Rind, angeboten über die Österreichische Hagelversicherung, gibt es nun neben der herkömmlichen Absi-

cherung der Rinder gegen Unfall, Krankheit, Nottötung und Seuchen eine neue Absicherung von genetisch wertvollen Rindern.

Der Tiertransport nahm im vergangenen Jahr medial und politisch eine gewichtige Rolle ein. Um einen objektiven Eindruck sowohl vom Ablauf der Transporte als auch von den Bedingungen in den Zielländern zu haben, begleitete die ZAR bereits einen Kälbertransport nach Spanien, einen Zuchtrindertransport nach Aserbaidschan sowie einen Kalbinnenexport ins türkische Lüleburgaz (s. Artikel S. 32). Dabei wurden die Bedingungen während des Transports sowie der Kontrollstellen dokumentiert. Darüber hinaus wurden Zuchtbetriebe, die heimische Zuchtkalbinnen angekauft haben, sowie Schlachtbetriebe besucht. „Ein umfassendes Bild- und Videomaterial zeigt nun, dass es möglich ist, Langstreckentransporte in Drittländer gesetzeskonform und vor allem tierwohlgerecht durchzuführen“, so

Lindner. Seinen Bericht schloss der Obmann mit den Worten: „Die einzige Konstante der Rinderzucht ist die Veränderung!“, womit er auf die zahlreichen Initiativen sowie technischen als auch strukturellen Weiterentwicklungen innerhalb der heimischen Rinderzucht hinwies.

## Covid 19 beschleunigt Digitalisierung in der Rinderzucht zusätzlich

„Um eine österreichweite digitale Alternative für die Tiervermarktung anzubieten, hat sich die Mehrheit der Zuchtverbände dazu entschlossen, die gemeinsame Versteigerungsplattform Kuh4You anzubieten. Diese steht seit Mitte März dieses Jahres österreichweit zur Verfügung. Die Plattform selbst gibt es bereits seit über drei Jahren. Damals wurde diese über die Firma G+Z Software GmbH gemeinsam mit der Rinderzucht Steiermark entwickelt (s. Artikel S. 10). Ebenso konnte im Zuge der Digitalisierungsoffensive das Herdebuch Austria fertiggestellt werden, das seit Anfang Jänner 2021 online verfügbar ist. Zuchtbetriebe können hier auf



Obmann Stefan Lindner berichtete über die Aktivitäten und Weiterentwicklungen des vergangenen Jahres

## Rinderzüchter

## "e Veränderung!"

eigenem Wunsch die Abstammungs- und Leistungsdaten ihrer Zuchttiere veröffentlichten und so einem breiten Interessentenkreis zugänglich machen", berichtete Martin Stegfellner. Das Service steht unter <https://herdebuch.at/> zur Verfü-



**Geschäftsführer DI Martin Stegfellner präsentierte eine ausgeglichene Bilanz und gab einen Überblick über die laufenden Forschungsprojekte**

gung. „Im Zuge der Digitalisierungsoffensive steht in diesem Jahr sowohl die technische als auch die grafische Neuausrichtung der Homepage der ZAR/ZuchtData auf der Agenda, um diese an die modernen Anforderungen anzupassen. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bei den Projekten „D4Dairy“ und „FoKUHs“ laufen auf Hochtouren, die Bildungsprojekte „Jungzüchterprofi“, das Projekt „Innerlandwirtschaftliche Bildungsinitiative Agrarkommunikation (IBAK)“ und der „Herdenmanager“ werden im Herbst bzw. Anfang des nächsten Jahres wieder neu durchstarten. Die App „Klauenprofi“ (s. Artikel S. 8) zur elektronischen Dokumentation der Behandlungen und Diagnosen im Zuge der Klauenpflege sowie eine Webanwendung zur Optimierung der Effizienz und Tiergesundheit im Milchviehbetrieb stehen bereits zur Verfügung. Ebenso wurde heuer das Projekt zum Aufbau eines österreichischen Tiergesundheitsdienstes ÖTGD initiiert, mit dem Ziel, sich im Haus

der Tierzucht in Wien anzusiedeln. So können wir die Partnerschaft sowohl fachlich als auch organisatorisch auf eine neue Ebene heben“, so DI Martin Stegfellner.

### Neues Zuchtwertschätzverfahren mit noch mehr Informationen

Ein weiterer Meilenstein in der Rinderzucht war am 7. April 2021 die Umstellung aller Zuchtwertschätzverfahren für die Rinderrassen Fleckvieh und Brown Swiss auf das sogenannte Single-Step-Verfahren. Ein elfköpfiges internationales Wissenschaftlerteam, darunter drei aus Österreich (s. Artikel S. 13), hat mehr als zwei Jahre an der Entwicklung der Methode für insgesamt zehn Merkmalskomplexe, die mehr als fünfzig Eigenschaften von Rindern abbilden, gearbeitet. Die neue Methode bringt eine erhebliche Verbesserung der Vorhersagegenauigkeit für die genetischen Eigenschaften von jungen und sehr jungen Tieren und ermöglicht somit mehr Zuchtfortschritt in kürzerer Zeit. Mit diesem neuen System werden seit April genomische Zuchtwerte in einem Schritt (Single Step) für alle männlichen und weiblichen Tiere berechnet. Bisher wurden zuerst konventionelle Zuchtwerte geschätzt und darauffolgend mit den Ergebnissen anhand der Typisierungen kombiniert. Zehn Jahre nach der Einführung der genomischen Selektion stehen mit diesem neuen Schätzverfahren nun noch mehr Informationen zur Verfügung.

### Forcierung Kalbfleisch „Made in Austria“

Die Vorjahres-Generalversammlung stand im Zeichen der Abstimmung zur verpflichtenden Herkunftskennzeichnung. Stefan Lindner stellte die Forderung zu einer „lückenlosen, verbindlichen Herkunftskennzeichnung auf dem Teller“ sowie die Forderung einer „politischen und finanziellen Unterstützung von Qualitätsprogrammen, insbesondere für Kalbfleisch“, zur Abstimmung, die von den Delegierten einstimmig angenommen wurde. Mit Nachdruck bekräftigte Lindner auch heuer wieder die Bedeutung dieser gesetzlichen Kennzeichnungspflicht, in der er einen wesentlichen Faktor zur Ankurbelung der heimischen Produktion sieht und billige Importlebensmittel dadurch verringert

werden können. „Mit der verpflichtenden Herkunftskennzeichnung auf dem Teller gibt man sowohl den Konsumenten als auch den Bäuerinnen und Bauern eine faire Chance in der Auswahl der Lebensmittel und der Entscheidung über die Entwicklung der zukünftigen Versorgungssicherheit“, so Lindner und spricht in diesem Zusammenhang auch den Dank an Bundesministerin Elisabeth Köstinger für die rasche und vor allem erfolgreiche Umsetzung der heimischen Kalbfleischstrategie aus, die in den einzelnen Bundesländern bereits ihre Wirkung zeigt.

### Ehrungen verdienter Persönlichkeiten

Die Generalversammlung der RINDERZUCHT AUSTRIA wählte einstimmig den Salzburger Tierzuchtdirektor Ing. Bruno Deutinger in den Vorstand. Die Wahl fand aufgrund der Pensionierung des langjährigen Vorstandmitglieds Dr. Thomas C. Jutz statt. Jutz war von 2010 bis 2015 im Aufsichtsrat der ZuchtData und danach im Vorstand der RINDERZUCHT AUSTRIA vertreten. Ing. Johann Tanzler, von 2007 bis 2021 Geschäftsführer von FLECKVIEH AUSTRIA, trat mit Juni 2021 seine Pension an. Er war 18 Jahre lang im Aufsichtsrat der ZuchtData. Stefan Lindner bedankte sich bei beiden Herren für die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit und überreichte jeweils eine aus Lindenholz geschnitzte Jungkuh. ■



**Aufgrund des Ausscheidens des langjährigen Vorstandmitglieds Dr. Thomas C. Jutz wurde Tierzuchtdirektor Bruno Deutinger von der Generalversammlung in den Vorstand gewählt**



Übergabe an den künftigen Geschäftsführer Bernhard Seifried (Mitte) – flankiert von Obmann Hermann Schwärz (li.) und dem scheidenden GF Alfred Zechmeister

## 60. Generalversammlung des Vereins der Fleckviehzüchter Salzburgs

# Hofübergabe in der VFS-Geschäftsführung

Dr. Martin Mayer

*Die Generalversammlung des Vereins der Fleckviehzüchter Salzburgs wurde nicht wie üblich im Spätwinter abgehalten, sondern war aufgrund der Corona-Situation in den Sommer verlegt worden – diesmal mit Abendtermin, um den Züchtern die Möglichkeit zu geben, trotz Erntewetter an der Veranstaltung teilzunehmen.*

Dementsprechend spannend war die Erwartungshaltung an den Besuch – und dieser überraschend gut! Der Saal beim Holznerwirt in Eugendorf war aus gutem Grunde voll: Geschäftsführer Ing. Alfred Zechmeister hielt seine letzte Generalversammlung!

### 25 Jahre Geschäftsführung: eine Erfolgsstory

Die Geschichte begann eigentlich schon sehr viel früher: 1981 entsandte der FIH (Fleckviehzuchtverband Inn- und Hausruckviertel) das erste Mal seine Herdebuchführer, um den damaligen Geschäftsführer Hans Neureiter damals und auch in

den Folgejahren bei der Herdebuchaufnahme und Mitgliederberatung zu unterstützen. Ab 1986 wurde dies ausschließlich von Alfred Zechmeister bewerkstelligt und die Zusammenarbeit mit dem FIH schrittweise intensiviert. Im Jahr 1996 übernahm er dann mit tatkräftiger Unterstützung von Ehrenobmann ÖkR Hans Spatzenegger und dem damaligen Vorstand die Geschäftsführung beim Verein.

### Begeisterung und Zielstrebigkeit als Erfolgsrezept

Der ehemals kleine Verein, der 1962 mit einer Handvoll Züchtern gegründet wur-

de, war 1996 bereits auf über 150 Züchter mit 2800 Kühen angewachsen. Und diese Entwicklung wurde dank intensiver Aktivitäten in den Folgejahren noch verstärkt. So wurde die Zusammenarbeit mit der „Südfleisch“ aufgenommen, um den Absatz der Mastkälber zu sichern und entsprechende Preisstabilität zu erlangen, und auch der Absatz über den FIH wurde ausgebaut. Der rote Faden, der sich durch die 25 Jahre Geschäftsführertätigkeit zog, markierte klare und realistische Zielsetzungen, die großteils erreicht werden konnten.

### Neue Herausforderungen und veränderte soziale Umwelten

Obmann Hermann Schwärz ging in gewohnter Weise auf sozio-ökonomische Themen ein und appellierte an die Züchter, sich aktiv dieser Herausforderung zu stellen. Es würde in Zukunft nicht mehr genügen, auf Angriffe zu reagieren, sondern aktiv zu agieren. Die Tatsache, dass eben die Landwirtschaft und hier insbesondere die Tierhaltung im Brennpunkt des öffentlichen sozialen Interesses steht, stelle eine „Informations-Bringschuld“ an die Bauern dar und müsse von den Bauern und auch den Vertretungen als solche erbracht werden. Weiters warnte er vor Bedrohungen, wie bekannte gesteuerte Medienkampagnen oder Cyber-Angriffen, die durch die Vernetzung auch vor der Landwirtschaft nicht haltmachen werden, wie ein aktuelles Beispiel der Salzburg-Milch kürzlich aufzeigte. Solche Bedrohungen können künftig auch Betriebe selbst treffen.

Ganz besonders bedankte sich Hermann Schwärz beim scheidenden Geschäftsführer Zechmeister für seinen Einsatz beim Verein. Als Nachfolger wurde Bernhard Seifried aus Frankenburg, der schon einige Jahre für den VFS tätig ist, vorgestellt.

### Geschäftsjahr 2020 im Rückblick

In gewohnt brillanter Weise verwies Geschäftsführer Zechmeister bei seinem Geschäftsbericht auf einen leicht gestiegenen Umsatz, was sicherlich auch mit der erschwerten Situation mit Corona zusammenhängt. Insgesamt kann man jedoch von einer guten Lage des VFS und für die Fleckviehzucht ausgehen. Der Ver-

ein steht heute finanziell gut da, sodass entsprechende Rücklagen für schwierige Zeiten gebildet werden konnten. Der Geschäftsführer ging nochmals kurz auf die insgesamt 40 Jahre bestehende Aktivität beim VFS und die 25 Jahre als Geschäftsführer ein. Die Absatz- und Umsatzentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres waren ebenfalls zufriedenstellend, sodass der VFS mit einer soliden Basis an den neuen Geschäftsführer übergeben werden könne.

### „Doppelnutzung – aktueller denn je“

Josef Miesenberger, Geschäftsführer beim FIH, hielt einen sehr interessanten aktuellen Vortrag zum Thema „Doppelnutzung“ und zeigte dabei die Chancen für das Fleckvieh auf, das streng genommen, die EINZIGE wirkliche Doppelnutzungsrasse weltweit ist, die international auch als solche wahrgenommen wird.

Wie auch Hermann Schwärz verwies er auf die geänderten Produktionswelten und das öffentliche Interesse am Thema Landwirtschaft und Ernährung: „Die Fleckviehkuh von gestern ist nicht die Fleckviehkuh von heute und diese auch nicht die Fleckviehkuh von morgen.“ Gerade hier biete Fleckvieh die Antwort auf diese Herausforderungen im Hinblick auf Themen wie Nachhaltigkeit, Tierwohl oder Verwendung der männlichen Kälber. Interessanter Ansatz waren ebenfalls seine Betrachtungen zum Einsatz von reinen Fleckviehrassen auf Fleckviehkühe zur Erzeugung hochwertiger männlicher und weiblicher Mastkälber und deren Auswirkung auf die züchterischen Folgen für die Verfügbarkeit von Zuchtkalbinnen für den Export. Dabei appellierte er an die Züchter, sich dieser Problematik bewusst zu werden und in Zukunft auch längerfristige Überlegungen bei der Auswahl der Besamungsstiere zu berücksichtigen. Züchterisch besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass es aus dem VFS im letzten Jahr gleich zwei züchterisch interessante Stiere auf die OÖ-Besamungsstation-GmbH in Hohenzell geschafft haben. Diese Erfolge wurden durch die Verwendung der genomischen Selektion ermöglicht, welche heute jedem Betrieb die Chance bietet, in der Zucht erfolgreich mitzuarbeiten, unabhängig von Leistungshöhe oder Betriebsform. ■

## Fleckvieh Austria on Tour

Reinhard Pflieger, Fleckvieh Austria

*Den Verantwortungsträgern von Fleckvieh Austria ist es ein Anliegen, den Kontakt zu den Mitgliedsorganisationen aktiv zu leben. In einem intensiven Austausch sollen so Anliegen und Meinungen der züchterischen Basis in die Arbeit der Dachorganisation aufgenommen und bearbeitet werden.*



Am Betrieb der Familie Günzinger (Züchterstall von HAMLET Pp) konnte eine sehr erfolgreich züchtende Herde besichtigt werden

Nach dem Auftakt mit Besuch der Zuchtrinderversteigerung von CaRINDthia in St. Donat reisten Obmann Sebastian Auer und Geschäftsführer Reinhard Pflieger zu den Mitgliedsorganisationen FIH und Rinderzuchtverband Vöcklabruck (RZV) nach Oberösterreich. Im Zuge von Besuchen auf den Zuchtbetrieben Günzinger in St. Georgen/Obernberg, Zauer in Münzkirchen und den vom FIH bewirtschafteten Betrieb der LFS Otterbach konnte ein wertvoller Einblick in die Arbeit erfolgreicher Zuchtbetriebe der österreichischen Fleckviehzucht gewonnen werden. Der Zuchtfortschritt der Rasse Fleckvieh in Bezug auf genetische Hornlosigkeit wurde besonders eindrucksvoll sichtbar. Durch einen Besuch der Zuchtrinderversteigerung in Ried konnte das

aktuelle Marktgeschehen mit starker Nachfrage nach Fleckviehjungkühen beobachtet werden. Beim Besuch des RZV wurde die neue Vermarktungsanlage in Regau besichtigt. Der RZV vermarktet seit der Eröffnung der neuen Stallungen alle Zuchtrinderlose in einem Boxensystem. In einem Gespräch mit den Verantwortungsträgern wurden Themen der zukünftigen Zuchtausrichtung von Fleckvieh mit besonderer Betonung der Doppelnutzungskomponente erörtert.

Fleckvieh Austria dankt den Mitgliedsverbänden und den besuchten Zuchtbetrieben für die erwiesene Gastfreundschaft und den wertvollen gegenseitigen Austausch. ■



Die Herde am Schulbetrieb der LFS Otterbach wird von engagierten Mitarbeitern bestens betreut, die sich jüngst über Nachkommen mit besten genomischen Zuchtwerten freuen konnten

## FAMILIE GRUBER VULGO PRIELITZER, TAMSWEG, SALZBURG



# Jung und dynamisch – gemeinsam statt einsam

Foto: Reitstätter

Martin, Andrea und Herbert Gruber (v. l.)

Maria Reitstätter, Rinderzucht Salzburg

***Im Allgemeinen macht man sich über das Leben zu viele Gedanken, aber oft kommt es anders, als man denkt, so auch bei Familie Gruber: Es gab keinen Hof, keine Kühe und keinen neuen Stall – dafür Fleiß, Engagement und viel Leidenschaft für die Fleckviehzucht.***

Eine gute Autostunde von der Stadt Salzburg entfernt befindet sich der Lungau, einer von fünf Gauen des Salzburger Landes. Der Lungau liegt im Südosten des Bundeslandes angrenzend an den steirischen Bezirk Murau und an den Kärntner Bezirk Spital an der Drau. Fast alle Gemeinden liegen auf oder über 1.000 m Seehöhe. Bei einer durchschnittlichen Temperatur von 7,5 Grad Celsius kann und wird es in den Wintermonaten oft sehr kalt.

### Arbeit gemeinsam meistern

In Zeiten wie diesen gemeinsam an einem Strang zu ziehen, ist keine Selbstverständlichkeit, gerade in bäuerlichen Betrieben, wo der Arbeitsdruck und die finanziellen Belastungen immer mehr zunehmen. Neben der großen Herausforderung, die täglichen Arbeitsabläufe zu bewerkstelligen, kommen auch noch gesellschaftliche Konfrontationen der Öffentlichkeit auf die Landwirtschaft zu. Bei Familie Gruber vulgo Prielitzer versucht man, die Heraus-

forderungen der heutigen Landwirtschaft so gut wie möglich gemeinsam zu meistern: Andrea und ihr Mann Herbert mit den Kindern Harald, Anja und Martin und deren Familien. Betriebsführerin Andrea arbeitet nebenbei in Teilzeit als Buchhalterin, Herbert in Vollzeit als Mechaniker. Harald ist ebenfalls als Mechaniker tätig und wohnt mit seiner Familie im Ort. Anja, ebenso wie ihre Mutter im Finanzwesen beschäftigt, wohnt in der näheren Umgebung. Martin hat nach seiner Schlosserlehre eine landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen und auch einen Kurs zum Besamungstechniker besucht. Zurzeit absolviert Martin die Ausbildung zum Landwirtschaftsmeister. Seit 2018 arbeitet er in Vollzeit im Betrieb. Bei arbeitsintensiven Tagen helfen Harald und Anja am Hof mit.

### Geschichte und Entwicklung

2009 ergab sich für Andrea und Herbert die Chance, den landwirtschaftlichen Betrieb ihres Onkels samt einer Fleck-

viehmilchkuhherde zu übernehmen. Andreas Onkel war von jeher ein begeisterter Fleckviehzüchter und hatte zuvor die Zuchtherde aufgebaut. Sehr gerne hilft er noch bei diversen Arbeiten am Hof mit. 2013 wurde ein komplett neuer Liegeboxenlaufstall errichtet. Der Stall bietet Platz für 45 Kühe und 50 Jungtiere. Die Milchkühe genießen das Dasein in gut eingestreuten Tiefbuchten mit planbefestigten Laufgängen und einer Schrapperentmischung. Für eine optimale Versorgung vor und nach der Kalbung dient eine geräumige, gut eingestreuete Abkalbebox. Je nach Entwicklung des Kalbes kommt es zur weiteren Aufzucht bis zu einem Alter von ca. vier Monaten in die Gruppenhaltung mit großzügigem Strohbereich. Das Jungvieh wird auf Hochboxen mit Schrapper gehalten. Gemolken wird in einem Fünfer-Autotandem-Melkstand.

### Fütterung

Den Milchkühen wird seit Anfang 2020 eine aufgewertete Grundfütterration mittels eines elektrischen Futtermischwagens vorgelegt. Die Ration besteht aus Gras- und Maissilage, Kraftfutter, EM und Mineralstoffen. Zusätzlich wird an der Transponderstation eine Getreide-Mais-Eiweißmischung angeboten. Hier ist die Menge je nach Leistungsbereitschaft der Kuh festgelegt. Die Hälfte der Milchkühe verbringt den Sommer auf der 18 km entfernten Alm. Während dieser Zeit wird auf zwei Standorten gemolken. Das ganze Jungvieh wird gealpt. Die Aufzucht der Kälber erfolgt mit Vollmilch bis zur fünfzehnten Lebenswoche. Nach der ersten Woche kommen eine Kälber-TMR, die von Martin selbst zusammengestellt wird, Heu und Wasser dazu.

Die Erntearbeiten werden in Eigenregie durchgeführt. Beim Gras wird aus arbeits-technischen Gründen auf Rundballensilage gesetzt. Maissilage wird in Rundballen zugekauft. Heuer wurden erstmals nach 30 Jahren wieder Speisekartoffeln, „Eachtlinge“ – so wird im Lungau das kohlenhydratreiche Nahrungsmittel genannt –, angebaut. Die Vermarktung erfolgt direkt an den Konsumenten – eine für den Verbraucher garantierte und transparente Herkunft des Lebensmittels.

## Anpaarungsstrategie

80 Prozent der Besamungen werden mit genomischen Jungvererbern gemacht. Die gesamten belegfähigen Tiere werden zu 60 Prozent mit hornlosen Vererbern angepaart. Für die Anpaarungsentscheidung der Fleckviehherde ist Jungbauer Martin verantwortlich. Bei interessanten Tieren wird eine Genotypisierung vorgenommen. Typisierungen dienen speziell bei der gezielten Anpaarung für den hoffentlich gewünschten Erfolg. Zur Unterstützung verwendet Martin den OptiBull-Anpaarungsplaner und GS AIO, um genauere Infos über die Kuh-Stier-Kombinationen zu erhalten. „Vermeiden der Extreme“ ist das Motto des Züchters. Enorme Milchleistung ist nicht ausschlaggebend. Mittelrahmige Kühe mit einem makellosen Exterieur sowie sehr guten Finesseigenschaften liegen ihm sehr am Herzen. Positive Inhaltsstoffe haben bei der Anpaarung und Selektion ebenso einen hohen Stellenwert. Aktuell im Einsatz sind ERASMUS, GS ZARAS, ZEIGER, WETTINER, HABSBURGER, ZUBRINGER, GS DER BESTE, MERCEDES Pp, MANOLO Pp, HERAKLES Pp und HAMLET Pp.

## Kuhlinien und Vermarktung

Drei Kuhfamilien, die sich am Prielitzerhof sehr gut bewährt haben, sind die N-Linie mit Stammutter NIKI (V.: Pandora), die G-Linie ausgehend von der MALHAXL-Tochter GISELLA und die S-Linie, hervorgegangen aus der WALDBRAND-Tochter SILWI. Durch die züchterische Vorarbeit des Onkels und das engagierte Weiterführen der nächsten Generation konnten bereits ein paar 100.000-kg-Kühe hervorgebracht werden. Der Betrieb vermarktet seine Zuchttiere über die Rinderzucht Salzburg. Im Mai wurde aus der N-Linie ein gut typisiertes Rind auf der Zuchtrinder-Versteigerung in Maishofen zum Verkauf angeboten und konnte einen sehr guten

## B E T R I E B S D A T E N



Ein Teil der Herde verbringt den Sommer auf der Alm

### Familie Gruber vulgo Prielitzer, Atzmannsdorf 49, 5580 Tamsweg

<b>Lage:</b>	Salzburg, Lungau – Gemeinde Tamsweg					
<b>Seehöhe:</b>	1.050 m					
<b>Niederschlag:</b>	800-900 mm					
<b>Temperatur:</b>	7,5 Grad Celsius im Jahresdurchschnitt					
<b>Fläche:</b>	36,59 ha landwirtschaftliche Nutzfläche (davon 9,7 ha gepachtet), aufgeteilt auf 24,59 ha Grünland und 12 ha Acker; 30 ha Alm + 14 ha gepachtete Hutweide; 12 ha Wald					
<b>Stall:</b>	2013 Neubau eines Laufstalls mit Melkstand für 45 Kühe und 50 Jungtiere					
<b>Fütterung:</b>	aufgewertete Grundfütterration bestehend aus Gras- und Maissilage; Vorlage durch einen Futtermischwagen; Transponder					
<b>Betriebsschwerpunkte:</b>	Milchproduktion, Zucht- und NutZRinder-Vermarktung					
<b>Mitgliedschaften:</b>	Rinderzucht Salzburg, Bio Austria, Salzburg Milch					
<b>Herdenleistung:</b>	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2020	43,2	9.200	4,08	3,44	695
	2019	46,1	8.081	4,08	3,44	609
	2018	42,2	8.537	4,03	3,45	638
	2017	43,1	7.894	3,95	3,34	576
	2012	39,4	6.780	4,02	3,30	496
<b>Ø LL der Abgangskühe:</b>	33.226 kg					

Preis erzielen. Der Absatz der männlichen Kälber erfolgt über einen regionalen Mäster. Familie Gruber beteiligt sich auch gerne an Rinderschauen im Salzburger Land.

## Blick in die Zukunft

Langweilig wird's auf dem Prielitzerhof auf jeden Fall nicht: Martins Schwerpunkte für die nächste Zeit fokussieren sich zum einen auf eine noch bessere saisonale Abkalbung und zum anderen auf eine höhere durch-

schnittliche Abgangslebensleistung der Kühe. Das Züchten von langlebigen Milchkühen steht an erster Stelle. Andrea, die seit geraumer Zeit mit Homöopathie im Kuhstall zu arbeiten begonnen hat, will sich mit der Materie noch mehr auseinandersetzen. Und in nächster Zukunft wäre ein Neubau des Wohnhauses geplant, da sich das jetzige ca. 8 km vom Hof entfernt befindet.

Viel Erfolg und Glück weiterhin für die Ziele und Projekte in Haus und Hof! ■



Das GS W1-Jungrind mit GZW 131 wurde am 27.5.21 auf der Versteigerung verkauft



NIKI (V.: GS Pandora), 3/2 9.025-4,29-3,24-679, die Mutter des verkauften Rindes



100.000-kg-Kuh SISSY, 10/9 9.791-3,38-3,16-641



Familie Holzreiter mit drei Generationen der Kuhfamilie von GS VORZUG PP und GS WIWALDI (v. re.: Urgroßmutter ASINA, Mutter ADA Pp\*, Großmutter ALI)

Foto: privat

# Das Herz schlägt für die Rinderzucht

Thomas Wagner, NÖ-Genetik

*Im schönen südlichen Waldviertel, in der hügeligen Gemeinde Weiten liegt der Zuchtbetrieb der Familie Holzreiter. Mit viel Fleiß und Zielstrebigkeit baute die Familie einen beeindruckenden Milchviehbetrieb auf.*

Seit der Hofübernahme im Jahr 1996 bewirtschaften Elfriede und ihr Mann Alois, der 30 Stunden in der Brauerei in Wieselburg arbeitet, den Betrieb. Ihre beiden Kinder Thomas und Anna sind mit voller Begeisterung im Betrieb involviert. Thomas absolvierte die LFS Edelfhof, wo er auch anschließend die Prüfung zum Landwirtschaftlichen Meister ablegte. Er war jahrelang im Waldviertler Jungzüchterclub tätig. Mit seiner Frau bewirtschaftet er 3,5 km entfernt einen Betrieb mit Mutterschafen.

Tochter Anna hat im heurigen Jahr die Matura in der HBLA in Wieselburg abgelegt. Auch die Großeltern sind bei der täglichen Arbeit am Betrieb eine große Stütze.

## Betriebliche Entwicklung

Elfriede und ihr Ehemann Alois haben im Jahr 1996 einen für die damalige Zeit typischen gemischten Waldviertler Betrieb übernommen. Der setzte sich aus 15 Kühen samt Stiermast und 25 Zuchtsauen mit Ferkelverkauf zusammen. Der Grundstein für die Spezialisierung auf die Milchproduktion wurde im

Jahr 2001 gelegt. Damals wurde der bestehende Anbindestall in einen Liegeboxenlaufstall mit Spaltenboden für 32 Kühe umgebaut. Die permanente Weiterentwicklung des Betriebes führte im Jahr 2014 zur Vergrößerung des Stallgebäudes um weitere 23 Liegeplätze. Ein besonderes Augenmerk wurde auf das Tierwohl gelegt. Das Jungvieh wird auf Hochbuchten mit Gummimatten gehalten.

## Wer schreibt, der bleibt

Dieses Sprichwort prägt die Züchterfamilie Holzreiter schon seit Jahrzehnten, denn durch genaue Aufzeichnungen kann man die betrieblichen Stärken und Schwächen sehr gut erkennen. Der Betrieb ist seit 2005 beim Arbeitskreis Milchproduktion mit vollem Einsatz dabei. Die Auswertungen und Ergebnisse sind für die Züchterfamilie eine wertvolle Hilfe und werden genauestens analysiert und umgesetzt. Die züchterische Philosophie lautet: „Langlebige Kühe züchten, welche problemlos über viele Jahre leistungsbereit und gesund sind“. Einige beeindruckende Kennzahlen sind die Lebensleistung der am Betrieb ste-

henden Kühe im Jahr 2020 mit knapp 32.000 kg Milch, der Anteil der Kühe mit mindestens fünf Abkalbungen liegt über 33 Prozent. Die Eutergesundheit wurde und wird immer hochgeschrieben bei den Holzreiters, denn die Zellzahl bei der abgelieferten Milch an die Molkerei (NÖM) liegt im Durchschnitt bei hervorragenden 70.000.

Bei der Stierauswahl wird besonderes Augenmerk auf den Fundamentbereich gelegt. Dann kommen die Euter- und Milchmengenvererbung. Auch wird vermehrt in die Hornloszucht investiert.

## GS VORZUG PP und GS WIWALDI

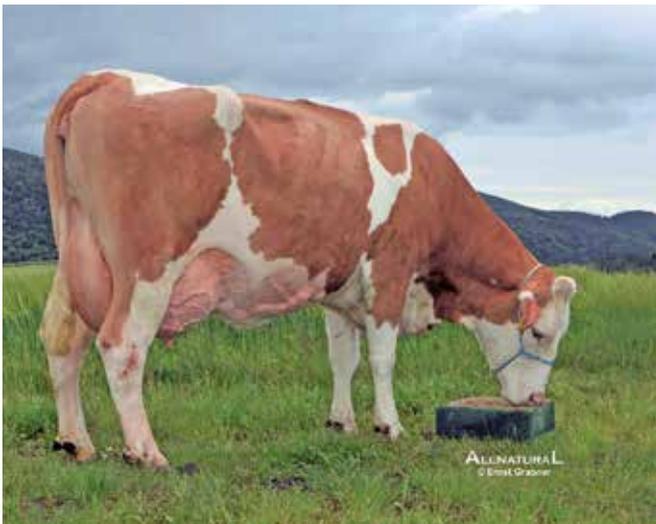
Diese beiden hochinteressanten Jungvererber entstammen der A-Linie, die ihren Ursprung im Jahr 1980 am Betrieb hatte. Hervorzuheben ist, dass 50 Prozent der lebenden Milchkühe am Betrieb auf diese langlebige A-Linie zurückgehen. Diese Linie steht für enorm hohe Milchleistungen mit guter Melkbarkeit und für bestes Exterieur. Laut Familie Holzreiter ist dieser Kuhstamm sehr ruhig und harmonisch in der Herde und auch angenehm beim täglichen Melken. Die Mutter ADA (MV.: Mahango) der beiden Stiere wurde als Jungrind genomisch getestet und die Zuchtwerte waren

hochpositiv. Somit stand die Entscheidung für einen Embryotransfer (ET) fest. Die Belegung für den ET mit den Stieren GS WOIWODE und VOLLKOMMEN PP erwies sich als goldrichtig: Die geborenen Kälber wurden typisiert und konnten deutliche Zugewinne für sich verbuchen. Die Freude der Züchterfamilie war riesengroß, als die Nachricht übermittelt wurde, dass gleich zwei Stierkälber für den Besamungsdienst angekauft werden. Der Stier GS VORZUG PP hat seine Stärken laut Typisierungsergebnis im Leistungsbereich, Rahmen und Euter. Besonders hervorzuheben ist die Hornlosvererbung von GS VORZUG PP, woraus zu 100 Prozent hornlose Kälber zur Welt kommen. Der Stier GS WIWALDI hat seine Stärken in der Milchmenge, Eutergesundheit und im Fitnessbereich.

Es zeigt von besonderer Leistung im Managementbereich der Familie Holzreiter, dass drei Generationen, von der Mutter bis zur Ur-Großmutter der angekauften Stiere, mit hohen Milchleistungen aktuell am Betrieb stehen.

Familie Holzreiter ist Mitglied bei NÖ-Genetik seit 1981.

Wir wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg in Haus und Hof!



**ALI**, die Großmutter von GS VORZUG und GS WIWALDI,  
4/3-9.538-4,32-3,71-766



**GS VORZUG PP** (Vollkommen PP x Mahango Pp), gGZW 127, MW 119,  
Ext. 112-105-105-107



**Alois, Thomas, Anna und Elfriede Holzreiter**

### **Familie Holzreiter, Mollendorf 16, 3653 Weiten**

<b>Arbeitskräfte:</b>	Betriebsführerin Elfriede und Alois; Kinder Thomas und Anna; Großeltern																														
<b>Tierbestand:</b>	79 Stück (48 Kühe und weibliche Nachzucht)																														
<b>Betriebsgröße:</b>	17 ha Ackerland, 25 ha Grünland, 13 ha Wald																														
<b>Niederschlag:</b>	720 mm																														
<b>Seehöhe:</b>	420 m																														
<b>Betriebsschwerpunkt:</b>	Milchproduktion, Zucht- und Nutztiervermarktung																														
<b>Maschinen:</b>	eigenmechanisiert, Maschinengemeinschaft																														
<b>Stiereinsatz:</b>	MINT, GS MAXIMAL, MANOLO Pp, GS WRESTLER, GS WOIWODE, GS HISTORY Pp, WINTERTRAUM, GS VORZUG PP, GS WIWALDI																														
<b>Fütterung:</b>	mittels Silokamm, 60 % Grassilage und 40 % Maissilage, Kraftfutter über Transponder																														
<b>Stalldurchschnitt:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Kühe</th> <th>M-kg</th> <th>F%</th> <th>E%</th> <th>F+E-kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1990</td> <td>11,5</td> <td>5.662</td> <td>4,10</td> <td>3,42</td> <td>426</td> </tr> <tr> <td>2000</td> <td>19,1</td> <td>7.009</td> <td>4,10</td> <td>3,47</td> <td>531</td> </tr> <tr> <td>2010</td> <td>33,5</td> <td>8.701</td> <td>4,22</td> <td>3,55</td> <td>676</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>46,9</td> <td>9.570</td> <td>4,22</td> <td>3,63</td> <td>751</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg	1990	11,5	5.662	4,10	3,42	426	2000	19,1	7.009	4,10	3,47	531	2010	33,5	8.701	4,22	3,55	676	2020	46,9	9.570	4,22	3,63	751
Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg																										
1990	11,5	5.662	4,10	3,42	426																										
2000	19,1	7.009	4,10	3,47	531																										
2010	33,5	8.701	4,22	3,55	676																										
2020	46,9	9.570	4,22	3,63	751																										



**GS WIWALDI** (GS Woiwode x Mahango Pp), gGZW 137, MW 125,  
Ext. 102-99-111-114

## FAMILIE ANNI UND GOTTFRIED RADINGER VULGO BOARBAUER, LANGKAMPFEN, TIROL



Die Hochalm der Familie Radinger, eingebettet in einer wunderschönen Kulisse im Tiroler Unterland

### Fleckviehzucht

## in der futterstarken Inntalfurche

Hannes Leitner, Rinderzucht Tirol



Der Z-Kuhstamm ist das züchterische Aushängeschild am Betrieb

**Die Fleckviehzucht der Familie Radinger vulgo „Boarbauer“ aus Langkampfen hat seit über 60 Jahren Tradition. Die Fleckviehherde, bestehend aus 43 Kühen und 50 Aufzuchtieren, wird im Laufstall gehalten, der besonders auf Größe und Komfortzonen ausgerichtet wurde.**

Langkampfen liegt ca. 6 km von der Stadt Kufstein entfernt und gehört mit seinen 4.100 Einwohnern zu den Top-Industriezonen in Tirol. Bekannte Firmen nutzen diesen Produktionsstandort. Die ansässige Landwirtschaft wird zur Gänze mit Rinderzucht und Milchwirtschaft betrieben, wobei das Tiroler Unterland-Inntalfurche zu den Gunstlagen zählt.

### Zucht in Generationen

Auf einem schönen Plateau im Ortsteil Unterlangkampfen wird der Betrieb der Familie Radinger in der zweiten Generation von Betriebsführer Gottfried und seiner Frau Anni seit dem Jahre 2000 bewirtschaftet. Großvater Gottfried sen. war Gründer

und Pionier des Fleckviehzuchtvereines Unterlangkampfen. Sohn Gottfried jun. steht bereits als Hofnachfolger in den Fußstapfen.

### Zuchtstrategie

Familie Radinger setzt ihren züchterischen Schwerpunkt auf eine ausbalancierte Doppelnutzungskuh mit guter Eutergesundheit und guten Fitnesswerten sowie eine alpfungstaugliche stabile Kuh mit gutem Fundament und Euter. Zusätzlich wünscht man sich eine abgesicherte Milchleistung und Inhaltsstoffvererbung mit guter Zellzahl.

Beim Besamungseinsatz werden über 90 Prozent genomische Jungvererber einge-

setzt. Die Nachzucht wird selektiert genomisch getestet und kann mit überdurchschnittlichen Zuchtwerten aufzeigen. Die Beratung vom Zuchtverband für die gezielte Paarung wird regelmäßig angenommen. Speziell die Umstellung der Zuchtwertschätzung auf die Single-Step-Methode bedarf einer guten Information, um eine Entscheidungsfindung in der Auswahl der Stiere zu treffen. In den nächsten Jahren sollen gezielt Hornlosstiere eingesetzt werden. Derzeit wird mit folgenden Stieren besamt: HAMLET Pp\*, EVIDENT Pp\*, VOLLKOMMEN PP\*, MERCEDES Pp\*, ERASMUS, SIDO, EDELSTEIN, MCGYVER und VIERTAKT.

### Stark geprägt vom Z-Kuhstamm

Das Aushängeschild der Herde ist der Z-Kuhstamm, der sich bis in die 1960er Jahre rückverfolgen lässt. Besondere Stärken liegen im Exterieur, in der Unauffälligkeit und dem problemlosen Umgang im Stall. Dieses markante Vererbungsbild konnte durch zwei Kandidaten für den Besamungseinsatz bestätigt werden: Einmal mit dem typstarken EPINAL-Sohn EMINENZ mit gGZW 123 und MW 114 aus der HUTERA-Tochter ZABINE und dann mit dem gehörnten VOLLTREFFER Pp\*-Nachkommen VIERTAKT mit gGZW 124 und MW 117 aus der wunderschönen MAHANGO Pp\*-Tochter ZAHARA Pp\*, die durch ihr ausgezeichnetes Fundament und das Top-Euter überzeugt. Die beiden Großmütter von EMINENZ und VIERTAKT, RUMGO-ZIRL und VANSTEIN-ZENTA, begeisterten durch ihre Stärke, Kapazität und Doppelnutzungseigenschaften mit hervorragenden Eutern. „Uns gefallen diese Kühe besonders, so stellen wir uns eine Fleckviehkuh vor“, so Hofübernehmer Gottfried jun.

### Vermarktung und Schau

Vermarktungsfähige Jungkühe finden ihren Absatz über den Marktort Rotholz. Einstellkälber und Schlachtvieh werden über die Rinderzucht Tirol eGen und den privaten Handel abgesetzt. 2009 konnte bei der Viehzuchtvereinschau Unterlangkampfen mit der Kuh SONNE (V.: Colint) der Gesamtsieg bei Fleckvieh eingefahren werden. Drei weitere Gruppensiegiertiere kamen ebenfalls vom Betrieb Radinger. „Als begeisterte Rinderzüchter besuchen wir gerne auch als Zuschauer die großen Landesschauen und

Fotos: Keleki, Radinger, Leitner

Gebietsschauen in Tirol“, merkte Betriebsführer Gottfried an.

### Neubau und Sanierung

Beim Neu- und Umbau des Anbindestalles in einen Laufstall in den Jahren 2003 und 2004 wurde auf größtmöglichen Tierkomfort geachtet. Es wurden Tiefbuchten mit Stroh Einstreu sowie eine automatische Viehbürste eingebaut und eine Liegehalle an den bestehenden Stall errichtet. Der Melkbereich wurde mit einem 8er Side-by-Side-Melkstand ausgestattet, für die bessere Brunsterkennung wurde ein Schrittzähler angeschafft. Am Almgelände „Niederleger“ wurde der Stall im Jahre 2010 zum Laufstall umfunktioniert, der Hochleger wurde 2015 komplett neu errichtet.

### Zukunftsvision

Das Ziel ist es, den Betrieb weiterhin im Vollerwerb durch Mithilfe aller Familienmitglieder zu führen. Bauliche Maßnahmen sind in nächster Zeit nicht geplant, aber Investitionen in Kuhkomfort und Maschinenausstattung werden auch in den nächsten Jahren unerlässlich sein. Die gesunde und vitale Fleckviehkuh, die alpfungstauglich und trotzdem leistungsbereit ist, soll auch weiterhin gezüchtet werden.

### Direktvermarktung

Den Sommer verbringt Familie Radinger auf der vorderen Achentalm in Jochberg. Dort entsteht aus der erzeugten Milch in Handarbeit ausgezeichnete, würzige Almkäse. Es sind sogar zwei Almen, die der Landwirt bewirtschaftet, denn zur vorderen Achentalm gehört auch die höhergelegene Toralm. Der Bauernhof ist während des Winters auch Verkaufsstelle für „Radingers Almkäse“. Hier betreibt der Landwirt einen Ab-Hof-Verkauf und liefert auf Wunsch auch an Kunden in der Umgebung. Die Rinderzucht Tirol eGen wünscht der Familie Radinger für die Zukunft viel Glück in Haus, Hof und Stall!

## B E T R I E B S D A T E N



**Familie Radinger (v. l.):** Monika, Anni, Gottfried, Gottfried jun. und Matthias

**Anni u. Gottfried Radinger vlg. Boarbauer, Obere Dorfstr. 1, Langkampfen, Tirol**

<b>Lage:</b>	520 m ü. MH																																										
<b>Niederschlag:</b>	Ø 1400 mm																																										
<b>Familienmitglieder:</b>	Anni und Gottfried (Betriebsleiterehepaar) mit den Kindern Gottfried jun. (Hofnachfolger), Monika und Matthias																																										
<b>Betriebsgröße:</b>	22,5 ha Grünlandfläche (davon 13 ha Pachtfläche); 3,5 ha Maisfläche; 3 ha Wald; 250 ha Alm im Eigenbesitz																																										
<b>Stall/Melken:</b>	Laufstall mit Tiefbuchten; 8er Side-by-Side; Jungrinder, Kalbinnen und Trockensteher auf Hochbuchten; Kälber auf Tiefstreu																																										
<b>Maschinenausstattung:</b>	Vollausstattung aller Erntegeräte und Geräte für die Wirtschaftsdüngerausbringung (Auslagerung Siloballenpressen und Maisernte)																																										
<b>Fütterung:</b>	<b>Kühe:</b> Aufgewertete Mischration bestehend aus 1. bis 5. Schnitt mit Eiweiß- und Energiekraftfutter und Maissilage (kein Grundfutterzukauf); tägliche Heuzufütterung und Strohergänzung nach Bedarf; leistungsbezogene Kraftfutterversorgung über Transponderfütterung <b>Kalbinnen:</b> Mischration (Heu und Silage) von extensiveren Flächen - kein Kraftfutter <b>Kälber:</b> 12-wöchige Tränkephase mit angesäuerter Vollmilch; Einzelboxenhaltung in Iglus und Gruppenhaltung auf Stroh; Kälber-TMR; Heu frei zur Verfügung																																										
<b>Leistungsentwicklung:</b>	<table> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Kühe</th> <th>M-kg</th> <th>F%</th> <th>E%</th> <th>F+E-kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1990</td> <td>31,4</td> <td>4.774</td> <td>4,08</td> <td>3,16</td> <td>346</td> </tr> <tr> <td>2000</td> <td>34,2</td> <td>6.878</td> <td>4,14</td> <td>3,40</td> <td>518</td> </tr> <tr> <td>2010</td> <td>40,2</td> <td>7.254</td> <td>3,99</td> <td>3,34</td> <td>531</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>41,6</td> <td>8.348</td> <td>4,13</td> <td>3,39</td> <td>628</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>43,4</td> <td>8.905</td> <td>4,11</td> <td>3,55</td> <td>682</td> </tr> <tr> <td>glt.</td> <td>42,1</td> <td>8.923</td> <td>4,19</td> <td>3,55</td> <td>690</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg	1990	31,4	4.774	4,08	3,16	346	2000	34,2	6.878	4,14	3,40	518	2010	40,2	7.254	3,99	3,34	531	2015	41,6	8.348	4,13	3,39	628	2020	43,4	8.905	4,11	3,55	682	glt.	42,1	8.923	4,19	3,55	690
Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg																																						
1990	31,4	4.774	4,08	3,16	346																																						
2000	34,2	6.878	4,14	3,40	518																																						
2010	40,2	7.254	3,99	3,34	531																																						
2015	41,6	8.348	4,13	3,39	628																																						
2020	43,4	8.905	4,11	3,55	682																																						
glt.	42,1	8.923	4,19	3,55	690																																						
<b>Herdenkennzahlen:</b>	Ø Zellzahl 145.000, Ø Erstkalbealter 28,2 Monate, Ø Zwischenkalbezeit 366 Tage, Ø Lebensleistung 23.113 kg Milch																																										



**VIERTAKT**  
(Volltreffer Pp x Mahango Pp)



**ZAHARA (Mahango Pp), Mutter von VIERTAKT**  
besticht durch ihr perfektes Exterieur



**Exterieurstark mit 7 Abkalbungen - ZENTA (V.: Vanstein), Großmutter von VIERTAKT**

# Beste Genetik für eine langlebige Herde



Familie Spath mit vier hochtypisierten Jungtieren (v. l. n. r.): Tochter Sophia mit GABI, gGZW 137 (GS Wuhudler x GS Der Beste), Vater Johann mit ANNEROSE, gGZW 135 (Hermelin x GS Wattking), Mutter Elisabeth mit LEOPOLDINE, gGZW 135 (Wuestensohn x Herzschatz) und Schwiegersonn David mit LAGUNA, gGZW 133 (Wuestensohn x Herzschatz)

Barbara Hiebaum, B. Sc., Rinderzucht Steiermark

*In der Gemeinde Hitzendorf in der Steiermark, nur wenige Kilometer südwestlich von Graz, liegt der Betrieb Spath. Die Familie managt aktuell eine rund 140-köpfige Fleckvieh-Herde (72 Kühe inkl. Nachzucht), die bereits seit rund 15 Jahren auf einem Herdenniveau von 10.000 kg Milch produziert.*

Die Herde besteht hauptsächlich aus drei tiefen Kuhstämmen. Der größte Kuhstamm ist der L-Stamm, er umfasst 64 Tiere. Diese bestehen vor allem durch ihre Funktionalität und Langlebigkeit. Die Kuh LEONARDA wurde 2019 über Embryotransfer genutzt. Daraus stammt unter anderem der Stier GS WEST-COAST (Wuestensohn x Herzschatz), der kürzlich mit einem GZW von 143 von GENOSTAR eingestellt wurde, und 10 weitere weibliche Nachkommen. Auch der Stier GS VOLLSTARK kommt aus dieser Familie.

Der A-Stamm mit seinen 20 Tieren wurde vor allem durch die Kuh ADELHEIT bekannt, welche die Mutter des stark eingesetzten Stieres GS MG war. GS MG wurde noch vor Einfüh-

rung der genomischen Zuchtwertschätzung von GENOSTAR angekauft und entpuppte sich mit damals 143 GZW-Punkten als einer der ersten Stars der genomischen Selektion. Die HERMELIN-Tochter ANNEROSE, gGZW 135, und die WUESTENSOHN-Tochter ANKE, gGZW 135, sind aktuell die interessantesten Vertreterinnen. Aus dem G-Stamm wurden zwar bisher noch keine Besamungstiere verkauft, mit der GS WUHUDLER-Tochter GABI, gGZW 137, und der GS INSTAGRAM-Tochter GELA, gGZW 133, stehen aber zwei hoffnungsvolle Tiere am Betrieb, die die Familie würdig vertreten könnten.

Die interessantesten Tiere werden in den nächsten Jahren über Embryotransfer genutzt.

## Die Herde im Griff

Dass die Genetik stimmt, ist die eine Sache, dass auch das Management passt, die andere. Am Betrieb Spath sind beide Seiten optimal kombiniert und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der  $\bar{\sigma}$  GZW liegt bei 116 Punkten und aktuell stehen 12 Tiere mit einem GZW von mindestens 130 am Betrieb. Das Erstkalbealter liegt bei 26 Monaten und die Zwischenkalbezeit bei 375 Tagen. Die durchschnittliche Lebensleistung beträgt 28.786 kg und die durchschnittliche Lebensleistung der Abgangskühe bei 41.402 kg. 26 Prozent der Kühe haben bereits fünf Mal oder öfter abgekalbt und bereits acht Kühe erreichten eine Lebensleistung von mehr als 100.000 kg Milch.



GS MG – 2011 einer der ersten Stars der Genomischen Selektion



VALEUR-Enkel GS VOLLSTARK stammt aus der HUTERA-Tochter LENIE

## Stierauswahl

Bei der Stierauswahl wird ganz besonders viel Wert auf junge Genetik mit viel Rahmen, guter Eutervererbung und einem hohen Milchwert (MW >125 und mind. +1000 kg Milch) gelegt. Die Qualität (GZW, Exterieur) der Besamungsstiere steht an erster Stelle. Daher war man bis vor wenigen Jahren noch recht vorsichtig mit dem Einsatz hornloser Genetik. Aufgrund des schnellen Zuchtfortschrittes werden aber mittlerweile 30 Prozent der Kühe mit hornlosen Stieren belegt. „Das könnte in Zukunft auch noch mehr werden“, so der Betriebsleiter.

Aktuelle Besamungsstiere sind GS HUBERBUA, HASHTAG, WAALKES Pp, MERCURY Pp, HAMILLET Pp, WUESTENSOHN und ZEIGER.

Da als Eigenbestandsbesamer die Entscheidung für den besten Belegstier bei vollem Container meist schwerfällt, lässt die Familie oft die App GS AIO über den aktuellen Containerplan rechnen. Sie sucht aus den verfügbaren Stieren den besten Anpaarungspartner heraus und aktualisiert den Containerplan automatisch, sobald die Belegung über die App gemeldet wird.

## Jungviehaufzucht

Für die spätere Karriere als Milchkuh ist eine optimale Aufzucht vom ersten Tag an von Vorteil. Die Kälber werden zunächst in Einzelgülg gehalten und kommen nach wenigen Wochen in eine Gruppenbox im Stall. Dort wird ihnen ein Gerste-Mais-Schrot, Kälber-TMR und Heu ad libitum angeboten. Mit etwa zwölf Wochen werden die Kälber entwöhnt. Anschließend werden sie umgestallt und mit der Kuhration und Heu bis ca. zehn Monate (je nach Entwicklung) weiter gefüttert. Nach den zehn Monaten gibt es Grassilage und Heu (gleich wie bei den Trockenstehern). Von Juni bis September kommen 15 Kalbinnen auf eine 25 km entfernte Alm. Belegt werden sie entweder kurz vor Almbetrieb oder nach dem Almbetrieb.

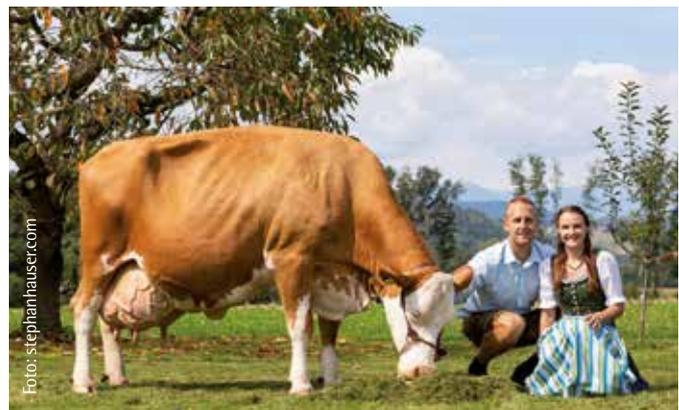


Der südwestlich von Graz liegende Hof der Familie Spath

## Familie Spath, vulgo Schmölzer, Mayersdorf 6, 8151 Hitzendorf

<b>Seehöhe:</b>	383 m																														
<b>Niederschlag:</b>	ca. 850 mm																														
<b>Arbeitskräfte:</b>	Johann (1 AK), Sophia (1 AK), David (1 AK), Elisabeth ist in Teilzeit berufstätig, Mithilfe am Wochenende und zu Arbeitsspitzen																														
<b>Außenwirtschaft:</b>	35 ha Ackerfläche (14 ha Silo- und Körnermais, 5 ha Wintergerste, 2 ha Kürbis, 14 ha Klee gras); 25 ha Grünland; 10 ha Wald																														
<b>Fütterung:</b>	50 % Maissilage und 50 % Grassilage, aufgewertet mit hofeigenem Wintergerste-Körnermais-Gemisch (50:50), Raps-Sojaschrot (50:50), Stroh und Harnstoff auf 30 kg Milch in der Grundration. Zufütterung von max. 2 x 2 kg Laktationsstarter per Hand. Kalbinnen und Trockensteher bekommen Grassilage von extensiver bewirtschafteten Flächen und Heu ad libitum. Keine Anfütterung von Kalbinnen und Trockenstehern.																														
<b>Melksystem:</b>	2x5 Fischgräten-Melkstand																														
<b>Züchterische Erfolge:</b>	Besamungsstiere: GS MG, GS VOLLSTARK, GS WESTCOAST; aktuell stehen 12 Tiere mit einem gGZW von mind. 130 am Betrieb; Ø GZW 116; 8 x 100.000-kg-Kühe																														
<b>Leistung 2020:</b>	Ø Lebensleistung: 28.786 kg; Ø Lebensleistung Abgangskühe: 41.402 kg; Besamungsindex 1,6; ZKZ 375 Tage; 26 % der Kühe mit fünf und mehr Kalbungen; Erstkalbealter: 26 Monate																														
<b>Herdendurchschnitt:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Kühe</th> <th>M-kg</th> <th>F%</th> <th>E%</th> <th>F-E-kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>glt.</td> <td>72,6</td> <td>10.107</td> <td>4,13</td> <td>3,57</td> <td>778</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>50,5</td> <td>10.679</td> <td>3,89</td> <td>3,51</td> <td>790</td> </tr> <tr> <td>2010</td> <td>41,7</td> <td>10.656</td> <td>4,16</td> <td>3,51</td> <td>817</td> </tr> <tr> <td>2005</td> <td>31,4</td> <td>10.275</td> <td>4,23</td> <td>3,55</td> <td>799</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F-E-kg	glt.	72,6	10.107	4,13	3,57	778	2015	50,5	10.679	3,89	3,51	790	2010	41,7	10.656	4,16	3,51	817	2005	31,4	10.275	4,23	3,55	799
Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F-E-kg																										
glt.	72,6	10.107	4,13	3,57	778																										
2015	50,5	10.679	3,89	3,51	790																										
2010	41,7	10.656	4,16	3,51	817																										
2005	31,4	10.275	4,23	3,55	799																										

Wir wünschen der Familie weiterhin viel Erfolg und sind gespannt, welche Vererber auch in Zukunft aus diesem Betrieb hervorgehen werden!



GS WESTCOAST (V.: Wuestensohn), im August 2021 von GENOSTAR eingestellt NIKIE (V.: Ruakana), LL: 106.747 kg, 9/8 11.745-3,69-3,29-819



# Zuchtrinderexporte in die Türkei

Dr. Simone Steiner, ZAR

*Transporte österreichischer Rinder ins Ausland werden unter hohen Standards und unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen durchgeführt. Das Bildmaterial der Rinderzucht Austria, das bei der Begleitung verschiedener Transporte in der EU und in Drittländern erstellt wurde, zeigt, dass die Tiere wohlbehalten an den Zielorten ankommen.*

Dennoch stehen besonders die Exporte von Zuchtrindern in Drittländer immer noch im Fokus der Tierschützer. Nicht nur die gesetzeskonforme Durchführung der Transporte, sondern auch das Wohlbefinden der Tiere in den Zielbetrieben wird angezweifelt. Liegen die Zielbetriebe in muslimischen Ländern, gehen Tierschutzorganisationen schon von vorne herein von qualvollen Bedingungen auf den Betrieben und bei der Schlachtung aus. Die Rinderzucht Austria hat es sich zum Ziel gemacht, immer wieder von Tiertransporten, aber auch von den Bedingungen, unter denen österreichische Tiere im Ausland gehalten werden, zu berichten. Bedingt durch die Corona-Pandemie war die Reisetätigkeit im letzten Jahr eingeschränkt, im April entschieden sich Simone Steiner und Lukas Kalcher dennoch, einen Zuchtrindertransport in die Türkei zu begleiten.

Die Zahl der Tiere, die aktuell in die Türkei exportiert werden, ist zwar deutlich geringer als noch vor einigen Jahren, dennoch steht die Türkei als Zielland immer wieder unter Kritik. Es gab viele Berichte, dass es an der Grenze in die Türkei zu stunden- oder sogar tagelangen Wartezeiten

kommt, in denen es nicht immer möglich war, das Wohlbefinden der Tiere sicherzustellen. Zu wenige abfertigende Grenztierärzte mit zu kurzen Dienstzeiten, fehlender Schatten und keine Möglichkeiten, die Tiere zu tränken, machten die Situation in der Vergangenheit vor allem in der heißen Jahreszeit schwierig.

Simone Steiner und Lukas Kalcher planten daher, auf der Reise in die Türkei nicht nur die Bedingungen beim Transport, an den Kontrollstellen und am Zielort zu beobachten, sondern auch die Situation an der Grenze und an türkischen Schlachthöfen zu evaluieren. Peter Kreuzhuber von Genetic Austria machte es den beiden möglich, den Transport von 25 Fleckviehkalbinnen nach Lüleburgaz in der Türkei zu begleiten.

## Der Transport

Die Reise startete am 09.04.2021 um 12:45 Uhr beim Rinderzuchtverband Oberösterreich in Freistadt. Fünfundzwanzig trächtige Zuchtkalbinnen wurden unter Aufsicht des Amtstierarztes verladen. Die Ladeflächen des LKW wurden mit viel Stroh eingestreut, die Funktionalität

der Tränken und Lüftungssysteme wurden überprüft und Heu für die Versorgung auf der Reise wurde eingeladen. Um sicher zu stellen, dass alle Tiere ausreichend Platz über Kopf und Widerrist hatten, wurden besonders große Tiere im Schwanenhals des Auflegers transportiert, kleinere Tiere am unteren Ladendeck.

Die Reise führte von Freistadt über Wien Richtung Budapest, weiter über Nagylac nach Rumänien.

Für die ZAR machten sich Simone Steiner und Lukas Kalcher auf die Reise. Özkan Demir begleitete die beiden als Übersetzer und übernahm auch die Organisation der Reise in der Türkei. Gemeinsam begleiteten sie den LKW mit dem Auto.

## Pausen in Rumänien

Entsprechend der EU-Tiertransportverordnung 1/2005 muss nach einer Beförderungsdauer von maximal 14 Stunden eine mindestens einstündige Pause gemacht werden. In Pecica wurde dementsprechend nach ca. 10 Stunden Fahrt eine zweistündige Pause eingelegt, in der die Tiere auf dem LKW mit Heu gefüttert wurden, und die Möglichkeit hatten, zu trinken.

Nach der Pause wurde die Reise immer entlang der Donau bis zur EU-zugelassenen Kontrollstelle in Maglavit, Rumänien, fortgesetzt. Die Tiere wurden dort nach insgesamt knapp 19 Stunden Fahrt

abgeladen und in Boxen mit Strohein-  
streu, Heu und Wasser untergebracht.  
Laut EU-Tiertransportverordnung müssen  
die Tiere nach maximal 29 Stunden Trans-  
portdauer für mindestens 24 Stunden  
abgeladen werden. Vorausschauende Pla-  
nung der Fahrer ist entscheidend: Um die  
Grenze in die Türkei am frühen Morgen  
des 12.4. rechtzeitig vor Dienstbeginn der  
Grenztierärzte zu erreichen und um lange  
Wartezeiten möglichst zu verhindern,  
wurde eine 36-stündige Pause an der  
Kontrollstelle eingeplant.

In dieser Pause hatten die Mitarbeiter der  
ZAR die Möglichkeit, Gesundheitszustand  
und Verhalten der Tiere zu beobachten,  
die Kontrollstelle zu besichtigen und aus-  
führliche Gespräche mit Tatjana und Ger-  
hard Engel, den Fahrern und Inhabern des  
Transportunternehmens „Tatjana Engel  
Viehtransporte“ zu führen.

Während dieser Zeit erreichte auch ein  
LKW mit deutschen Kalbinnen, die in  
Ungarn in Quarantäne gestanden hatten,  
weil deutsche Behörden die Abfertigung  
in Drittländer untersagt hatten, die Kon-  
trollstelle. Im Gegensatz zu den Kalbinnen  
aus Freistadt, die mit viel Einstreu gereist  
waren und an der Kontrollstelle von Ger-  
hard Engel fürsorglich gefüttert und  
betreut wurden, war der LKW der deut-  
schen Tiere nur wenig eingestreut, die  
Tiere standen im eigenen Mist und wur-  
den auch an der Kontrollstelle nicht so  
versorgt, wie man es sich gewünscht hät-  
te. Diese Beobachtung verdeutlichte den  
Mitarbeitern der ZAR, wie entscheidend  
die Fahrer der LKW für das Wohlbefinden  
der Tiere sind, und zusätzlich, wie wichtig  
es ist, dass die Quarantäne und die Abfer-  
tigung der Transporte auch weiterhin

unter der strengen Kontrolle österreichi-  
scher Behörden stehen.

### An der Grenze

Am 11.4. um 17 Uhr wurden die österrei-  
chischen Kalbinnen wieder verladen und  
die Reise in Richtung Türkei fortgesetzt.  
Vor der bulgarischen Grenze stauten sich  
über eine Strecke von mehr als 8 km LKW.  
Doch Tiertransporte haben Vorrang und  
dürfen überholen. So konnte der LKW  
ohne Wartezeit über die Donaubrücke  
nach Bulgarien fahren.

Am 12. April um 3 Uhr in der Früh wurde  
Kapitan Andreewo, der bulgarische Ort an  
der EU-Außengrenze, erreicht. Nach der  
Abfertigung durch die bulgarischen  
Behörden wurden die Tiere an der tür-  
kischen Grenze versorgt und die Fahrer  
warteten auf den Dienstbeginn der tür-  
kischen Behörde.

Die Mitarbeiter des grenztierärztlichen  
Dienstes in Kapikule boten den Mitarbei-  
tern der ZAR die Möglichkeit, bei der  
Abfertigung anwesend zu sein. Der Direk-  
tor des Kapikule Veterinary Border Check  
Point Direktorates  
präsentierte auch stolz den Neubau  
der Grenzkontrollstelle, die kurze  
Zeit später, am 1. Juli 2021, eröffnet  
wurde. Seit Juli stehen nun Schat-  
tendächer für mehr als 100 LKWs  
zur Verfügung, es gibt die Möglich-  
keiten, Tiere zu füttern, abzuladen

und in überdachten Paddocks unterzu-  
bringen und die Wassertanks der LKWs für  
die Tränken zu füllen. Außerdem wurde  
die Zahl der Veterinäre von 8 auf 38  
erhöht und es gibt 24 Stunden lang die  
Möglichkeit, Tiertransporter abzufertigen.  
Auch die Zollabfertigung, die im Anschluss  
an die Veterinärabfertigung stattfindet,  
erfolgt auf diesem Gelände, so dass die  
Tiere zu allen Zeiten vor extremen Wetter-  
bedingungen geschützt sind und versorgt  
werden können.

Die Besichtigung des 3 ha großen Gelän-  
des war ein Höhepunkt der Reise. Es wurde  
klar ersichtlich, dass von türkischer Seite  
alles getan wird, um das Tierwohl auch  
während der Abfertigung an der Grenze  
sicherzustellen.

### Am Zielbetrieb

Von Kapikule aus ging die Fahrt noch ca. 1  
Stunde weiter zum Zielbetrieb der TIGEM  
in Lüleburgaz. Die TIGEM ist ein staatliches  
landwirtschaftliches Unternehmen, das in  
der ganzen Türkei landwirtschaftliche  
Betriebe betreibt, auf denen neben Rin-



Österreichische Kalbinnen an der Kontrollstelle Maglavit in Rumänien.  
Die Fahrer sind auch während der Pausen für das Wohl der Tiere ver-  
antwortlich



Reiseroute Freistadt (AUT) – Lüleburgaz (TUR)



Neubau der Grenzkontrollstelle in Kapikule mit Schattendächern für  
über 100 LKW und Ablademöglichkeiten im Hintergrund

dem auch Schafe, Ziegen, Pferde, Hunde und Antilopen gezüchtet werden. Auch eine Besamungsanstalt ist Teil des Unternehmens. 2021 wurden von der Genetic Austria bereits 275 Fleckviehkalbinnen an den Betrieb geliefert.

Um 18 Uhr erreichte der LKW mit den Tieren den Betrieb. Die Kalbinnen wurden bereits erwartet und unter Aufsicht der Betriebstierärzte entladen. Ein Offenstall mit einer großen mit Stroh eingestreuten Liegefläche war vorbereitet. Die Tiere stiegen zügig aus dem LKW und erkundeten den neuen Stall. Alle Tiere zeigten ein ungestörtes Allgemeinbefinden. Nachdem sie eine Weile im Stall herumgesprungen waren, begannen sie, das angebotene Heu zu fressen. Die Mitarbeiter der ZAR hatten in Lüleburgaz sowohl die Möglichkeit, die bereits vor einigen Wochen gelieferten Fleckviehkalbinnen aus Österreich, als auch den Holstein-Milchviehbetrieb der TIGEM zu besuchen. Die hohen Biosicherheitsstandards, die auf Tierwohl ausgerichteten Ställe und die gute Konstitution der Tiere waren sehr beeindruckend. Nachdem alle Tiere wohlbehalten am Zielort angekommen waren, setzten Simone Steiner, Lukas Kalcher und Özcan Demir ihre Reise fort.

### Betriebsbesuche in der Türkei

In den darauffolgenden Tagen wurden gemeinsam mit den Veterinärbehörden der Bezirke drei weitere landwirtschaftliche Betriebe besucht, an die in den vergangenen Jahre Fleckvieh- und Brown-Swiss-Kalbinnen aus Österreich verkauft worden waren. Am ersten Betrieb in Değirmencik/Kirklareli wurden sogar noch Tiere angetroffen, die bei der ersten Lieferung vor neun Jahren gekauft wurden. Neben dem

guten Erscheinungsbild der Kühe beeindruckte auf diesem Betrieb vor allem der Fokus auf die Tiergesundheit: Im Kälberbereich wurden stolz die gut eingestreuten Boxen, ein Brix-Refraktometer und eine Tiefkühltruhe mit eingefrorenem Kolostrum präsentiert. Ein Klauenpfleger ist am Betrieb angestellt und hat zur Klauenpflege einen Extra-Raum mit Klauenpflegestand zur Verfügung. Für kranke Tiere steht ein bequemes Krankenabteil mit direkt angeschlossenen Untersuchungsraum und zusätzlichem Melkstand nur für kranke Tiere zur Verfügung. Der zweite Betrieb in Foca/Izmir hatte 2017 300 Fleckviehkalbinnen in Österreich gekauft. Alle Tiere der damaligen Lieferung befinden sich noch am Betrieb. Die Tiere werden in einem Kompoststall gehalten, in dem jeder Kuh 17 m<sup>2</sup> Platz zur Verfügung stehen. Es war interessant, wie viele Tiere lang ausgestreckt in Seitenlage auf dem bequemen Boden fest zu schlafen schienen. Der Besitzer des Betriebes ist ein intensiver Nutzer verschiedener digitaler Herdenüberwachungssysteme, die er begeistert präsentierte. Am dritten Betrieb in Izmir werden sowohl Holstein als auch Fleckvieh gehalten und die männlichen Tiere beider Rassen gemästet. Der Betriebsleiter, ein Tierarzt, ist sehr interessiert am Vergleich der beiden Rassen und beeindruckt von der hohen Leistung der Fleckviehkühe. Auf diesem Betrieb fiel vor allem das ruhige und entspannte Verhalten der Tiere auf.

### Besuch von Schlachthöfen

Während der Reise wurden zusätzlich drei Schlachthöfe besucht. Die rituelle Schlachtung ohne vorherige Betäubung der Tiere steht unter starker Kritik der Tier-

schützer. Immer wieder wird berichtet, dass den Tieren vor und während des Schächtens massives Leid widerfährt.

Aufgrund der Corona-Pandemie bestanden auf vielen Schlachthöfen Besuchsverbote. Die türkischen Veterinärbehörden machten es den Mitarbeitern der ZAR dennoch möglich, drei Schlachthöfe zu besuchen.

Am ersten Schlachthof in der Region Kirakeli wurde am Tag des Besuches nicht geschlachtet, die verantwortlichen Schlachthoftierärzte erklärten aber den Ablauf und der Schlachtraum durfte besichtigt werden. An den Schlachttagen werden an dem Schlachthof neben kleinen Wiederkäuern auch ca. 15 Rinder pro Tag geschlachtet. Am Schlachthof stand keine Box zum Fixieren der Tiere beim Schächten zur Verfügung, die Tiere werden dort in einem Stand mit schwenkbarem Boden zu Fall gebracht und an einem Hinterbein hochgezogen, Richtung Mekka ausgerichtet und mittels Kehlschnitt entblutet. Den Beschreibungen des Schlachthofpersonals zufolge sind die Tiere innerhalb kurzer Zeit bewusstlos.

Die beiden anderen Schlachthöfe in Izmir und Ankara arbeiteten nach einem anderen Konzept. Unter strengen Sicherheitsbedingungen durften die ZAR-Mitarbeiter bei der rituellen Schächtung anwesend sein. Auf beiden Schlachthöfen wurde mit einer pneumatischen Schlachtbox gearbeitet, deren Innenraum zur Fixierung an die Größe des Tieres angepasst wird. Die Tiere gingen ruhig in die Boxen mit rutschfestem Boden. Sie standen aufrecht, der Kopf wurde nach oben gestreckt und mit einem Bügel fixiert. Unter Anwesen-



Ankunft auf dem Betrieb TIGEM in Lüleburgaz



Fleckviehzuchtbetrieb Adil Aka Tarim, Foca/Izmir

heit von zwei Tierärzten wurde ein rascher und langer Kehlschnitt durchgeführt. Keines der beobachteten Tiere zeigte eine Reaktion auf den Schnitt. Genau 15 Sekunden nach dem Schnitt wurden die Köpfe gesenkt. Die Tiere standen in den Boxen, schauten noch einen Moment. Dann rotierte die Box und die Tierkörper rutschten heraus. Die Tierärzte kontrollierten, ob die Tiere bewusstlos waren. Der ganze Prozess lief sehr ruhig ab, kein Tier schrie, stürzte oder wehrte sich. Sie zeigten keine Anzeichen von Angst oder Schmerzen.

Im anschließenden Gespräch berichteten die Tierärztinnen stolz, dass sie einen internationalen Lehrgang zum tierwohl-gerechten Schlachten bei der Professorin Temple Grandin absolviert hatten. Temple Grandin gilt als die führende US-amerikanische Spezialistin für den Entwurf von Anlagen für die kommerzielle Viehhaltung. Sie ist Dozentin an der Colorado State University und hat sich intensiv mit der Verbesserung des Tierwohls in Schlachthanlagen beschäftigt und hat auch einen Stand entwickelt, in dem Rinder stressfrei geschächtet werden können. Die Schlachthoftierärztinnen berichteten, dass sie die Ausstattung und Abläufe auf ihren Schlachthöfen nach diesem Kurs verbessert haben. Nun wird entsprechend strenger Protokolle vorgegangen, deren Einhaltung auch überwacht wird. Ziel ist es, dass mindestens 95 Prozent der geschächteten Tiere innerhalb von 30 Sekunden das Bewusstsein verlieren. Sie erreichen das, indem sie darauf achten, dass die Tiere ruhig und ohne Stress in die Box gelangen, dass sie dort sicher stehen und nicht ausrutschen, gut fixiert werden



Fleckviehzuchtbetrieb Dünya Haycancilik, Değirmencik/Kırklareli

und ohne Verzögerung mit einem schnellen Schnitt geschächtet werden.

### Besuch im Ministerium für Forst- und Landwirtschaft

Zum Abschluss der Reise hatten die Mitarbeiter der ZAR die Möglichkeit, das Ministerium für Forst- und Landwirtschaft in Ankara zu besuchen. Der oberste Veterinär und Generaldirektor des Generaldirektorates für Lebensmittel und Kontrollen Harun Seckin interessierte sich sehr für die Hintergründe der Reise und die Eindrücke, die Simone Steiner und Lukas Kalcher bei den Besuchen der Schlachthöfe gewonnen hatten. Sein Mitarbeiter und Leiter des Departments für Tiergesundheit und Quarantäne Bayram Sertkaya gab Einblicke in die türkischen Gesetze zum Tier-schutz und Tiertransport. Außerdem präsentierte er Daten über die Zahl und den Verbleib aller Rinder, die seit 2012 aus Österreich in die Türkei geliefert worden waren: Seit 2012 wurden insgesamt 70.491 männliche und weibliche Rinder aus Österreich in die Türkei exportiert, von denen noch 41.061 Tiere leben.

### Fazit

Zusammenfassend zeigte sich während der Reise, dass es möglich ist, Langstre-

ckentransporte in Drittländer nicht nur gesetzeskonform durchzuführen, sondern durch gezielte Planung und sorgsamem Umgang auch den Stress für die Tiere gering zu halten. Die abfertigen Amtstierärzte und besonders die Fahrer der LKW spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Besichtigung der neuen Grenzkontrollstelle in Kapikule und die Besuche auf den landwirtschaftlichen Betrieben und auf den Schlachthöfen haben gezeigt, dass das Bewusstsein für Tierwohl auch in der Türkei steigt.

Im Hinblick auf die Tatsache, dass in den letzten beiden Jahren nur knapp 3.000 Tiere aus Österreich in die Türkei verkauft wurden, kann klar gezeigt werden, dass die Behauptungen, dass die Zuchtrinder nach der Ankunft sofort geschlachtet würden, haltlos sind. Zuchtrinder aus Österreich sind im europäischen Vergleich teuer. Die Käufer haben das Ziel, sie lange zu nutzen bzw. mit ihrer hochwertigen Genetik weiterzuzüchten.

Simone Steiner und Lukas Kalcher ist bewusst, dass nicht alle Betriebe in der Türkei auf so hohen Standards arbeiten wie die, die sie auf der Reise besucht haben. Sie sind aber entschieden dagegen, jeden Drittlandexport automatisch mit Tierleid zu assoziieren. ■



Fleckviehkalbinnen, die Anfang 2021 in die Türkei zum Betrieb Tigem exportiert wurden

## Zuchtrinderschau in der Messestadt Freistadt, Oberösterreich



alle Fotos: Helga Wagner

Die Ehrengäste mit DOLLY vom Betrieb Schatz aus Katsdorf, die zur Gesamtsiegerin der Jungkühe gekürt wurde

# Zuchtrinder begeistern Publikum

Helga Wagner, RZO

*Auf der Messe in Freistadt in Oberösterreich war die Zuchtrinderschau der Anziehungspunkt für die Messebesucher. 30 Zuchtkühe und ein Stier präsentierten ihre Stärken vor dem Publikum und der Preisrichter hatte die schwierige Aufgabe, die Schönsten der Besten zu nominieren. Die Züchterjugend machte beim Vorführcup auf sich aufmerksam.*

Nach über 10 Jahren wurde bei dieser Messe wieder ein landwirtschaftlicher Schwerpunkt mit Rindern und Landtechnik gesetzt. Dieses Messeambiente bot eine sehr gute Grundlage für die Zuchtrinderschau. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich allen Züchterfamilien, die ihre wertvollen Zuchttiere den Besuchern präsentierten. Dies ist keinesfalls selbstverständlich und es bedarf viel an Vorbereitungsarbeit.

### Imponierende Erstlingskühe

Preisrichter Andreas Selker, Mitarbeiter der Oö. Besamungsstation GmbH, kommentierte alle seine Entscheidungen nachvollziehbar und meisterte seine Aufgabe bravourös. Der Sieg in der ersten Gruppe ging an die elegante Jungkuh DOLLY, eine MIA-

MI-Tochter vom Betrieb Josef Schatz aus Katsdorf. DOLLY stand auf trockenem Fundament und wusste mit exzellentem Euter aufgrund der Länge, Aufhängung und dem ausgeprägten Zentralband zu überzeugen. Deshalb gebührte ihr auch der Eutersieg. DOLLY wurde als Kalb von der Betriebsgemeinschaft MILA aus St. Oswald/Haslach angekauft. Der Reservesieg ging an die sehr rahmige, harmonische VOLLENDET-Tochter GERTRUDE vom Zuchtbetrieb Stefan Enzenhofer aus Bad Leonfelden. Sie überzeugte den Preisrichter mit ihrem guten Euter und ihrem hervorragenden Fundament. Sie weist eine perfekte Oberlinie auf und auch die Strichstellung ist optimal.

In der zweiten Gruppe der Erstlingskühe entschied die MACBETH-Tochter LUDMIL-

LA vom Betrieb Katrin und Gerhard Holzer aus Pabneukirchen den Sieg für sich. LUDMILLA zeigte ihre Stärken im korrekten Becken, in der Flankentiefe, mit perfekter Oberlinie und guter Fessel sowie dem passenden Euter. Über den Reservesieg freute sich der Betrieb Kloibhofer aus Pabneukirchen mit der MANNA-Tochter LAVENDL. Sie imponierte mit ihrer Gesamterscheinung. Ihr perfektes Euter mit dem hohen Euterboden verhalf ihr auch zum Eutersieg.

### Rahmige Siegerinnen bei den Zweitkalbskühen

Der Preisrichter entschied sich in dieser Gruppe für die RALDI-Tochter AKTE vom Betrieb Andreas Langer aus Pregarten und verlieh ihr aufgrund ihres Rahmens, ihrer Länge und ihres optimalen Voreuters den Gruppensieg vor der breiten, rahmigen VULKAN-Tochter OLIVIA vom Betrieb Monika Kitzberger aus Waldburg. OLIVIA besitzt ein stabiles Fundament und entspricht optimal dem Doppelnutzungstyp in der Fleckviehzucht.

### Drittkalbskühe: Schwere Entscheidung

In dieser schon etwas „reiferen Gruppe“ fiel dem Preisrichter die Entscheidung nicht leicht. Aus seiner Sicht steht in der Fleckviehzucht der Zweinutzungstyp im Vordergrund, deshalb ging der Sieg an die IVAN-Tochter SELLI vom Zuchtbetrieb Leithner aus Neumarkt/Mkr. vor der Zweitplatzierten, der HERZSCHLAG-Tochter LU vom Betrieb Sabine und Franz Schatz aus Rechberg. Die stimmige Oberlinie und breite Vorhand sicherten der Kuh LU den zweiten Rang.

### Kühe mit 3 und 4 Abkalbungen

In dieser Gruppe fiel dem Preisrichter eine Kuh sofort auf: die HERZSCHLAG-Tochter ARNIKA vom Betrieb Elisabeth und Franz Fröschl aus Bad Kreuzen. ARNIKA ist eine Top-Erscheinung, bei der jedes Züchterherz höher schlägt. Sie ließ keine Wünsche offen und so gebührte ihr auch der Eutersieg. ARNIKA holte sich bereits bei der Nachzuchtschau in Ried im Jahr 2019 den Sieg. Ein wertvoller Jungstier von ARNIKA, MEVERIK (Mercedes x Herzschlag), wurde bei der Eliterversteigerung in Wels um 15.000,- Euro von der Oö. Besamungsstation angekauft.

Der Reservesieg ging an die WHISKY-Tochter ZENZI vom Betrieb Stefan Kaufmann und Kerstin Denkmaier aus Grünbach. Das hohe Schenkeleuter sowie die jugendliche Ausstrahlung waren für den Reservesieg von ZENZI ausschlaggebend.

### Stier in Warteposition

Der MAHANGO-Sohn METTMACH Pp\*, gezüchtet vom Betrieb Ornetsmüller aus Mettmach und im Besitz der Oö. Besamungsstation, steht derzeit am Betrieb Prammer in Neumarkt/Mkr. Johann Prammer führte den extrem gut entwickelten Stier in den Ring. Der Stier mit ruhigem Charakter präsentierte sich in voller Größe und mit enormer Länge.



Gesamtsiegerin der Jungkühe: DOLLY (V.: Miami) vom Betrieb Schatz, Katsdorf

### Züchterjugend

Es ist immer eine Freude, der Jugend beim Vorführbewerb zuzusehen. Auch wenn es nicht immer leicht war, dass das Kalb bzw. Jungrind auf die Anweisungen des Vorführers gehorchte, so ließ sich kein Vorführer aus dem Konzept bringen. Sehr erfreulich war, dass auch „nichtbewerbsfähige“ Kinder mit ihren Vorführleistungen glänzten und es auf das Siegespodest schafften. In diesem Bewerb übernahm Matthias Wieneroither, RZO-Züchtleiter Brown-Swiss, die Aufgabe des Preisrichters. Er bewunderte die Leistungen der Kinder und hob deren Geschick mehrmals hervor: „Sie wissen, wie sie sich selbst und die Tiere am besten präsentieren.“ In der ersten Gruppe (7 bis 13 Jahre) ging der Sieg der besten Vorführerin eindeutig an Sophia Schatz aus Katsdorf. Sie hatte das Tier mit guter Armhaltung am besten im Griff und hielt auch ständig Augenkontakt mit dem Preisrichter. Auf Rang 2 platzierte sich der erst 7-jährige Jonathan Penz aus Gutau.

In der zweiten Jungzüchtergruppe, der etwas Älteren, nahm die Entscheidungsfindung eine etwas längere Zeit in Anspruch. Alle Vorführer wussten genau, wie sie ihre Tiere am besten präsentieren und vor dem Preisrichter aufstellen müssen. Der verdiente Sieg ging an den bereits erfahrenen Jungzüchter Stefan Kitzberger aus Waldburg. Über Rang 2 freute sich David Schatz aus Katsdorf.

### Spannende Gesamtsiegerwahl

Den Gesamtsieg der Jungkühe sicherte sich die elegante MIAMI-Tochter DOLLY vom Betrieb Josef Schatz aus Katsdorf. Der deutliche Milchcharakter, die gute Hüftbreite, die schöne Eutereinbindung und die richtige Strichplatzierung waren ausschlaggebend für den Gesamtsieg. Aufgrund der harmonischen, stimmigen Art,



Gesamtsiegerin der älteren Kühe: ARNIKA (V.: Herzschlag) vom Betrieb Fröschl, Bad Kreuzen

der guten Flanke und der guten Brusttiefe ging der Gesamtreservesieg an die MACBETH-Tochter LUDMILLA vom Betrieb Katrin und Gerhard Holzer aus Pabneukirchen.

Den Gesamtsieg der älteren Kühe sicherte sich eindeutig die HERZSCHLAG-Tochter ARNIKA vom Betrieb Fröschl aus Bad Kreuzen. ARNIKA ist eine sehr leistungsbereite Kuh mit einem hervorragenden Hintereuter; besonders die Breite dessen ist erwähnenswert. Die Auswahl der Gesamtreservesiegerin gestaltete sich als äußerst schwierig, da alle Kühe in dieser Gruppe ihre gewissen Vorzüge aufwiesen. Schlussendlich ging der Reservesieg an die WHISKY-Tochter ZENZI vom Betrieb Stefan Kaufmann und Kerstin Denkmaier aus Grünbach. Diese Kuh überzeugte den Preisrichter aufgrund der ihres Alters entsprechend guten Euterbodenhöhe.

### Siegerehrung, Dank und Gratulation

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner stattete der Messe einen Besuch ab und gab allen Anwesenden bei der Siegerehrung die Ehre. Mit ihrer herzlichen und humorvollen Art überreichte sie Siegerpreise und hob den hohen Stellenwert der Landwirtschaft, die wertvolle Arbeit der Bäuerinnen und Bauern sowie das Engagement der Züchterjugend hervor.

Allen Züchterfamilien und Jungzüchtern gebührt große Anerkennung und ein großes Dankeschön. ■



Im Rahmen der Schau wurde auch der Stier METTMACH Pp\* präsentiert



Gruppenvorführsiegerin Sophia Schatz hatte ihr Kalb bestens im Griff



VOLLENDET bekam vor Kurzem Besuch von seinem Züchter Andreas Lohner aus Dorfen

## VOLLENDET im Porträt

Andreas Selker, OÖ Besamungsstation



VOLLENDET – einer der besten international verfügbaren, nachkommengeprüften Fleckviehvererber

**„Mit solchen Kühen macht die Arbeit gleich mehr Spaß!“, eine Aussage, die vom bekannten Fleckviehzüchter und Besitzer mehrerer VOLLENDET-Töchter Stefan Enzenhofer aus Bad Leonfelden stammt und ein Statement, das sinngemäß und in Bezug auf diesen besonderen Fleckviehtier immer häufiger an die heimischen Zuchtberaterinnen und -berater herangetragen wird. VOLLENDET zählt aktuell zum Top-Trio der töchtergeprüften Fleckviehvererber!**

Gezüchtet wurde VOLLENDET vom renommierten Fleckviehzuchtbetrieb Lohner aus Dorfen in Oberbayern. Knapp zwei

Monate nach seiner Geburt war klar, dass Herr Lohner ein ganz besonderer Zuchterfolg gelungen ist. Die genomischen

Zuchtwerte des damaligen Stierkalbes dokumentierten bereits das hohe Vererbungspotential hinsichtlich Milchmenge, Eutergesundheit und Euterqualität. Im Juni 2017 wurde VOLLENDET beim Zuchtviehmarkt in Mühldorf versteigert. Zu diesem Zeitpunkt war er Rang 6 unter den väterlichen Halbgeschwistern. Das Interesse an diesem vielversprechenden Jungvererber war nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache, dass VOLLENDET im Gegensatz zu seinem Vater kein Erbfehler-Anlageträger ist, sehr groß. Schlussendlich sicherte sich die EUROgenetik nach einem Winkerduell den Jungstier, woraufhin er an die Oö. Besamungsstation GmbH übersiedelte, wo er bis heute beste Betreuung genießt.

### Auf den Spuren der Vorfahren

BEA, die Mutter von VOLLENDET, ist eine sehr leistungsbereite WEBURG-Tochter, welche erfolgreich über Embryotransfer genutzt werden konnte. Aus ihr wurden bereits fünf Söhne von verschiedenen Besamungsorganisationen eingestellt. Darüber hinaus produzieren mittlerweile knapp 20 weibliche Nachkommen von BEA zur vollsten Zufriedenheit des Besitzers – ein Beweis für das hohe züchterische Potential dieser Kuhlinie.

Auf der väterlichen Seite hat VOLLENDET mit RALDI einen ehemaligen „Top-Kuhmacher“ im Pedigree. Er prägte die Fleckviehzucht. Sein hoher Fremdgenanteil von 22,4 % Red-Holstein war sicher mit ein Grund für die hochpositive Vererbung hinsichtlich Euterqualität. Doch auch die hervorragenden Fitnesseigenschaften der RALDI-Töchter machten ihn zu einem Aushängeschild. Die Fleischleistungsvererbung war hingegen bescheiden. Frei nach dem Motto „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ sind die Vererbungsstärken von RALDI bei seinem besten Sohn VOLLENDET in noch ausgeprägterer Form zu erkennen.

### Daten & Fakten belegen Vertrauen

Mehr als 340 Töchter von VOLLENDET haben in Österreich bereits mindestens eine erfasste Milchleistungskontrolle. Mit einer durchschnittlichen Einsatzleistung von 28,3 kg Milch bei 4,02 Fettprozent

und 3,17 Eiweißprozent liegt VOLLENDET deutlich über dem Schnitt. Neben exzellenten Fruchtbarkeitseigenschaften ist die Eutergesundheit seine Töchter überragend. Die durchschnittliche Zellzahl seiner Töchter liegt bei 60.000 – ein Wert, den nur wenige Fleckviehvererber liefern und der an bekannte ehemalige Stars wie WABAN oder MANIGO erinnert. Bisher wurde in Österreich keine einzige VOLLENDET-Tochter aufgrund von Unfruchtbarkeit oder Eutererkrankungen abgegeben. Die negative genetische Korrelation zwischen Zellzahlgehalt und Melkbarkeit scheint VOLLENDET ausschalten zu können. Trotz der niedrigen Zellzahl bringt er Töchter mit überdurchschnittlich hohem Minutengemelk. Darüber hinaus sorgt er mit leichten Geburten für optimale Besamungsvoraussetzungen. Auch VOLLENDET eignet sich, wie sein Vater vor ihm, ideal für die Anpaarung auf körperhafte Tiere wie HERZSCHLAG- oder MAHANGO-Töchter.

### Vorhang auf für die nächste Generation

Wie soll es anders sein – es gibt im Zeitalter der genomischen Selektion auch schon besonders interessante VOLLENDET-Söhne im Besamungseinsatz. Allen voran wird mit VEREDELTE der zuchtwertstärkste VOLLENDET-Sohn von der EUROgenetik angeboten. Aktuell liegt dieser bei einem GZW von 136. Dicht dahinter folgt der

Tab.: Die ausgestellten VOLLENDET-Töchter

Name Kuh	Leistungsdaten	Besitzer
ZAMBIA	100 Tage: 3.099 kg - 4,11 F% - 3,69 E%	Ursula und Johann Hofer, Bad Leonfelden
FIOLA	EL: 32,6 kg - 4,56 F% - 3,14 E %	Monika und Klaus Hochreiter, Reichenau im Mühlkreis
MONKA	100 Tage: 2.692 kg - 4,52 F% - 3,44 E%	Stefan Enzenhofer, Bad Leonfelden
LIEBE	100 Tage: 3.085 kg - 3,82 F% - 3,62 E%	Stefan Enzenhofer, Bad Leonfelden
GERTRUDE	100 Tage: 3.237 kg - 4,83 F% - 3,42 E%	Stefan Enzenhofer, Bad Leonfelden
ELLI	EL: 34,4 kg - 3,97 F% - 3,35 E%	Gerlinde und Johannes Berger, Waldhausen im Strudengau

aus EVEREST gezogene Jungstier VISION1. Auch für die Hornloszucht können mittlerweile VOLLENDET-Söhne angeboten werden: VOLKER P\*S ist ein Hornlosvererber mit besten Exterieurereigenschaften bei einem überschaubaren Zuchtwertniveau.

### Erfolgreiche Nachzuchtpräsentation

Dass die Töchter von VOLLENDET ein wahrer Blickfang sind, wurde im Zuge der Nachzuchtausstellung anlässlich der Mitgliederversammlung des RZO in Wels unter Beweis gestellt. Die weiblichen Nachkommen von VOLLENDET präsentierten sich mit trockenen Fundamenten, straffen Fesseln und begeisterten mit fabelhaften Eutern. Die hoch angesetzten und fest sitzenden Euterkörper seiner weiblichen Nachfahren sind mit Strichen in optimaler Länge ausgestattet. Es ist für

die EUROgenetik immer wieder eine besondere Freude, Töchter eines Top-Vererbers präsentieren zu dürfen. Dieses Highlight wollen wir auch im Zuge der Rieder Messe von 9. bis 12. September 2021 bieten und eine Töchtergruppe von VOLLENDET zeigen. Wir laden alle Freunde der Fleckviehzucht sehr herzlich ein, sich selbst ein Bild von den ausgestellten Kühen zu machen.

Ein großes Danke gilt den teilnehmenden Betrieben, welche die Nachzuchtausstellung anlässlich der RZO-Mitgliederversammlung in Wels mit ihren Tieren ermöglicht haben.

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden auch in Zukunft viel Freude mit den Töchtern von VOLLENDET! ■



Wir gratulieren dem Rinderzuchtverband und Erzeugergemeinschaft Oberösterreich zur ausgestellten Töchtergruppe

## Kuhfamilie von GS WATTKING und GS WORKER



Kuhfamilie (v. r. n. l.): HERZOGIN (V.: Reumut), HARFE (V.: Repteit), HOLLE (V.: Sehrgut), HAWANA (V.: GS Herzblut), HANNA (V.: Weinold) HOLIDAY und HOLLYWOOD (V.: Weissensee)

Thomas Bacher, Rinderzucht Steiermark

**Eine Kuhfamilie mit sechs lebenden Generationen ist wahrlich rar, aber auf dem Bergbauernhof der Familie Freigassner in Weißkirchen in der Steiermark zu finden. Noch dazu ist diese Kuhfamilie eine sehr erfolgreiche und international bekannte, stammen aus ihr doch die GENOSTARS GS WATTKING und GS WORKER.**

Diese Kuhfamilie ist ein Beweis dafür, dass Leistungsbereitschaft und Langlebigkeit keine Gegenspieler sein müssen. Die Liniengründerin, REPEIT-Tochter HARFE (2. v. r. im Bild), stand bis vor Kurzem bei einer Lebensleistung von knapp 165.000 kg bei 14 Kalbungen im Züchterstall und behauptete ihr Dasein wie ihre WEINOLD-Tochter HANNA (3. v. l.), die Großmutter

von GS WATTKING und GS WORKER, mit einer Lebensleistung von 105.000 kg. Die Mutter der beiden Stiere, REUMUT-Tochter HERZOGIN (ganz rechts im Bild), steht derzeit trocken und startet bald in ihre 7. Laktation. Mit einer Lebensleistung von 86.000 kg sowie einer Durchschnittsleistung jenseits der 13.000 kg strahlt sie nach wie vor viel Jugendlichkeit in Bewe-

gung und Exterieur aus. Aus ihr entstammt die SEHRGUT-Tochter HOLLE (3. v. r.) mit einer Lebensleistung von 50.000 kg. Ihre GS HERZBLUT-Tochter HAWANA (Mitte) schloss die erste Laktation mit 11.385 kg ab und wurde über Embryotransfer genutzt. Die eineiigen WEISSENSEE-Töchter HOLLYWOOD und HOLIDAY (1. u. 2. v. l.) entstanden durch eine Embryoteilung und sind mit einem gGZW von 133 ein Produkt aus konsequenter Zuchtarbeit und Leidenschaft am Betrieb Freigassner.

Im Rahmen der Genostar-Jubiläumsschau im Oktober 2019 konnte die Vererbungs-kraft in Leistungsbereitschaft und Exterieur über die ausgestellte Nachzuchtgruppe von GS WATTKING erfolgreich dem Fachpublikum präsentiert werden.

Dass sechs Generationen einer Kuhlinie in der Herde sind, zeichnet auch das Management des auf einer Seehöhe von 1100 m bewirtschafteten Heumilchbetriebes im steirischen Murtal aus. Wir gratulieren der Familie Freigassner zu dieser besonderen Kuhfamilie. ■

**Kuhfamilie GS Worker und GS Wattking (im Bild oben v. r. n. l.)**

Name	Vater	GZW	Abkalb.	Lebensleistung	Höchstleistung
HERZOGIN	Reumut	125	6.	87.505	14.273
HARFE	Repteit	102	14.	164.871	14.101
HOLLE	Sehrgut	130	5.	53.251	11.861
HAWANA	GS Herzblut	126	2.	21.398	11.385
HANNA	Weinold	109	10.	104.931	11.403
HOLIDAY	Weissensee	133/128			
HOLLYWOOD	Weissensee	133/128			

## Stierporträt WINTERTRAUM



WINTERTRAUM (GS Woiwode x GS Der Beste)

GS WOIWODE x GS DER BESTE

Besitzer:  
Genostar,  
CRV Deutschland,  
Besamungsstation Greifenberg

ZARA, die Vollschwester von WINTERTRAUMs  
Mutter, 2/1-9.828-4,05-3,21-714

## Traum erfüllte sich

Peter Stückler, Rinderzucht Steiermark

Am 7.12.2019 ging für den Kärntner Züchter Martin Stückler mit der Geburt seines WOIWODE-Kalbes ein Wintertraum in Erfüllung. Aus dem Kalb mit phantastischen Genomzuchtwerten wurde ein eleganter, äußerst korrekter Jungstier, der in vielen Merkmalsbereichen brilliert und deshalb in der Fleckviehzucht äußerst gefragt ist.

Die aktuelle Nummer 1 nach ÖZW lässt in der Fitnessvererbung keine Wünsche offen – die so wichtigen Merkmale Eutergesundheit, weibliche Fruchtbarkeit, Kalbeverlauf und Leistungssteigerung sowie die neuen Gesundheitsmerkmale sind die großen Stär-

ken von WINTERTRAUM. Aber auch in der Milchmenge und in der Fleischleistung punktet er kräftig – wenngleich er auf inhaltsstoffbetonte Linien angepaart werden sollte. Was WINTERTRAUM aber so interessant für die Zucht macht, sind seine Vererbungsschwerpunkte im Exterieur – er ist ein Ausnahmekönner im Fundament und Euter.

Abgerundet wird seine Klasse im Exterieur durch seine engen Verwandten. Während seine Mutter als trüchtige Kalbin auf der Alm verendete, kann ihre Vollschwester ZARA als Jungkuh überzeugen. Überzeugend sind auch die Exterieur- und insbesondere die Euterzuchtwerte von GS WEG FREI und GS WEDER, den beiden Halbbrüdern seiner Mutter. ■

Foto: stephanhauser.com



RINDERZUCHT STEIERMARK

## Steiermarkschau



Samstag  
23. Oktober 2021

Schaubewerb  
Fleckvieh,  
BrownSwiss,  
Holstein & Jersey  
Eliteauktion



Rinderzuchtzentrum  
Traboch

Da die Corona-Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Schau derzeit noch nicht abschätzbar sind, wird die Schau entweder vor Ort oder online zu sehen sein. Für den Besuch der Schau in Traboch ist die Einhaltung der 3-G-Regel erforderlich.



GENOSTAR°

## Nachzuchtschau

15. SEPTEMBER 2021 - BERGLAND

GS DER BESTE  
Fleckvieh

HERMELIN  
Fleckvieh

GS SINATRA  
Brown Swiss

Die Nachzuchtschau findet im Rahmen der  
700. Versteigerung der NO Genetik statt.

NOE GENETIK  
RINDERZUCHTVERBAND

Kommentar zur Zuchtwertschätzung August 2021

# Sommerzeit – reiche Ernte für die österreichische Fleckviehzucht

Ing. Reinhard Pflieger – Fleckvieh Austria

Seit der Umstellung der Zuchtwertschätzung auf das Single-Step-Verfahren im April 2021 werden enorm viele Informationen aus der Genotypisierung von weiblichen Tieren für eine noch zuverlässigere genomische Zuchtwertschätzung nutzbar. Gleichzeitig konnte das lang gehegte Ziel der Einführung einer genomischen Vorhersagemöglichkeit für Gesundheitsmerkmale umgesetzt werden. Eine wichtige Antwort auf die Wünsche der Fleckviehzüchter ist die Einführung des Merkmales Melkverhalten. Als weiteres Service für Züchter und deren Organisationen wird mit September die Veröffentlichung von Ergebnissen für Kandidaten auf einen 14-tägigen Rhythmus umgestellt (s. Information auf Seite 14).

## Top-Genetik aus Österreich setzt sich an die Spitze

Betrachtet man die neu formierte internationale Fleckvieh-Topliste, so fällt einem eine enorm hohe Dichte an Spitzengenetik auf. Um in die Top 20 einzuziehen, ist aktuell ein GZW-Niveau von 141 Punkten notwendig. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass

von den 10 topgereihten Stieren der internationalen Fleckviehzucht beachtliche 8 in Österreich geboren wurden. Ein starker Beweis dafür, dass die konsequente Umsetzung moderner Zuchtmethoden mit den Hebeln Genotypisierung und ET im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria zu deutlichem Zuchtfortschritt führt und Züchtern und Organisationen eine reiche Ernte beschert.

## Nachkommegeprüfte Stiere

Die Liste der nachkommegeprüften Stiere weist mit **MANNA** eine neue Nummer 1 aus, der mit Leistungsfähigkeit in Milch und Fleisch und deutlich positiver Rahmenvererbung zu überzeugen weiß. Nahezu gleichauf liegt mit **VOLLENDET** ein Stier, der den Wunsch vieler Züchter nach Leistungsbereitschaft der Töchter gepaart mit bester Eutergesundheit und Fruchtbarkeit und einer starken Exterieurvererbung bestens erfüllen kann. Ebenfalls aufs Podest der Top 3 schaffte es mit **GS ZERO ONE** ein Vertreter der Z-Linie. Seine Stärken liegen in bester Kombination aus Milch- und Fleischleistung bei positiver Fettvererbung und Eignung zur Anpaarung

auf übergroße Kühe. Durch die Haltbarkeit ihrer Zuchtwerte finden sich mit den Universalvererbern **VILLEROY** und **GS MAXIMAL** sowie dem Ausnahmekuhmacher **GS DER BESTE** absolute Dauerbrenner unter den töchtergeprüften Stieren auf den vordersten Plätzen wieder. Mit **VLATURO** und **WINDSPIEL** schafften es zwei neue Stiere ins Topsegment der Töchtergeprüften. VLATUROs Glanzstück ist seine starke Inhaltsstoffvererbung gepaart mit funktionellem Exterieur in allen Merkmalen. WINDSPIEL bringt bestens bemuskelte Jungkühe, die mit hervorragenden Eutern gefallen.

## Genomische Jungvererber

Die qualitativ hochwertige Auswahl an genomischen Jungvererbern kann alle Züchterwünsche erfüllen und liefert bedingt durch Single Step auch deutlich erhöhte Sicherheiten in der Vorhersagegenauigkeit der Zuchtwerte. **GS DELUXE** gibt mit einer nahezu optimalen Kombination von hohen Zuchtwerten in allen Merkmalskomplexen eine würdige neue Nummer 1 der Fleckviehpopulation ab. Ebenfalls mit einem GZW von 144



BLUNA, die Mutter von ELEGANT in der 11. Lakt.



FLAVIA, die Tochter von GS ZERO ONE



SENTA, die Mutter von WAKANDA



SIDNEY, die Mutter von MOAB



GLORIA, die Großmutter von GS WHITESTAR



SANDRA, die Mutter von GS DELUXE

ausgestattet schafften es der milchmengen- und exterieurstarke **GS WHITESTAR** sowie der Top-Fitness- und Exterieurvererber **WIN-TERTRAUM** auf das Podest. Mit **GS WUNDAWUZI** gelang neben **GS DELUXE** einem zweiten Neuling der Sprung in höchste Sphären der Topliste. Er glänzt mit einer makel-

losen Vorhersage der Eutervererbung. Mit **GS WUNDERINO** platziert sich ein Jungvererber in den Top 10, der mit Eutergesundheit und Stärken in der Inhaltsstoffvererbung punktet. Mit **HAMLET Pp** ist der aktuell höchstgereichte natürlich hornlose Stier unter den Top Ten zu finden. Er fällt durch hohe Milchmengen-

vererbung bei bester Doppelnutzungseignung auf. Komplettiert werden die restlichen Plätze der Top 10 mit dem leistungs- und fitnessstarken **GS WINTEN** sowie den beiden extrem starken Milchmengenvererbern **WILKO** und **EASY** und dem auffallend inhaltsstoff- und euterstarken **GS HOERI**. ■

## Vererbungsschwerpunkte August 2021

Die Auflistung enthält die in den Einzelmerkmalen besten 10 Stiere einer gemeinsamen Liste aus NK-geprüften Stieren (braun hinterlegt) und genomischen Jungstieren (blau hinterlegt). Gereiht sind die Listen nach den Zuchtwerten des jeweiligen

Einzelmerkmals/dem Gesamtzuchtwert/dem Milchwert. Die beiden besten NK-geprüften Stiere werden in jedem Fall gelistet, auch wenn sie nicht unter den ersten zehn sind.

RG.	Name	Diff. GZW	RG.	Name	MW	RG.	Name	FW	RG.	Name	FIT	RG.	Name	GKZ
4	GS ENJO	+7	61	HERZKLOPFEN	139	140	WEYER	124	14	MOAB	137	55	GS HUBERBUA	127
56	ENRICO	+6	7	HERWIG	138	55	GS HUBERBUA	123	3	WINTERTRAUM	135	58	WALL	127
12	VLATURO	+6	1	GS DELUXE	137	138	MALUS	123	121	SILVESTER	133	94	HOFRAT	127
28	WESTEN	+5	9	EASY	134	53	HOLOWITZ	121	60	GS WOIWODE	132	13	GS RAZFAZ	126
10	WORLDCUP	+5	76	HANUTA	134	58	WALL	121	18	GS WOWARD	131	80	GS DOC	125
15	HEPHAISTOS	+4	77	ILDEFONSO Pp*	134	11	GS WIZZARD	121	43	GS WHIRLPOOL	130	138	MALUS	124
17	GS WLADI	+4	44	HERZSCHLAG	134	13	GS RAZFAZ	120	4	GS WUNDAWUZI	129	73	GS HILFERUF	123
1	MANNA	+4	26	ZACHARIUS	133	94	HOFRAT	120	5	GS WUNDERINO	129	52	ESRA	122
114	WANG	+4	44	WAKANDA	133	3	GS ZERO ONE	119	2	VOLLENDET	129	11	GS WIZZARD	120
20	GS HERZTAKT	+4	2	GS WHITESTAR	132	75	MERT	119	27	ELEGANT	122	30	MANDUS	120
RG.	Name	M-kg	RG.	Name	F-%	RG.	Name	F-kg	RG.	Name	E-%	RG.	Name	E-kg
61	HERZKLOPFEN	+1967	50	ZORRO	+0,52	44	HERZSCHLAG	+64	11	GS WIZZARD	+0,16	7	HERWIG	+51
7	HERWIG	+1517	12	VLATURO	+0,48	26	ZACHARIUS	+63	29	VOLLGENIAL	+0,11	61	HERZKLOPFEN	+50
78	HAPPYDAY	+1514	29	VOLLGENIAL	+0,45	61	HERZKLOPFEN	+62	50	ZORRO	+0,11	45	GS MOJOS	+46
9	EASY	+1493	13	GS RENEGADE	+0,37	76	HANUTA	+61	5	VARTA	+0,10	1	GS DELUXE	+45
45	GS MA 17 Pp*	+1448	19	HABIB	+0,31	1	GS DELUXE	+60	137	GS WEXFORD	+0,10	2	GS WHITESTAR	+45
21	MEDIAN	+1442	26	ZACHARIUS	+0,28	7	HERWIG	+59	24	MAKAY	+0,09	44	WAKANDA	+45
44	WAKANDA	+1420	10	GS HOERI	+0,23	77	ILDEFONSO Pp*	+58	87	VARUS	+0,09	9	EASY	+44
30	GS MYDREAM	+1417	5	VARTA	+0,21	12	VLATURO	+58	97	VASTUS	+0,09	20	HYPNOSE	+44
26	MUT	+1405	138	MALUS	+0,21	10	GS HOERI	+56	5	GS WUNDERINO	+0,08	7	GS WINTEN	+42
28	HARUN	+1401	97	VASTUS	+0,18	29	VOLLGENIAL	+56	138	MALUS	+0,08	44	HERZSCHLAG	+40
RG.	Name	ND	RG.	Name	Pers	RG.	Name	Mbk	RG.	Name	EGW	RG.	Name	FRW
14	MOAB	136	39	HARIBO	125	99	WITOLD	135	121	SILVESTER	134	104	HABAKUK	128
51	SPARTACUS	135	2	GS WHITESTAR	121	7	HERWIG	134	2	VOLLENDET	132	14	MOAB	127
57	WETTINER	130	27	GS HOHENAU	121	31	HOOLIGAN	134	18	GS WOWARD	128	27	ELEGANT	126
136	WILMUT	130	34	GS WUHUDLER	121	140	WEYER	133	43	GS WHIRLPOOL	127	103	HYPER	125
60	GS WOIWODE	129	101	WEISSENSEE	120	48	GS VAIL	133	5	GS WUNDERINO	126	108	GS JEDERMANN	124
3	WINTERTRAUM	128	13	GS RAZFAZ	119	96	MANAUS	124	13	GS RAZFAZ	126	3	WINTERTRAUM	123
30	GS MYDREAM	128	8	GS DER BESTE	119	7	GS WINTEN	123	24	MAKAY	126	28	WESTEN	123
121	SILVESTER	128	7	GS WINTEN	118	27	GS HOHENAU	123	3	WINTERTRAUM	124	59	GS ELGAR	123
2	VOLLENDET	122	41	GS WEGA Pp*	118	30	GS MYDREAM	123	22	WUESTENSOHN	123	60	GS WOIWODE	123
6	VILLEROY	119	136	WILMUT	118	49	HUSSI	123	23	GS WATTSTEIN	123	2	VOLLENDET	118
RG.	Name	VIW	RG.	Name	KVL pat	RG.	Name	KVL mat	RG.	Name	Bef	RG.	Name	R
108	GS JEDERMANN	119	38	GS HIERHER	127	16	WINDSPIEL	122	118	GS WORKAHOL	+6%	45	GS MA 17 Pp*	126
19	HABIB	118	115	HAPPYNESS	120	114	WANG	121	46	GS MONSIEUR	+5%	16	ERASMUS	121
38	GS HIERHER	118	72	GS WECHSEL	119	103	HYPER	120	57	WETTINER	+4%	110	MILOS Pp*	120
50	GS MY BEST Pp*	118	38	GS HERZBLATT	119	107	GS WEG FREI	120	73	GS HILFERUF	+4%	104	HABAKUK	119
32	GS WONDERMAN	117	48	GS VAIL	119	118	GS WORKAHOL	118	80	GS DOC	+4%	126	GS ENJOY	118
51	SPARTACUS	117	3	WINTERTRAUM	118	10	WORLDCUP	116	2	VOLLENDET	+3%	23	HORAZIO P'S	117
82	WITTICH	117	10	GS HOERI	118	110	MILOS Pp*	116	60	GS WOIWODE	+3%	47	HUMUS	117
141	GS INSTAGRAM	117	33	GS HARDY	118	47	HUMUS	116	62	GS HOFSTATT	+3%	9	EASY	116
19	SEHRGUT	115	51	SPARTACUS	118	54	GS MALCOLM	115	86	GS MYDARLING	+3%	105	WOMBAT	116
31	HOOLIGAN	113	70	GS HYPOS	118	89	GS VORNE WEG P'S	115	92	HABSBURGER	+3%	1	MANNA	115
RG.	Name	B	RG.	Name	F	RG.	Name	E	RG.	Name	EB	RG.	Name	ER
16	WINDSPIEL	122	46	GS MONSIEUR	135	126	GS ENJOY	138	126	GS ENJOY	134	27	GS HOHENAU	112
22	WUESTENSOHN	121	50	ZORRO	128	67	EGELSEE	135	67	EGELSEE	126	22	WUESTENSOHN	110
48	MARIUS	120	3	WINTERTRAUM	124	92	HABSBURGER	135	20	HYPNOSE	123	20	HYPNOSE	108
33	GS MCDRIVE Pp*	120	86	GS MYDARLING	119	8	GS DER BESTE	133	23	HORAZIO P'S	123	116	GS HISTORY Pp*	108
75	MERT	118	96	MANAUS	119	16	ERASMUS	132	8	GS DER BESTE	123	119	GS DROPBOX	108
59	GS ELGAR	117	21	MEDIAN	118	4	GS WUNDAWUZI	128	16	ERASMUS	122	2	GS WHITESTAR	107
10	WORLDCUP	117	2	VOLLENDET	118	70	GS HYPOS	127	4	GS WUNDAWUZI	121	21	MEDIAN	107
35	IQ Pp*	116	63	MABUSO	118	11	HIROTO	126	23	GS WATTSTEIN	121	48	MARIUS	107
11	GS WIZZARD	115	78	HAPPYDAY	118	27	GS HOHENAU	126	18	GS WOWARD	119	7	HERWIG	107
114	WANG	115	51	SPARTACUS	117	27	ELEGANT	121	31	GS DEFECTO	119	23	GS WATTSTEIN	107

EB=Euterboden

### Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren nachkommengeprüften Stiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness				Absolutleistungen					HD Anp					
	Name Nummer	Vater / MV	GSZ	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	NTZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö1	Mkg	F%		E%				
	Geb.j., Fremd	Genet. Bes.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	LST	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö2									
	Station	Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	Mbk	VIW	MVH	Mifi		in 2.L	PM2	Tö3									
								Ext-Tö								in 3.L	PM3										
1	MANNA AT 874.572.229		136	126	114	110	122	+1231	-0,10	-0,10	116	97	112	73	107	89	107	88	103	62	79	69	58	2980	4,17	3,18	8677
	MAHANGO Pp* / JANDA		87	94	96	86	91		+42	+35	122	96	93	92	107	75	-2	111	72	79	4	2				98,5	
	2016		+4	+3	0	0	+2	51 Tö:			104	96	92	89	101	97	108	86	95	69	0	0	0				
	Eu, A3	J						115-105-105-101(-104)			110	95	108	93	104	86	99	73	109	57	0	0	0				
2	VOLLENDET DE 09 51394297		136	120	89	129	133	+1032	-0,16	-0,09	94	99	122	80	132	95	132	96	121	70	427	330	239	2922	3,94	3,25	8954
	RALDI / WEBURG		93	98	99	92	95		+29	+29	94	99	100	97	118	85	3	109	83	427	4	8	7839	4,17	3,6	101,	
	2016, 13 %		+2	+1	0	+1	+1	267 Tö:			91	99	108	96	108	99	110	95	117	77	0	0	0				
	Eu, A3, A5	J						105-94-118-120(-101)			92	99	104	98	102	96	99	85	122	80	0	0	0				
*3	GS ZERO ONE DE 09 52479429		135	123	119	112	128	+782	+0,14	-0,04	113	97	113	73	109	89	110	87	103	60	60	48	13	2925	3,96	3,23	9593
	ZEPTER / WATT		85	93	96	85	90		+45	+24	108	96	94	90	112	75	0	107	71	60	2	0				102,	
	2016, 5 % RF F5C		+3	0	0	0	+4	34 Tö:			119	96	105	85	93	97	106	85	109	68	0	0	0				
	A1	J						92-103-108-108(-88)			112	95	105	93	97	87	105	68	114	51	0	0	0				
4	GS ENJO AT 657.692.729		134	118	111	118	129	+1014	-0,15	-0,14	109	99	116	77	113	95	114	96	108	66	515	371	221	2804	4,04	3,21	8843
	GS ELVIS / POLARBAER		93	98	99	91	95		+29	+23	104	99	109	98	113	83	2	104	81	515	3	4				100,	
	2016		+7	+7	-1	+1	+2	183 Tö:			112	98	109	97	103	99	113	95	110	75	0	0	0				
	A1, 17	J						99-100-110-97(-104)			107	99	100	98	97	96	103	83	115	80	0	0	0				
5	VARTA DE 09 50350294		133	120	115	110	126	+428	+0,21	+0,10	118	99	100	91	102	98	102	99	100	81	1589	934	1278	2693	4,19	3,29	8537
	VALEUR / GS VOGT		97	99	99	96	98		+35	+24	114	99	102	99	114	94	1	108	92	1589	6	660	7301	4,37	3,58	98,2	
	2015		+2	+3	0	-1	+1	645 Tö:			112	99	98	99	104	99	110	98	106	90	410	4	19	8328	4,35	3,67	
	17, A1	J						99-103-93-114(-102)			109	99	101	99	111	98	94	90	110	93	1	1	0				
6	VILLEROY DE 09 47673487		133	115	117	115	131	+736	-0,14	-0,01	117	99	119	97	100	99	101	99	96	93	5427	3036	4092	2794	4,04	3,27	8669
	REUMUT / ETTAL		99	99	99	99	99		+18	+25	113	99	98	99	115	98	-2	103	97	5427	5	1595	7326	4,11	3,51	98,4	
	2012, 5 % RF		+1	+1	0	+1	-1	1134 Tö:			113	99	111	99	100	99	107	99	106	97	1314	7	867	8131	4,14	3,61	
	Eu, 6, A3	J						92-96-109-112(-102)			114	99	111	99	104	99	93	96	115	98	691	7	354	8763	4,11	3,59	
7	HERWIG AT 794.839.429		132	138	114	88	116	+1517	-0,05	-0,03	115	95	92	75	90	89	90	88	92	63	61	54	36	2936	4,31	3,33	8760
	HERZSCHLAG / WILLE		86	93	93	86	90		+59	+51	117	93	89	91	89	76	-4	103	72	61	3	0				100,	
	2016		+2	+3	+1	-1	+1	50 Tö:			110	95	86	86	100	95	109	85	94	70	0	0	0				
	Eu, A3	J						114-101-91-111(-107)			107	92	134	93	103	83	100	72	117	52	0	0	0				
8	GS DER BESTE AT 514.740.229		131	124	101	109	132	+905	+0,09	-0,06	100	99	111	87	106	97	104	98	105	83	1179	797	825	2802	4,23	3,27	9298
	DAX / REUMUT		96	99	99	95	97		+46	+27	100	99	119	99	103	92	0	95	91	1179	5	133	7996	4,34	3,47	100,	
	2016 F5C		0	0	0	0	0	641 Tö:			110	99	114	99	107	99	111	97	105	88	48	2	0				
	A1, 17	J						109-104-100-133(-104)			92	99	100	99	94	98	94	92	125	92	0	0	0				
9	GS MAXIMAL AT 023.375.729		131	117	110	115	127	+860	-0,05	-0,13	111	99	108	83	112	95	111	96	109	74	438	335	389	2492	3,91	3,06	7541
	MARTIN / REUMUT		94	98	99	93	96		+31	+19	107	99	112	98	113	88	1	107	85	438	6	187	6878	4,13	3,33	94	
	2015		+2	+2	0	0	0	181 Tö:			110	98	113	98	111	99	100	94	108	83	122	4	1				
	A1, 17	J						108-111-100-106(-100)			105	99	99	98	100	93	103	85	114	85	1	1	0				
10	WORLDCUP DE 09 51373137		131	116	112	115	129	+1035	-0,18	-0,17	113	99	105	84	116	95	116	96	111	74	598	458	349	2819	4,08	3,23	9174
	GS WERTVOLL / WATT		94	99	99	93	96		+27	+21	112	99	111	98	109	88	1	102	87	598	4	11	7752	4,31	3,44	101,	
	2016, 5 % RF		+5	+3	+1	+2	+4	265 Tö:			106	99	106	97	102	99	116	96	112	81	5	1	0				
	17, A1, A9	J						106-117-106-112(-106)			112	99	101	98	100	97	106	83	117	84	0	0	0				
11	GS WIZZARD AT 411.065.428		131	115	121	112	130	+218	+0,17	+0,16	120	99	111	84	117	96	113	96	124	75	361	297	334	2438	4,14	3,27	7884
	WATNOX / GS VULVUS		94	98	98	93	96		+23	+21	117	98	107	97	101	89	-1	100	86	361	7	263	6580	4,35	3,53	94,0	
	2014, 7 % RF		0	+1	0	-1	0	144 Tö:			118	98	117	98	99	95	94	109	84	203	6	71	7660	4,31	3,52		
	A1	J						103-115-107-117(-103)			114	98	104	97	103	94	92	85	109	86	40	3	0				
*12	VLATURO DE 08 16476213		130	124	102	110	122	+444	+0,48	+0,03	104	98	110	75	107	92	104	92	109	60	194	134	88	2708	4,43	3,31	8686
	VLARO / HUTERA		89	96	97	87	92		+58	+18	100	98	92	95	113	77	0	109	74	194	3	2				100	
	2016		+6	+3	0	0	+1	84 Tö:			104	95	104	93	111	99	98	91	108	69	0	0	0				
	Eu, 27, A5	J						111-102-110-111(-101)			101	97	104	94	99	92	96	73	97	66	0	0	0				
13	GS RENEGADE AT 583.231.928		129	124	106	107	123	+465	+0,37	+0,08	108	98	102	81	112	94	111	94	109	71	168	149	158	2716	4,20	3,10	8139
	RUksi / WALDBRAND		92	97	96	92	94		+50	+23	99	97															

## Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren nachkommengeprüften Stiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness				Absolutleistungen					HD Anp					
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%		HD				
	Vater / MV		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1										
	Geb.j., Fremd	Genet. Bes.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			AUS	LST	KVL pat / mat		Zyst	in 2.L	PM2	Tö2										
	Station	Verfügbar.								HKL	Mbk	VIW	MVH	Mifi	in 3.L	PM3	Tö3										
*18	HAMMER	AT 076.990.529	128	128	98	103	119	+1050	+0,12	-0,07	105	98	104	75	93	91	92	90	98	63	110	97	32	2860	4,26	3,29	9076
	HERZSCHLAG / MANIGO		88	95	97	87	92		+54	+31	108	97	98	93	104	77		1	104	73	110	3	0			99,9	
	2016		0	-2	0	0	+3	67 Tö:			90	96	93	90	106	99	111	90	104	70	0	0	0				
	Eu, A3, 6	J						95-101-105-110-(104)			103	96	115	93	108	94	108	73	106	58	0	0	0				
19	SEHRGUT	DE 09 47357352	128	123	99	109	124	+1073	-0,12	-0,07	107	99	111	91	116	97	118	98	109	80	1455	1071	691	2856	4,13	3,24	8733
	SERANO / WINNIPEG		97	99	99	96	98		+34	+32	106	99	108	99	93	94		0	101	92	1455	4	276	7703	4,08	3,47	100,
	2012		0	+1	0	-2	+1	329 Tö:			94	99	117	99	109	99	89	98	101	90	244	8	210	8878	4,1	3,56	
	Eu, 6, A3	J						94-95-106-107-(105)			101	99	101	99	115	99	103	87	104	94	169	7	122	9324	4,13	3,55	
20	GS HERZTAKT	AT 913.133.329	128	121	108	107	123	+1022	0,00	-0,16	112	99	100	77	109	93	112	92	97	71	197	162	92	2915	4,01	3,16	9310
	HERZSCHLAG / VLAX		91	96	99	90	94		+43	+22	104	99	108	95	98	82		1	99	79	197	3	0			102,	
	2016, 6 % RF		+4	-1	0	+5	+5	81 Tö:			104	99	100	93	110	99	107	92	97	75	0	0	0				
	A1	J						93-99-96-114-(101)			109	99	104	96	112	96	101	73	123	69	0	0	0				
21	GS WILLHABEN	AT 398.243.329	127	119	94	116	123	+944	-0,23	0,00	99	98	110	74	114	92	114	92	110	64	162	144	132	2736	3,97	3,22	8386
	GS WORLDWIDE / WALDBRAND		89	96	97	87	92		+19	+33	108	98	107	95	111	78		1	96	75	162	5	6	7879	4,17	3,42	97,7
	2016, 6 % RF		+2	+1	-1	0	+2	61 Tö:			93	97	107	93	106	98	107	89	110	72	1	1	0				
	A1	J						104-98-104-110-(104)			91	97	108	95	102	89	101	73	116	68	0	0	0				
22	WOBLER	DE 09 46673832	127	113	107	115	125	+829	-0,27	-0,06	110	99	115	99	115	99	116	99	111	97	16367	6534	13453	2712	3,95	3,21	8459
	WATNOX / MANDELA		99	99	99	99	99		+11	+24	100	99	112	99	105	99		-2	104	99	16367	7	8198	7396	4,05	3,45	98,5
	2011		0	+1	0	0	-1	3480 Tö:			105	99	109	99	112	99	105	99	103	99	6010	6	1773	8051	4,01	3,51	
	17, A1	J						103-110-106-104-(99)			109	99	101	99	106	99	99	98	105	99	1249	7	931	8453	3,99	3,42	
*23	GS WATTSTEIN	AT 338.785.438	127	112	102	121	125	+679	-0,21	-0,02	102	97	117	73	123	89	121	87	119	61	58	54	47	2600	3,96	3,25	8476
	WATT / GS WALDSTEIN		86	93	96	85	90		+11	+22	107	97	112	90	104	75		-10	99	71	58	4	0			98,0	
	2016, 7 % RF		+2	+2	0	0	+2	29 Tö:			98	96	104	87	90	96	111	84	102	68	0	0	0				
	A1	J						111-111-101-113-(107)			102	95	103	92	108	85	97	69	109	53	0	0	0				
*24	HERMELIN	DE 09 51697464	126	128	110	95	118	+1004	+0,10	-0,04	109	99	110	80	111	90	111	88	107	73	63	48	7	3224	4,12	3,12	9643
	HERZSCHLAG / GS RAVE		88	93	99	89	92		+51	+32	110	99	92	90	78	82		1	95	78	63	2	0			106,	
	2016		-2	-3	+4	-1	-6	43 Tö:			106	99	99	86	101	99	100	96	95	76	0	0	0				
	17, A1, 2	J						105-101-102-120-(103)			107	99	118	92	99	99	108	70	108	47	0	0	0				
25	EPINAL	DE 09 48747459	126	123	94	107	123	+1081	-0,20	0,00	97	99	100	97	99	99	98	99	101	90	3602	1658	3276	2767	3,87	3,27	8312
	EVEREST / SAMPRO		99	99	99	99	99		+27	+38	102	99	116	99	113	98		0	102	97	3602	8	2650	7706	4,01	3,51	97,5
	2014	F5C	0	0	0	-1	-1	1327 Tö:			89	99	113	99	106	99	106	99	106	96	2158	7	1028	8814	4,08	3,6	
	17, A1	J, E						115-101-106-109-(105)			99	99	111	99	96	99	97	94	114	97	701	5	54	9476	4,08	3,61	
26	MUT	AT 479.665.629	126	120	99	111	119	+1405	-0,34	-0,22	98	97	110	77	119	92	124	92	100	65	156	143	113	2834	4,05	3,18	8447
	MINT / REUMUT		90	96	96	88	93		+27	+29	98	96	94	95	104	79		-3	96	76	156	5	4			97,5	
	2016		-1	-1	-1	0	-1	91 Tö:			102	95	103	93	98	97	109	89	105	72	1	1	0				
	Eu, A3, A5	J						105-87-115-105-(103)			99	95	101	95	96	88	90	78	110	65	0	0	0				
*27	ELEGANT	DE 09 51772854	126	114	94	122	127	+894	-0,21	-0,12	96	97	112	72	107	87	107	86	102	55	52	46	22	2815	4,14	3,27	8797
	EPINAL / HUMID		85	93	95	84	89		+19	+21	97	96	112	89	126	72		-5	111	68	52	3	0			100,	
	2016		+4	+2	+1	-1	+3	40 Tö:			93	95	106	85	99	97	108	84	109	65	0	0	0				
	Eu, 6, A3	J						109-94-112-121-(105)			98	95	113	89	102	87	101	67	98	47	0	0	0				
*28	HARUN	DE 09 51551555	125	128	96	102	119	+1401	-0,09	-0,17	101	96	104	73	106	90	108	90	98	59	128	88	56	3007	3,98	3,21	8843
	HARIBO / VORUM		87	95	95	86	91		+50	+34	104	97	116	93	89	75		0	98	71	128	3	0			100,	
	2016		+2	+2	0	-1	+3	51 Tö:			88	84	102	91	109	98	108	88	102	67	0	0	0				
	Eu, 27, A3	J						91-110-103-113-(95)			101	95	92	92	102	90	96	69	105	56	0	0	0				
29	VOLLGENIAL	DE 09 51128330	125	127	97	102	114	+459	+0,45	+0,11	98	97	98	79	110	93	109	94	107	62	253	201	224	2759	4,32	3,23	8319
	VOLTAIRE / WONDERFULL		91	97	96	90	94		+56	+25	93	97	91	96	97	82		0	103	78	253	7	89	7431	4,62	3,58	96,7
	2015, 6 % RF		-1	-2	-1	+1	-2	116 Tö:			100	94	99	96	99	98	108	91	101	74	40	2	0				
	Eu, 6, A5	V, V, J						107-86-96-108-(101)			98	96	101	95	107	89	102	76	107	73	0	0	0				
30	MANDUS	AT 805.684.229	125	125	114	98	120	+1001	-0,06	-0,01	120	97	95	74	94	89	96	88	88	62	70	60	51	2836	4,06	3,14	8502
	MANDRIN / HUTERA		87	94	96	86	91		+36																		

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren nachkommengeprüften Stiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness				Absolutleistungen					HD Anp					
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%						
	Vater / MV		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1										
	Geb.j., Fremd Station	Genet. Bes. Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			AUS	LST	KVL pat / mat	mat	Zyst	in 2.L	PM2	Tö2										
								Ext-Tö		HKL	Mbk	VIW	MVH	Mifi	in 3.L	PM3	Tö3										
35	HURLY	DE 09 47424346	125	112	113	111	118	+829	-0,26	-0,08	117	99	110	97	106	99	103	99	111	95	4839	3022	3561	2823	3,90	3,20	8478
	HULKOR / SEGO		99	99	99	99	99		+12	+23	107	99	100	99	107	98		1	105	98	4839	6	2248	7659	4,04	3,44	97,7
	2012		0	0	0	0	-1	1139 Tö:			117	99	85	99	113	99	102	99	103	98	2046	7	1670	8535	4,07	3,53	
	Eu, 6, A3	J						103-102-108-114-(102)			103	99	82	99	113	99	90	96	115	99	1433	6	718	9029	4,05	3,49	
36	ROYAL	DE 09 46221893	125	111	114	111	120	+679	-0,20	-0,06	117	99	105	99	112	99	113	99	108	96	6745	3528	5807	2690	4,01	3,21	8239
	ROMARIO / RESOLUT		99	99	99	99	99		+11	+19	119	99	89	99	111	99		0	106	99	6745	7	4020	7236	4,04	3,46	95,7
	2011, 6 % RF		0	0	0	0	-1	1375 Tö:			110	99	110	99	102	99	105	99	106	98	3318	8	2579	8385	4,04	3,53	
	Eu, 6, A3	J						102-102-94-110-(106)			107	99	99	99	107	99	102	96	109	99	2276	8	1779	8957	4,07	3,5	
37	GS MIDLIFE	AT 751.887.229	124	121	107	103	118	+1162	-0,14	-0,16	106	98	112	76	98	91	101	91	90	64	117	101	100	2820	4,00	3,10	8234
	MAHANGO Pp* / VULCANO		89	96	97	88	92		+36	+27	108	98	105	94	97	78		1	103	74	117	5	13	6540	4,14	3,34	97,4
	2016		+2	+3	0	-1	+1	65 Tö:			95	96	98	92	93	97	111	88	88	72	3	1	0				
	A1	J						104-111-103-110-(104)			114	97	99	95	99	88	106	75	108	62	0	0	0				
38	GS HERZBLATT	AT 351.300.338	124	121	100	106	121	+726	+0,15	-0,07	109	99	106	77	98	93	96	93	104	65	237	195	171	2570	4,21	3,18	7973
	HERZSCHLAG / VANSTEIN		91	97	98	89	93		+43	+20	106	99	106	96	104	80		2	111	78	237	4	4				98,2
	2016		0	-1	0	+1	+1	110 Tö:			94	98	101	95	119	99	107	91	101	73	2	1	0				
	A1	J						90-100-99-111-(101)			102	98	121	96	109	92	109	77	112	74	0	0	0				
39	HARIBO	DE 09 48636664	124	121	97	106	123	+817	+0,05	-0,05	103	99	108	98	98	99	98	99	99	96	10178	3690	8788	2741	3,97	3,20	8291
	HUTERA / RUREX		99	99	99	99	99		+38	+25	97	99	125	99	101	99		0	98	99	10178	8	6728	7515	4,18	3,45	97,5
	2013		0	+1	0	-1	+1	3381 Tö:			91	99	108	99	115	99	94	99	105	98	5218	6	1697	8380	4,28	3,58	
	17, A1	J						90-110-108-110-(107)			105	99	120	99	104	99	93	98	114	99	976	4	47	8914	4,31	3,55	
40	HERMES	AT 251.710.528	124	118	111	104	112	+1122	-0,23	-0,15	112	97	106	82	101	93	99	93	105	71	132	115	125	2810	4,01	3,06	7878
	HUTERA / MANDELA		91	97	95	91	94		+26	+27	115	96	93	95	105	85		-3	95	81	132	8	118	7465	4,11	3,35	92,2
	2014		0	-1	0	0	0	90 Tö:			108	95	84	95	97	97	95	90	106	80	102	7	85	8107	4,06	3,47	
	Eu, A3, 6	J, J, V						109-103-96-116-(106)			106	94	100	95	104	88	97	77	112	76	65	5	10	8044	4,09	3,5	
41	WITOH P'S	DE 09 50147302	124	117	109	106	119	+743	-0,02	-0,06	106	99	116	90	109	97	107	98	117	81	884	608	815	2761	4,08	3,16	8258
	WITAM P'S / INHOF		97	99	99	96	98		+29	+21	110	99	108	99	94	94		0	108	92	884	8	668	7552	4,23	3,45	95,2
	2014		0	0	0	+1	0	282 Tö:			106	98	111	99	92	99	104	97	99	90	526	6	184	8561	4,3	3,58	
	Eu, 6, A3	J						107-86-100-102-(99)			106	98	98	98	92	96	105	88	115	93	81	3	0				
42	GS WOHLSTAND	AT 044.448.929	124	116	108	109	120	+900	-0,16	-0,09	104	96	112	76	94	90	91	89	103	66	71	62	66	2675	4,02	3,08	8291
	GS WOHLTAT / RUREX		88	95	95	87	91		+23	+24	99	96	109	92	112	79		-2	106	74	71	7	54	7384	4,1	3,32	96,5
	2015		0	+1	-1	-1	-2	43 Tö:			111	95	104	91	99	95	107	86	108	74	39	4	0				
	A1	J						89-106-103-99-(102)			106	94	106	93	95	83	101	73	112	62	0	0	0				
*43	GS MAHATMA Pp*	AT 552.474.929	124	116	105	111	117	+422	+0,17	+0,01	107	99	105	75	111	89	111	88	109	64	85	83	15	2726	4,18	3,21	8187
	MAHANGO Pp* / SYMPOSIUM		87	94	99	87	91		+31	+16	102	99	112	91	104	77		3	105	73	85	2	0				102,
	2016		-3	-5	-1	+1	-1	49 Tö:			105	99	91	87	111	99	110	90	89	70	0	0	0				
	A1, 17	J, N						96-106-93-104-(100)			104	99	109	93	100	96	107	71	110	52	0	0	0				
44	HERZSCHLAG	AT 303.304.428	123	134	109	81	108	+1337	+0,09	-0,08	112	99	88	99	91	99	93	99	88	97	10368	4718	9504	3014	4,12	3,16	8713
	HUTERA / WILDWEST		99	99	99	99	99		+64	+40	122	99	87	99	79	99		0	96	99	10368	7	7389	8237	4,27	3,45	96,2
	2014		0	0	0	-1	-2	3488 Tö:			95	99	82	99	102	99	107	99	93	99	5802	6	2134	9045	4,33	3,56	
	Eu, A5, A3	J						108-97-94-115-(102)			109	99	123	99	100	99	109	99	109	99	1160	4	34	9156	4,35	3,61	
45	GS MA 17 Pp*	AT 499.988.929	123	124	101	100	111	+1448	-0,22	-0,23	104	99	101	78	112	93	112	93	110	69	195	161	117	2838	3,97	3,14	8599
	MAHANGO Pp* / HURRICAN		91	97	99	90	94		+40	+30	115	99	98	95	88	82		1	102	79	195	4	3				100
	2016		0	+3	-1	-5	-4	88 Tö:			87	99	98	94	90	99	110	92	92	76	0	0	0				
	A1	J						126-109-97-97-(98)			107	99	108	96	105	95	102	78	117	71	0	0	0				
46	GS MONSIEUR	AT 411.355.629	123	122	101	104	117	+840	+0,01	-0,02	104	98	99	77	118	93	119	93	112	69	184	154	161	2741	4,08	3,14	8243
	MINT / IKEBANA		91	97	97	89	93		+36	+28	100	98	85	96	97	82		5	111	79	184	6	51	7646	4,17	3,52	95,7
	2015		+1	+1	+1	-1	-2	96 Tö:			99	98	98	95	103	98	99	90	98	77	28	2	0				
	A1	J						94-93-135-112-(101)			102	97	93	96	110	89	88	80	118	72	0	0	0				
47	HUMUS	AT 474.344.629	123	122	93	109	118	+1246	-0,15	-0,18	92	99	106														



Tochter von ELEGANT

# ELEGANT

DE 09 51772854  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; Neustadt/A.

**Züchter:** Schwemmer O. u. M. GDBR, Lauf, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 126 (85), FW 94 (95), FIT 122 (84), ÖZW 127 (89)  
MW 114 (93) +894 -0,21 +19 -0,12 +21

**Vererbung:** Die topfitte, in der zwölften Laktation stehende HUMID-Tochter BLUNA wurde 2014 zur Lebensleistungschampionkuh bei der deutschen Bundesfleckviehschau gekürt. Sie ist die Mutter des positiv nachkommegeprüften Stieres ELEGANT. Der EPINAL-Sohn ist sehr interessant gezogen. Er bringt eine gute Milchleistung und beste Fitnessesigenschaften in nahezu allen Merkmalen. Besonders positiv stechen der hohe Fruchtbarkeitswert, die leichte Melkbarkeit und die gute Persistenz ins Auge. Die eleganten Töchter stehen auf einem tadellosen Fundament und sind mit sehr schönen Eutern ausgestattet.

Abstammung		
EPINAL DE 09 48747459 ZW: 126 / 123 / +1.081 -0,20 +0,00	EVEREST DE 09 45582236 ANITA DE 09 45578736	ERMUT SAMPRO
BLUNA DE 09 40798777 ZW: 111 / 93 / -17 -0,12 -0,13 11/10 8.044-4,10-3,29-595 HL: 5. 9.421-4,10-3,39-705	HUMID DE 09 18912889 BLONDI DE 09 35600505 4/4 9.010-4,35-3,75-730	HUMBERG ROMEL

Exterieur-Zuchtwerte		40 Töchter									
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem	
Rahmen	109										
Bemuskelung	94										
Fundament	112										
Euter	121										
Kreuzhöhe	107	klein									groß
Körperlänge	111	kurz									lang
Hüftbreite	110	schmal									breit
Rumpftiefe	107	seicht									tief
Beckenneigung	102	eben									abfallend
Sprg.winkel	92	steil									säbelbeinig
Sprg.auspräg.	100	voll									trocken
Fessel	110	durchtrittig									steil
Trachten	101	niedrig									hoch
Voreuterlänge	110	kurz									lang
Sch.euterlänge	103	kurz									lang
Voreuteraufhängung	113	locker									fest
Zentralband	104	nicht ausg.									stark ausg.
Euterboden	108	tief									hoch
Strichlänge	81	kurz									lang
Strichdicke	84	dünn									dick
Strichplatz. vo.	109	außen									innen
Strichplatz. hi.	107	außen									innen
Strichstell. hi.	120	nach außen									nach innen
Euterreinheit	105	Nebenstr.									reine Euter

□ Optimalbereich



# HAMMER

AT 076.990.529  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; Neustadt/A.; RBW

**Züchter:** Florian Penz, 4291 Lasberg  
**Zuchtwerte:** gGZW 128 (88), FW 98 (97), FIT 103 (87), ÖZW 119 (92)  
MW 128 (95) +1.050 +0,12 +54 -0,07 +31

**Vererbung:** HAMMER ist mit HERZSCHLAG x MANIGO gut kombiniert. Seine Töchter sind leistungsbereit bei einem überdurchschnittlichen Milchfettgehalt. Hinsichtlich Fitnessvererbung profitiert HAMMER von Muttervater MANIGO. Seine ruhigen Töchter haben eine gute Melkbarkeit. Darüber hinaus eignet sich HAMMER zur Besamung von Kalbinnen. Seine weiblichen Nachkommen präsentieren sich im Rahmen unterdurchschnittlich, sind mit hohen Klauentrachten ausgestattet und können ein langes, gut in den Bauchraum eingebundenes Voreuter vorweisen.

Abstammung		
HERZSCHLAG AT 303.304.428 ZW: 123 / 134 / +1.337 +0,09 -0,08	HUTERA DE 09 41688886 LEONIE AT 246.291.222	HUTMANN WILDWEST
SAMANTA 13 AT 621.418.628 ZW: 125 / 111 / +396 -0,02 +0,04 6/5 9.635-4,24-3,72-767 HL: 4. 10.731-4,15-3,78-850	MANIGO DE 09 43304203 SALBI AT 869.349.819 4/3 9.462-3,76-3,37-675	MANDELA WILDWEST

Exterieur-Zuchtwerte		67 Töchter									
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem	
Rahmen	95										
Bemuskelung	101										
Fundament	105										
Euter	110										
Kreuzhöhe	92	klein									groß
Körperlänge	102	kurz									lang
Hüftbreite	107	schmal									breit
Rumpftiefe	98	seicht									tief
Beckenneigung	93	eben									abfallend
Sprg.winkel	91	steil									säbelbeinig
Sprg.auspräg.	94	voll									trocken
Fessel	101	durchtrittig									steil
Trachten	114	niedrig									hoch
Voreuterlänge	126	kurz									lang
Sch.euterlänge	104	kurz									lang
Voreuteraufhängung	112	locker									fest
Zentralband	103	nicht ausg.									stark ausg.
Euterboden	96	tief									hoch
Strichlänge	89	kurz									lang
Strichdicke	89	dünn									dick
Strichplatz. vo.	88	außen									innen
Strichplatz. hi.	96	außen									innen
Strichstell. hi.	109	nach außen									nach innen
Euterreinheit	104	Nebenstr.									reine Euter

□ Optimalbereich

Foto: stephamhauser.com



# HERMELIN

DE 09 51697464  
GENOSTAR; CRV;  
Greifenberg

**Züchter:** Bürger Dieter Gbr, Bad-Windsheim, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 126 (88), FW 110 (99), FIT 95 (89), ÖZW 118 (92)  
MW 128 (93) +1.004 +0,10 +51 -0,04 +32

**Vererbung:** HERMELIN ist unter den topgereihten HERZSCHLAG-Söhnen der beste Eutervererber. RAVE und WINNIPEG sind die prominenten Ahnen auf der Mutterseite. Seine Töchter können in Österreich mit ihrer Milchleistung überzeugen, die mit ordentlichen Inhaltsstoffen einhergeht (Einsatzleistung: 30,4 kg Milch, 4,35 % Fett, 3,28 % Eiweiß). Die Kombination von Euterqualität, Eutergesundheit und Melkbarkeit sind die Hauptgründe für seine Beliebtheit bei den Züchtern. Wie so oft bei HERZSCHLAG-Söhnen müssen in der weiblichen Fruchtbarkeit Abschlüge in Kauf genommen werden.



# MANNA

AT 874.572.229  
EUROgenetik;  
OÖ. Besamungsstation

**Züchter:** Michael u. Gertrude Fürst, 4291 Lasberg  
**Zuchtwerte:** gGZW 136 (87), FW 114 (96), FIT 110 (86), ÖZW 122 (91)  
MW 126 (94) +1.231 -0,10 +42 -0,10 +35

**Vererbung:** Der vom renommierten Fleckviehzuchtbetrieb Fürst aus Lasberg gezüchtete MANNA liegt mit einem GZW von 136 Indexpunkten an der Spitze der geprüften Vererber. Er bringt milchleistungsstarke Töchter und gut mastfähige Söhne mit hohen Tageszunahmen. Der gehörnte MAHANGO-Sohn vererbt eine gute Melkbarkeit bei niedrigem Zellzahlgehalt. MANNA kann zur Verbesserung des Rahmens eingesetzt werden. Er sollte überwiegend auf Kühe mit guter Strichplatzierung angepaart werden.

Abstammung		
HERZSCHLAG AT 303.304.428 ZW: 123 / 134 / +1.337 +0,09 -0,08	HUTERA DE 09 41688886 LEONIE AT 246.291.222	HUTMANN WILDWEST
RODICA DE 09 46187255 ZW: 120 / 108 / +352 -0,07 +0,03 6/5 12.359-4,27-3,67-982 HL: 3. 13.182-4,46-3,63-1.067	GS RAVE AT 400.484.214 REGATTA DE 09 41693274 9/9 11.558-3,81-3,51-847	GS RAU WINNIPEG

Exterieur-Zuchtwerte		43 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	105									
Bemuskelung	101									
Fundament	102									
Euter	120									
Kreuzhöhe	110	klein								groß
Körperlänge	101	kurz								lang
Hüftbreite	101	schmal								breit
Rumpftiefe	99	seicht								tief
Beckenneigung	98	eben								abfallend
Sprg.winkel	90	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	95	voll								trocken
Fessel	107	durchtrittig								steil
Trachten	103	niedrig								hoch
Voreuterlänge	112	kurz								lang
Sch.euterlänge	101	kurz								lang
Voreuteraufhängung	106	locker								fest
Zentralband	118	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	107	tief								hoch
Strichlänge	91	kurz								lang
Strichdicke	94	dünn								dick
Strichplatz. vo.	103	außen								innen
Strichplatz. hi.	103	außen								innen
Strichstell. hi.	114	nach außen								nach innen
Euterreinheit	103	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich

Abstammung		
MAHANGO Pp* DE 09 48097266 ZW: 124 / 118 / +894 -0,05 -0,11	MUNGO Pp DE 09 45382782 FALTER DE 09 44042437	MANITOBA ROUND UP
ELWIRA AT 241.013.928 ZW: 120 / 115 / +689 -0,13 +0,00 5/5 9.458-4,03-3,58-720 HL: 5. 11.007-4,24-3,60-863	JANDA AT 117.339.119 ELSINE 2 AT 220.535.619 2/1 8.604-3,74-3,30-606	HERMANN SAMLAND

Exterieur-Zuchtwerte		51 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	115									
Bemuskelung	105									
Fundament	105									
Euter	101									
Kreuzhöhe	117	klein								groß
Körperlänge	115	kurz								lang
Hüftbreite	107	schmal								breit
Rumpftiefe	108	seicht								tief
Beckenneigung	125	eben								abfallend
Sprg.winkel	100	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	103	voll								trocken
Fessel	104	durchtrittig								steil
Trachten	108	niedrig								hoch
Voreuterlänge	100	kurz								lang
Sch.euterlänge	104	kurz								lang
Voreuteraufhängung	107	locker								fest
Zentralband	91	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	107	tief								hoch
Strichlänge	107	kurz								lang
Strichdicke	103	dünn								dick
Strichplatz. vo.	80	außen								innen
Strichplatz. hi.	79	außen								innen
Strichstell. hi.	83	nach außen								nach innen
Euterreinheit	104	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich



IRMELA, Tochter von VLATURO

# VLATURO

DE 08 16476213  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; RZ Tirol, RBW

**Züchter:** Walter Weiland, Kisslegg, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 130 (89), FW 102 (97), FIT 110 (87), ÖZW 122 (92)  
 MW 124 (96) +444 +0,48 +58 +0,03 +18  
**Vererbung:** VLATURO, der beste VLAX-Enkel, stammt aus einem langlebigen Kuhstamm aus Baden-Württemberg. Seine Mutter ist eine exteriurstarke HUTERA-Tochter. VLATURO kann hervorragend zur Verbesserung des Milchfettgehalts eingesetzt werden. Darüber hinaus bringt er Töchter mit besten Fruchtbarkeitseigenschaften. Eine weitere Stärke ist die gute Exterieurvererbung. Seine großen, langen und breit angelegten Töchter sind mit straffen Fesseln ausgestattet. Die Sprunggelenkwinkelung ist bei der Anpaarung zu beachten. Erfreulich ist, dass er hoch angesetzte Euter mit etwas stärker ausgeprägten und optimal platzierten Strichen bringt.



# WINDSPIEL

DE 09 51236786  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; Neustadt/A.

**Züchter:** Hans u. Maria Estelmann, Ingolstadt, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 129 (89), FW 109 (96), FIT 119 (88), ÖZW 128 (92)  
 MW 113 (96) +754 -0,14 +19 -0,10 +18  
**Vererbung:** WINDSPIEL ist der beste Sohn aus der bekannten VANADIN-Tochter BANDITA vom Betrieb Estelmann aus Ingolstadt/DE. Eine gute Milchmengenvererbung bei positiver Fleischleistung und ausgezeichneten Finesseigenschaften sprechen für WINDSPIEL. Seine Töchter überzeugen mit gesunden Eutern und bester Fruchtbarkeit. Auch die exzellenten maternalen Kalbeeigenschaften sind zu erwähnen. Die Nachkommen weisen eine hervorragende Bemuskelung auf. Seine Töchter stehen auf stabilen Fundamenten mit straffen Fesseln und hohen Trachten. Glanzstück seiner Vererbung sind die schönen Euterkörper - die Strichlänge ist zu beachten.

Abstammung		
VLARO DE 08 15431683 ZW: 118 / 111 / -61 +0,32 +0,16	VLAX DE 09 44468244 LILLIMARLEN DE 08 14078553	GS RUMGO ROBI
URLE DE 08 15641545 ZW: 108 / 118 / +467 +0,20 -0,01 5/4 7.092-4,47-3,66-576 HL: 4. 7.717-4,42-3,71-627	HUTERA DE 09 41688886 DE 08 14829946	HUTMANN RENWART
	3/3 6.336-4,85-3,81-548	

Exterieur-Zuchtwerte		84 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	111									
Bemuskelung	102									
Fundament	110									
Euter	111									
Kreuzhöhe	113	klein								groß
Körperlänge	115	kurz								lang
Hüftbreite	108	schmal								breit
Rumpftiefe	98	seicht								tief
Beckenneigung	113	eben								abfallend
Sprg.winkel	79	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	94	voll								trocken
Fessel	112	durchtrittig								steil
Trachten	108	niedrig								hoch
Voreuterlänge	117	kurz								lang
Sch.euterlänge	98	kurz								lang
Voreuteraufhängung	109	locker								fest
Zentralband	97	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	112	tief								hoch
Strichlänge	97	kurz								lang
Strichdicke	112	dünn								dick
Strichplatz. vo.	114	außen								innen
Strichplatz. hi.	110	außen								innen
Strichstell. hi.	107	nach außen								nach innen
Euterreinheit	101	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich

Abstammung		
GS WERTVOLL AT 682.079.528 ZW: 113 / 120 / +899 +0,00 -0,09	WILLIAMS DE 09 46627008 REXANA AT 105.083.122	WILLE RAFFZAHN
BANDITA DE 09 47331695 ZW: 121 / 102 / +331 -0,20 -0,06 4/4 10.096-3,98-3,67-773 HL: 3. 11.156-4,04-3,59-852	VANADIN DE 09 41035849 BOMBE DE 09 43557933	VANSTEIN WINNIPEG
	7/6 11.147-3,68-3,46-796	

Exterieur-Zuchtwerte		94 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	104									
Bemuskelung	122									
Fundament	102									
Euter	120									
Kreuzhöhe	102	klein								groß
Körperlänge	106	kurz								lang
Hüftbreite	107	schmal								breit
Rumpftiefe	115	seicht								tief
Beckenneigung	96	eben								abfallend
Sprg.winkel	97	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	84	voll								trocken
Fessel	110	durchtrittig								steil
Trachten	121	niedrig								hoch
Voreuterlänge	111	kurz								lang
Sch.euterlänge	107	kurz								lang
Voreuteraufhängung	125	locker								fest
Zentralband	106	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	102	tief								hoch
Strichlänge	79	kurz								lang
Strichdicke	89	dünn								dick
Strichplatz. vo.	98	außen								innen
Strichplatz. hi.	99	außen								innen
Strichstell. hi.	108	nach außen								nach innen
Euterreinheit	105	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich



Foto: stephanhauser.com

# GS ZERO ONE DE 09 52479429 GENOSTAR

**Züchter:** Schürer-Hammon GbR, Oettingen, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 135 (85), FW 119 (96), FIT 112 (85), ÖZW 128 (90)  
 MW 123 (93) +782 +0,14 +45 -0,04 +24  
**Vererbung:** GS ZERO ONE entstammt einer züchterisch intensiv genutzten Kuhfamilie in Bayern. Bereits den Zuchtberatern fielen seine Töchter gehäuft positiv auf. Mit dieser Schätzung konnte er sowohl im Zuchtwert als auch im Exterieur zulegen. Er findet sich nun im absoluten Topsegment der töchtergeprüften Stiere. Die Einsatzleistung von 57 Töchtern liegt bei 30,0 kg mit 4,11 % Fett und 3,10 % Eiweiß. Durchwegs positive Zuchtwerte in den neuen Gesundheitsmerkmalen, in Eutergesundheit und Fruchtbarkeit machen ihn in der Population sehr konkurrenzfähig. Der beste ZEPTEP-Sohn kann auch auf übergroße Kühe angepaart werden.

Abstammung		
ZEPTEP DE 09 49287315 ZW: 124 / 118 / +563 +0,17 -0,03	ZASPIN DE 08 14101128 NELE DE 09 46878899	ZASPORT HUTOED
LALA DE 09 49532759 ZW: 124 / 115 / +532 -0,01 +0,03 2/1 10.050-4,19-3,75-798 HL: 1. 10.050-4,19-3,75-798	WATT DE 09 45875179 LOREEN DE 09 47380093 2/2 8.167-4,61-3,87-693	WILLENBERG REUMUT

Exterieur-Zuchtwerte		34 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	92									
Bemuskelung	103									
Fundament	108									
Euter	108									
Kreuzhöhe	91	klein								groß
Körperlänge	96	kurz								lang
Hüftbreite	97	schmal								breit
Rumpftiefe	95	seicht								tief
Beckenneigung	109	eben								abfallend
Sprg.winkel	105	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	98	voll								trocken
Fessel	104	durchtrittig								steil
Trachten	110	niedrig								hoch
Voreuterlänge	113	kurz								lang
Sch.euterlänge	106	kurz								lang
Voreuteraufhängung	96	locker								fest
Zentralband	109	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	100	tief								hoch
Strichlänge	101	kurz								lang
Strichdicke	104	dünn								dick
Strichplatz. vo.	102	außen								innen
Strichplatz. hi.	119	außen								innen
Strichstell. hi.	119	nach außen								nach innen
Euterreinheit	88	Nebenstr.								reine Euter

Gen. Bes.: F5C

Optimalbereich

## Zeichenerklärung Topliste

**● Identitätsdaten:**

- Rg:** Rang bei Sortierung nach GZW, MW, FW, FIT (jeweils absteigend)
- Name:** Name
- Nummer:** Lebensnummer
- Vater/MV:** Vater und Muttersvater
- Gebj:** Geburtsjahr
- Fremd:** Etwaiger Fremdgenanteil
- Genet. Bes.:** Genetische Besonderheit als 3-stelliger Code:  
 Stelle 1-2: Kürzel für die Genetische Besonderheit (B2 - Braunvieh-Haplotyp 2, F2 - Minderwuchs, F5 - Fleckvieh-Haplotyp 5, TP - Thrombopathie)  
 Stelle 3: "C" für "heterozygoter Träger" (carrier), "S" für "homozygoter Träger" (sure)
- Station:** Besamungsstationen, die im (Mit)Besitz des Stieres sind:  
 A1 = GENOSTAR, NÖ + STMK, A3 = Hohenzell, OÖ, A5 = Rotholz, Tirol, A7 = Klessheim, Sbg, A8 = Perkohof, Ktn., A9 - Samenvertretung Vorarlberg, AV - Vöcklabruck, OÖ,  
 Eu = EUROgenetik, 2 = Greifenberg, 3 = Höchstädt, 6 = Neustadt a.d. Aisch, 7 = Memmingen, 9 = Marktredwitz-Wölsau, 10 = Bayern-Genetik, 16 = Bauer, Wasserburg, 17 = CRV Meggle, 26 = ZBH Ailsfeld, 27 = RBW, C1 - CRV (CZ), C2 - Jihočeský chovatel (CZ), C3 - Plemko (CZ), C4 - Plemo (CZ), C5 - CHD Impuls (CZ), C6 - Reprogen (CZ), C7 - Natural (CZ)

**Verfügbarkeit**

Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, aber derzeit keine Ausgabe, N=nein), wenn die Verfügbarkeit bei allen Stationen gleich ist, wird das Kennzeichen nur einmal angedruckt, ansonsten in der entsprechenden Reihenfolge

**● Teilzuchtwerte:**

- GZW:** Gesamtzuchtwert
- MW:** Milchwert
- FW:** Fleischwert
- FIT:** Fitnesswert
- ÖZW:** Ökologischer Zuchtwert
- Si:** Sicherheit in %
- Diff:** Differenz zur letzten ZWS

**● Milch/Exterieur:**

- Mkg, F%, E%, Fkg, Ekg:** Zuchtwerte für Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Fett- und Eiweißmenge
- Ext-Tö:** Anzahl beschriebener/bewerteter Töchter
- R-B-F-E-(ER):** Zuchtwerte für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

**● Fleisch:**

- GKZ:** Gebrauchskreuzungszuchtwert
- NTZ:** ZW Nettozunahme
- HKL:** ZW Handelsklasse
- AUS:** ZW Ausschachtung

**● Fitness:**

- ND:** ZW Nutzungsdauer
- Pers:** ZW Persistenz

- LST:** ZW Leistungssteigerung
- Mbk:** ZW Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
- EGW:** Eutergesundheitswert
- FRW:** Fruchtbarkeitswert
- KVL pat/mat:** ZW für paternalen und maternalen Kalbeverlauf
- VIW:** Vitalitätswert
- ZZ:** ZW Zellzahl
- BEF:** Befruchtungsfähigkeit
- MVH:** ZW Melkverhalten
- Mas:** ZW Mastitis
- fFru:** ZW frühe Fruchtbarkeitsstörungen
- Zyst:** ZW Zysten
- Mifi:** ZW Milchfieber

**● Absolutleistungen:**

- Tö-int:** Anz. Töchter in Milch-ZWS international
- Betr.:** Anz. Betriebe, in denen die Töchter stehen
- in 1., 2., 3. L.:** Anzahl Töchter in Milch-ZWS in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
- PM1, PM2, PM3:** durchschnittliche Anzahl Probeemelke der Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
- Tö10, Tö1, Tö2, Tö3:** Anzahl Töchter mit abgeschlossener 100-Tage-Leistung, 1., 2. bzw. 3. Laktation
- Mkg, F%, E%, F+E:** durchschnittliche Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Summe Fett+Eiweißmenge der Töchter
- HD:** Herdendurchschnitt, wo sich die Töchter befinden (bezogen auf 100-Tage-Leistung)
- Anp:** Anpaarungsniveau ausgedrückt als durchschnittlicher MW der Mütter der Töchter

## Die Top 50 der internationalen Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält nachkommengeprüfte Stiere der internationalen Topliste, von denen Samen verfügbar ist.

R.	Nummer	Name	Vater/MV	Station	Gen Bes	gGZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	R	B	F	E	ER	
1	AT 874.572.229	MANNA	MAHANGO Pp* / JANDA	Eu A3		136	87	126	114	110	122	+1231	-0,10	+42	-0,10	+35	115	105	105	101	104
2	DE 0951718913	HOKUSPOKUS	HURLY / NARR	Eu 6		136	90	122	113	116	131	+691	+0,09	+37	+0,04	+28	110	96	115	125	98
3	DE 0951394297	VOLLENDET	RALDI / WEBURG	Eu A3 A5 6		136	93	120	89	129	133	+1032	-0,16	+29	-0,09	+29	105	94	118	120	101
4	DE 0952479429	GS ZERO ONE	ZEPTER / WATT	A1	F5C	135	85	123	119	112	128	+782	+0,14	+45	-0,04	+24	92	103	108	108	88
5	DE 0816320104	WHATEVER	GS WOHLTAT / EVEREST	Eu 27		134	95	116	128	111	125	+659	-0,05	+23	-0,01	+23	106	105	103	106	92
6	CZ 980.494.061	PANDA ET	HERZSCHLAG / VANADIN	C1		133	85	136	121	90	119	+1194	+0,27	+74	-0,07	+36	114	97	96	110	104
7	DE 0950350294	VARTA	VALEUR / GS VOGT	17 A1		133	97	120	115	110	126	+428	+0,21	+35	+0,10	+24	99	103	93	114	102
8	DE 0951711812	MINOR	MINT / PASSION	2		133	91	116	99	127	126	+605	-0,04	+22	+0,03	+24	93	95	120	111	105
9	DE 0947673487	VILLEROY	REUMUT / ETTAL	Eu 6 A3 9 27		133	99	115	117	115	131	+736	-0,14	+18	-0,01	+25	92	96	109	112	102
10	AT 794.839.429	HERWIG	HERZSCHLAG / WILLE	Eu A3		132	86	138	114	88	116	+1517	-0,05	+59	-0,03	+51	114	101	91	111	107
11	DE 0951373162	HELSINKI	HERZSCHLAG / WATT	17		132	88	124	107	109	125	+1349	-0,09	+48	-0,25	+25	97	110	100	118	103
12	DE 0952297345	MIRSANGUAT	MIR / EMPATHIE	Eu 6 9		132	82	115	111	122	131	+600	-0,11	+16	+0,04	+25	115	109	106	105	104
13	DE 0816589529	HILFINGER	HURLY / WILLE	Eu 27		131	93	125	116	103	126	+1088	-0,09	+37	-0,03	+36	115	96	105	123	105
14	AT 514.740.229	GS DER BESTE	DAX / REUMUT	A1 17	F5C	131	96	124	101	109	132	+905	+0,09	+46	-0,06	+27	109	104	100	133	104
15	AT 023.375.729	GS MAXIMAL	MARTIN / REUMUT	A1 17		131	94	117	110	115	127	+860	-0,05	+31	-0,13	+19	108	111	100	106	100
16	DE 0951373137	WORLD CUP	GS WERTVOLL / WATT	17 A1 A9		131	94	116	112	115	129	+1035	-0,18	+27	-0,17	+21	106	117	106	112	106
17	DE 0666439378	SISYPHUS	SYMPOSIUM / WILLE	3		131	98	113	115	115	125	+233	+0,24	+29	+0,05	+13	89	111	100	123	99
18	DE 0948786057	ETOSCHA	EVEREST / IDIOM	10 AV		131	98	110	122	118	123	+582	-0,22	+6	-0,01	+20	111	113	107	117	104
19	DE 0950075810	IRREGUT P'S	IROKES P'S / MUNGO Pp	Eu 6		130	93	137	111	89	114	+840	+0,37	+67	+0,16	+44	114	110	99	104	108
20	DE 0816476213	VLATURO	VLARO / HUTERA	Eu 27 A5 A3		130	89	124	102	110	122	+444	+0,48	+58	+0,03	+18	111	102	110	111	101
21	DE 0951931061	VADUZ	REUMUT / ZAUBER	10 16		130	83	122	91	122	124	+891	+0,09	+45	-0,12	+21	89	92	98	106	97
22	DE 0950511985	EVERGLADE	EVERGREEN / HUTERA	Eu 06		129	88	123	109	106	115	+958	-0,05	+35	-0,02	+32	102	84	103	104	102
23	DE 0951236786	WINDSPIEL	GS WERTVOLL / VANADIN	Eu 06 A3		129	89	113	109	119	128	+754	-0,14	+19	-0,10	+18	104	122	102	120	105
24	DE 0948496774	MANOLO Pp*	MANIGO / WAPULS	2		129	98	111	113	118	131	+915	-0,35	+8	-0,12	+22	118	112	134	112	99
25	AT 089.797.938	GS VILSBERG	VOCO / WILLENBERG	A1	B2C	128	83	129	94	106	119	+987	+0,08	+48	+0,02	+37	101	86	110	99	104
26	AT 076.990.529	HAMMER	HERZSCHLAG / MANIGO	Eu A3 6 27		128	88	128	98	103	119	+1050	+0,12	+54	-0,07	+31	95	101	105	110	104
27	DE 0951311950	ELITE	EVERGREEN / WILLE	16		128	86	126	88	113	115	+1175	-0,14	+36	-0,05	+38	92	100	102	106	104
28	AT 353.547.428	DREAM	DAX / EVEREST	3		128	93	123	121	97	119	+820	+0,07	+40	+0,00	+29	111	108	109	111	103
29	DE 0947357352	SEHRGUT	SERANO / WINNIPEG	Eu 6 A3		128	97	123	99	109	124	+1073	-0,12	+34	-0,07	+32	94	95	106	107	105
30	AT 913.133.329	GS HERZTAKT	HERZSCHLAG / VLAX	A1		128	91	121	108	107	123	+1022	+0,00	+43	-0,16	+22	93	99	96	114	101
31	DE 0948784581	VELTLINER	REUMUT / WINNIPEG	10 AV 16		128	92	120	123	101	120	+398	+0,28	+39	+0,08	+21	100	111	96	106	106
32	AT 265.588.938	ZAZU	ZEPTER / WATT	3		128	93	114	120	111	121	+709	-0,08	+23	-0,08	+18	91	99	108	97	101
33	DE 0951268521	VENTURA	RALDI / REUMUT	3	F5C	127	90	125	107	103	125	+773	+0,20	+49	-0,02	+26	100	100	107	118	103
34	CZ 801.149.031	MESIAS	WILLE / VANSTEIN	C6 C1 17		127	94	124	105	103	117	+739	+0,11	+40	+0,07	+32	106	95	97	111	112
35	AT 650.446.817	MANDRIN	MANDARIN / VANSTEIN	Eu A3		127	99	122	110	103	121	+1102	-0,17	+31	-0,06	+33	95	92	97	97	101
36	DE 0948763199	WOMBA	GS WOHLTAT / SAMBA	Eu 27 6		127	94	119	105	109	120	+367	+0,18	+30	+0,16	+26	92	105	98	100	100
37	AT 398.243.329	GS WILLHABEN	GS WORLDWIDE / WALDBRAND	A1		127	89	119	94	116	123	+944	-0,23	+19	+0,00	+33	104	98	104	110	104
38	DE 0951041694	IMPERATIV	IMPRESSION / WILLE	3		127	98	115	108	113	121	+330	+0,19	+29	+0,06	+16	91	98	110	105	97
39	DE 0948413330	HOOPER	HUTERA / RUAP	10 AV 16		127	89	113	107	119	123	+272	+0,14	+23	+0,07	+15	115	101	99	109	98
40	DE 0946673832	WOBLER	WATNOX / MANDELA	17 A1		127	99	113	107	115	125	+829	-0,27	+11	-0,06	+24	103	110	106	104	99
41	AT 338.785.438	GS WATTSTEIN	WATT / GS WALDSTEIN	A1		127	86	112	102	121	125	+679	-0,21	+11	-0,02	+22	111	111	101	113	107
42	DE 0950718412	HIMMLISCH	HIMEROS / GS RAVE	Eu 6		127	85	110	114	119	132	+464	-0,12	+9	+0,03	+19	99	121	111	125	104
43	CZ 674.425.052	MAGNUM	WILLE / GS RAU	C4 AV 10		126	89	131	94	101	117	+961	+0,18	+55	+0,02	+36	105	95	98	115	104
44	DE 0951697464	HERMELIN	HERZSCHLAG / GS RAVE	17 A1 2		126	88	128	110	95	118	+1004	+0,10	+51	-0,04	+32	105	101	102	120	103
45	DE 0950054104	HUMBOLD	HUTERA / VANADIN	16 10		126	89	127	101	103	116	+1382	-0,21	+38	-0,09	+41	109	107	104	105	107
46	DE 0951756739	MEGA PP*	MAHANGO Pp* / WITAM P'S	Eu 6		126	90	125	126	91	117	+431	+0,45	+55	+0,07	+21	117	98	93	107	99
47	DE 0948888363	VERMEER	REUMUT / SANDDORN	02 17	F5C	126	98	125	96	104	117	+876	+0,00	+37	+0,06	+36	105	84	99	116	108
48	DE 0951253103	MARES	MANOR / EVEREST	9		126	87	124	102	105	117	+1175	-0,20	+31	-0,04	+38	108	103	106	109	107
49	DE 0948747459	EPINAL	EVEREST / SAMPRO	17 A1	F5C	126	99	123	94	107	123	+1081	-0,20	+27	+0,00	+38	115	101	106	109	105
50	AT 479.665.629	MUT	MINT / REUMUT	Eu A3 A5 6		126	90	120	99	111	119	+1405	-0,34	+27	-0,22	+29	105	87	115	105	103

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungtiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness				Exterieur								
	Name	Nummer	Gebj. Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV		Station	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	Bef	Si				ER						
	Genet. Bes.	Verfügbar.		Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VIW	Mbk	MVH										
*1	GS DELUXE	AT 104.570.274	2020	144	137	113	113	132	+1265	+0,08	+0,01	125	70	109	66	115	78	111	73	107	65	112	100	108	113
	GS DEFAC TO / HERZSCHLAG		A1	72	82	69	77	79		+60	+45	105	69	101	73	97	78	107	71			78			100
			E	neu	neu	neu	neu	neu				107	67	100	70	99	69	112	81	104	57				
2	GS WHITESTAR	AT 967.500.169	2019	144	132	106	125	141	+1388	-0,15	-0,05	99	73	122	66	121	79	122	73	108	66	112	102	107	118
	GS WOIWODE / HARIBO		A1	72	81	72	78	80		+44	+45	106	72	121	72	110	79	105	73			78			107
	TPC		J	+1	0	0	+1	+1				106	71	112	70	106	71	102	80	97	57				
3	WINTERTRAUM	AT 989.327.769	2019	144	122	109	135	148	+1164	-0,26	-0,08	98	74	128	65	124	77	121	71	123	64	104	94	124	124
	GS WOIWODE / GS DER BESTE		A1, 2, 17	71	81	73	76	78		+25	+34	112	72	113	71	118	78	108	71			75			103
			J, E	+3	+3	+2	-1	+1				106	70	112	67	109	69	112	79	98	54				
*4	GS WUNDAWUZI	AT 195.270.174	2020	143	128	104	129	143	+1227	-0,11	-0,07	100	69	127	64	117	77	115	72	117	63	106	107	106	128
	WESTWIND / GS DER BESTE		A1	71	81	68	76	78		+41	+37	105	68	114	72	106	80	113	70			76			106
			E	neu	neu	neu	neu	neu				103	67	112	67	100	68	107	80	101	54				
5	GS WUNDERINO	AT 097.146.569	2019	143	124	115	129	139	+670	+0,13	+0,08	110	75	118	67	126	79	125	73	121	67	100	104	96	109
	WEISSENSEE / REUMUT		A1	73	82	74	78	80		+39	+31	115	75	107	73	106	82	108	75			77			95
			J	0	-1	+2	0	-1				109	73	116	71	103	73	103	81	104	57				
6	HAMLET Pp*	AT 147.665.169	2019	142	129	116	117	139	+1318	-0,09	-0,10	108	75	123	67	112	80	114	75	105	67	103	102	109	110
	HERMELIN / MAHANGO Pp*		Eu, A3, A5	74	84	74	79	81		+46	+38	116	74	104	76	102	89	108	74	+1%		79			103
			J	-6	-5	+1	-3	-7				110	73	114	68	102	73	115	82	100	56				
7	GS WINTEN	AT 951.695.369	2020	142	129	104	123	136	+1147	-0,11	+0,01	109	75	123	67	117	79	117	73	109	67	107	100	100	110
	WEISSENSEE / GS WRIGLEY		A1	73	82	74	78	80		+38	+42	101	74	118	73	104	79	106	74			78			104
			J	-1	0	+2	-3	-3				102	73	109	71	100	72	123	81	103	57				
8	WILKO	AT 857.214.169	2020, 5 % RF	142	128	107	127	137	+1384	-0,23	-0,09	99	72	118	66	113	77	113	71	122	64	107	101	103	108
	GS WOIWODE / WABAN		Eu, A3, A5	71	81	71	76	78		+37	+41	106	72	111	72	97	78	110	71			76			105
			J	-1	-1	+1	0	-1				109	69	107	67	108	69	114	79	94	54				
9	EASY DE 08 17423218		2019	141	134	113	110	137	+1493	-0,13	-0,09	119	76	111	65	105	77	101	72	102	64	116	95	102	115
	ETHOS / GS WATTKING		Eu, 6, A5	72	81	74	76	79		+50	+44	113	74	106	73	98	79	113	71			76			100
			E	-3	0	-2	-4	-2				101	72	117	68	102	70	116	80	103	53				
10	GS HOERI	AT 196.383.369	2019, 4 % RF	141	131	108	122	136	+856	+0,23	+0,04	99	73	117	64	108	78	102	74	120	63	103	92	116	121
	HOKUSPOKUS / RUKSI		A1, 2, 17	72	83	71	76	79		+56	+34	109	70	101	75	118	79	105	70			76			99
			J	+2	+1	0	+1	+3				107	68	96	68	115	66	97	80	91	54				
11	HIROTO DE 08 17545695		2020	141	131	104	119	135	+1257	+0,02	-0,09	103	74	121	66	112	79	112	74	110	65	100	95	111	126
	HERMELIN / MIAMI		Eu, 27, A3	73	83	73	77	80		+54	+36	104	73	95	75	97	80	103	73			78			104
			E	-3	-2	+1	-3	-4				103	71	99	68	115	70	122	81	97	55				
12	GS HELLSTORM	AT 571.984.669	2020	141	126	110	124	141	+1387	-0,18	-0,19	95	72	121	65	116	79	115	74	111	65	98	104	111	117
	HELSINKI / GS DER BESTE		A1	73	83	71	77	79		+41	+32	117	71	114	75	117	78	105	71			78			104
			J	+2	+3	0	-1	-1				106	71	110	68	111	69	115	81	96	56				
13	GS RAZFAZ	AT 095.456.669	2019	141	124	120	123	141	+943	-0,03	-0,03	118	74	116	66	126	78	125	73	104	65	93	109	105	110
	ROLLS / ETOSCHA		A1	73	82	73	77	80		+36	+31	112	74	119	73	112	86	101	72			78			102
	F2C		J	0	-1	+2	+1	0				117	72	122	69	107	72	102	80	103	56				
*14	MOAB	AT 237.166.769	2019	141	123	94	137	140	+1096	-0,17	-0,06	93	72	136	64	115	79	111	75	127	64	89	95	109	122
	MINOR / HURLYS		Eu, A3	73	84	71	76	79		+31	+34	95	70	110	76	105	79	106	71			78			104
			J	neu	neu	neu	neu	neu				96	70	103	70	115	66	106	81	99	55				
15	HEPHAISTOS DE 09 55488812		2019, 5 % RF	141	121	115	126	137	+650	+0,05	+0,06	109	74	123	65	120	78	119	74	111	64	97	95	113	115
	HOKUSPOKUS / SISYPHUS		Eu, 6, A3	73	84	72	76	79		+32	+28	116	70	108	75	109	79	110	71			77			99
			-, -, J	+4	+1	+1	+3	+4				109	69	97	68	110	67	110	80	95	55				
16	ERASMUS DE 08 17174893		2019	141	121	112	126	140	+1012	-0,22	-0,02	115	81	126	65	116	77	113	72	115	64	121	107	103	132
	GS EHR SAM / GS WATTKING		Eu, 27, A3	73	82	81	76	80		+23	+34	114	80	107	73	89	92	108	73	-2%		76			104
			J	0	0	0	-1	0				102	79	107	67	107	74	116	80	105	53				
17	GS WLADI	AT 713.571.869	2019, 8 % RF	140	130	101	127	133	+1302	-0,14	-0,04	94	70	118	63	117	76	116	70	116	62	89	101	102	112
	GS WOIWODE / VARTA		A1	70	80	70	75	77		+42	+42	103	70	111	71	108	77	105	70			74			103
			J	+4	+3	+1	+2	+4				102	68	100	65	116	67	95	77	101	52				
18	GS WOWARD	AT 824.640.769	2020, 7 % RF	140	130	87	131	139	+943	+0,11	+0,05	96	74	122	66	128	78	124	72	115	64	111	100	107	119
	WODONGA / RALDI		A1, 2, 17	72	81	72	76	79		+49	+38	88	72	113	72	111	79	111	71			76			102
			J	0	0	-6	+2	0				90	69	115	68	107	69	100	80	104	55				
19	HABIB	AT 919.385.169	2020	140	128																				

# Alle neune!



NAME	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	R	B	F	E
<b>GS DELUXE</b>	<b>144</b>	137	113	113	132	+1.265	+0,08	+0,01	112	100	108	113
<b>GS WHITESTAR</b>	<b>144</b>	132	106	125	141	+1.388	-0,15	-0,05	112	102	107	118
<b>WINTERTRAUM</b>	<b>144</b>	122	109	135	148	+1.164	-0,26	-0,08	104	94	124	124
<b>GS WUNDAWUZI</b>	<b>143</b>	128	104	129	143	+1.227	-0,11	-0,07	106	107	106	128
<b>GS WUNDERINO</b>	<b>143</b>	124	115	129	139	+670	+0,13	+0,08	100	104	96	109
<b>GS WINTEN</b>	<b>142</b>	129	104	123	136	+1.147	-0,11	+0,01	107	100	100	110
<b>GS HOERI</b>	<b>141</b>	131	108	122	136	+856	+0,23	+0,04	103	92	116	121
<b>GS HELLSTORM</b>	<b>141</b>	126	110	124	141	+1.387	-0,18	-0,19	98	104	111	117
<b>GS WOWARD</b>	<b>140</b>	130	87	131	139	+943	+0,11	+0,05	111	100	107	119

Bergland  
be@genostar.at  
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf  
besamung@genostar.at  
+43(0)3112/2431

    
www.genostar.at



**GENOSTAR**<sup>®</sup>  
RINDERBESAMUNG GMBH

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur								
	Name	Nummer	Gebj.	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E						
	Vater / MV	Genet. Bes.	Station	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	FRW	Bef	Si	B	F	E							
			Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VWL	Mbk	MVH				ER							
23	HORAZIO P*S	AT 226.832.169	2019	139	125	108	123	133	+803	+0,09	+0,01	111	73	119	66	116	80	113	76	111	66	117	95	101	115
	HILFINGER / MAHANGO Pp*		Eu, A3, A5	74	84	72	78	80		+42	+29	108	71	113	77	115	86	110	73		-1%	79			99
			J	0	0	0	0	0				101	70	97	69	108	70	97	82	96	57				
24	MAKAY	DE 09 54382991	2019, 5 % RF	139	125	106	123	132	+671	+0,16	+0,09	109	77	121	67	126	79	125	74	107	66	105	92	104	121
	MALAWI / VARTA		Eu, 6, A5	73	83	75	78	80		+41	+31	107	72	102	74	106	82	104	71			79			102
			J	-1	-2	0	0	-2				100	72	98	72	107	71	114	82	97	58				
25	MONOPOLY P*S	DE 09 53347849	2018, 6 % RF	139	123	118	119	134	+1341	-0,33	-0,10	114	78	120	71	116	81	117	77	104	71	104	107	114	113
	MANOLO Pp* / REMMEL		Eu, 6, A5	77	85	76	82	84		+26	+39	122	76	114	77	102	98	109	81		-1%	79			104
			J	0	0	+1	-2	-1				107	73	101	74	105	90	91	83	102	60				
26	ZACHARIUS	AT 878.232.668	2018	138	133	111	111	129	+917	+0,28	+0,02	109	73	104	66	111	79	112	75	111	65	105	95	104	106
	GS ZICKZACK / REUMUT		Eu, A3	74	84	72	78	80		+63	+34	108	72	103	76	83	93	107	73		-2%	78			102
			J	0	0	+1	-1	-2				109	71	112	70	96	76	117	82	103	56				
27	GS HOHENUAU	AT 955.831.669	2020	138	127	106	115	139	+1152	-0,12	-0,03	112	73	118	67	107	79	106	74	99	66	111	107	103	126
	HERZPOCHEN / WOBBLER		A1	73	83	73	78	80		+37	+38	103	72	121	75	108	80	108	73			78			112
	B2C		J	-1	-2	+3	-1	-2				102	71	112	69	108	70	123	81	102	56				
28	WESTEN	AT 857.220.869	2020, 5 % RF	138	127	97	127	131	+1086	-0,07	-0,01	94	71	116	65	116	77	114	71	123	64	95	92	99	115
	GS WOIWODE / WABAN		Eu, A3, 6	71	81	70	76	78		+39	+37	100	71	110	71	102	78	107	71			75			106
			J	+5	+1	+3	+3	+3				97	69	103	67	105	69	113	79	100	53				
29	VREDO	DE 09 55109944	2020, 5 % RF	138	126	104	121	135	+1088	-0,09	-0,03	112	72	122	65	121	77	119	72	106	63	107	97	107	120
	VABI / WIKINGER		Eu, 6, A3	71	81	69	76	78		+37	+36	101	68	99	72	95	77	109	69			76			104
			J	+1	+2	+1	-2	-1				100	66	111	67	107	66	111	79	94	54				
*30	GS MYDREAM	AT 849.695.769	2020	138	126	103	122	138	+1417	-0,24	-0,16	99	70	128	65	107	78	103	72	113	64	102	94	111	124
	GS MYDARLING / GS DER BESTE		A1	71	81	68	76	78		+36	+36	104	69	107	72	108	78	105	71			77			101
			J	neu	neu	neu	neu	neu				104	67	109	69	103	69	123	80	100	55				
31	GS DEFACCTO	AT 953.502.538	2018	138	125	111	118	136	+1055	-0,05	-0,07	114	77	120	72	111	83	106	78	110	72	110	98	110	126
	GS DER BESTE / MINT		A1	78	86	76	82	85		+40	+31	111	78	100	78	103	99	109	83		+1%	82			101
	F5C		J	-1	-1	+1	-1	0				103	75	107	76	104	92	119	85	94	64				
*32	GS WONDERMAN	AT 956.715.769	2020	137	131	106	111	136	+1262	-0,02	-0,08	99	73	113	66	100	78	96	72	105	64	100	99	112	107
	GS WHAT ELSE / IMPERATIV		A1	72	81	72	76	79		+51	+38	114	72	102	72	117	78	103	72			76			106
			J	neu	neu	neu	neu	neu				99	70	118	68	117	70	121	79	97	54				
33	GS HARDY	AT 334.280.269	2019, 6 % RF	137	128	105	115	133	+1221	-0,05	-0,09	104	72	115	66	115	78	115	73	100	65	101	99	100	120
	HERMELIN / RUKSI		A1	73	83	71	77	79		+46	+35	101	71	107	75	118	79	106	72			76			104
			J	-2	-3	0	-1	-3				106	71	107	68	112	68	117	80	100	53				
34	GS WUHUDLER	AT 267.174.169	2018	137	128	102	118	133	+1289	-0,18	-0,05	98	76	124	71	120	82	122	77	96	71	107	107	109	110
	WABAN / MANIGO		A1, 2, 17	77	85	75	81	83		+37	+41	101	77	121	78	95	97	102	78		0%	80			104
			J	-2	-1	0	-1	-3				104	73	114	73	101	84	106	82	94	62				
35	IQ Pp*	DE 09 55847392	2020, 5 % RF	137	126	117	111	129	+1191	-0,15	-0,07	122	76	118	67	112	80	109	76	99	67	111	116	104	121
	IRREGUT P*S / HARIBO		Eu, 6, A3	75	85	73	78	81		+36	+36	115	72	101	77	102	78	104	73			79			105
			-, -, E	-1	-1	0	-1	-1				105	71	98	73	101	69	111	82	98	57				
*36	WEISSENBACH	AT 137.240.274	2020, 6 % RF	137	126	111	117	131	+835	+0,07	+0,04	105	72	114	65	111	77	110	72	109	64	104	97	101	111
	GS WOIWODE / GS WRIGLEY		Eu, A8, A3	71	81	71	76	78		+41	+33	110	71	108	72	105	79	107	71			76			102
			N, N, J	neu	neu	neu	neu	neu				108	69	105	68	106	69	111	79	102	54				
37	GS WALDSTAR	AT 505.119.869	2019	137	126	102	120	130	+1190	-0,19	-0,02	102	73	124	66	116	78	115	72	101	66	98	104	103	107
	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*		A1	72	81	73	77	79		+32	+40	100	73	113	73	103	79	109	73			76			101
			J	0	-1	+3	-1	-1				104	71	100	68	106	70	110	80	100	55				
38	GS HIERHER	AT 655.295.338	2017, 8 % RF	137	125	112	117	139	+831	+0,02	+0,05	101	96	110	71	108	83	109	78	111	72	95	93	102	108
	GS HENDORF / REUMUT		A1	79	86	96	82	85		+36	+33	123	95	110	78	127	98	99	79		+1%	81			104
			J	+1	0	+3	0	+1				100	95	125	74	118	90	106	84	104	63				
*39	GS WIWALDI	AT 601.755.369	2019, 5 % RF	137	125	98	127	135	+1162	-0,14	-0,07	94	72	125	65	121	77	122	71	114	64	102	99	111	114
	GS WOIWODE / MAHANGO Pp*		A1	71	81	70	76	78		+35	+35	97	71	114	71	108	78	102	71			75			102
			J	neu	neu	neu	neu	neu				102	69	110	66	101	69	112	79	101	53				
40	MCFIT	DE 09 53785952	2018	137	124	113	119	133	+1303	-0,25	-0,13	108	78	117	71	107	82	111	78	115	71	104	94	107	105
	MACBETH / WABAN		Eu, 6, A3	77	86	77	82	84		+32	+34	112	76	110	78	103	97	101	79		0%	80			102
			J	+1	+1	-1	+1	-1				109	74	113	74	108	86	104	83	97	61				
41	GS WEGA Pp*	AT 237.794.869																							

## Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Diff	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat	mat	Bef	Si			ER						
45	<b>GS MOJOS</b>	AT 278.283.669	2019	<b>136</b>	<b>132</b>	<b>101</b>	<b>112</b>	<b>134</b>	+1392	-0,18	-0,04	104	73	120	65	104	77	100	72	94	63	99	95	99	116
	MORALIS / HERZSCHLAG		A1	72	81	72	76	78		+41	+46	98	72	117	73	102	82	103	70			76			106
			J	-3	-1	+3	-4	-4				101	70	117	67	111	70	113	79	100	54				
46	<b>WUNDERLING</b>	AT 879.635.769	2019	<b>136</b>	<b>130</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>132</b>	+1184	-0,02	-0,03	111	73	116	66	113	78	114	72	85	65	100	102	104	112
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		Eu, A3, A5	72	81	72	77	79		+47	+39	101	73	113	72	99	79	109	73			76			102
			J	+1	-1	+3	+1	-1				109	70	115	68	101	69	120	79	96	55				
*47	<b>GS WICKI</b>	AT 812.003.969	2020, 5 % RF	<b>136</b>	<b>126</b>	<b>106</b>	<b>119</b>	<b>134</b>	+1190	-0,19	-0,03	103	73	114	66	116	78	115	72	112	65	102	104	99	109
	GS W1 / VARTA		A1	72	81	73	77	79		+33	+39	108	73	102	73	96	79	107	72			76			101
			J	neu	neu	neu	neu	neu				101	72	121	68	105	70	115	80	96	54				
*48	<b>MARIUS</b>	AT 629.902.169	2020	<b>136</b>	<b>124</b>	<b>111</b>	<b>116</b>	<b>132</b>	+1139	-0,10	-0,13	109	71	118	66	103	78	105	73	111	65	106	120	110	109
	MANAUS / MAHANGO Pp*		Eu, A3	72	82	70	77	79		+38	+29	105	70	104	73	106	80	106	73			77			107
			J	neu	neu	neu	neu	neu				112	68	104	69	110	70	121	80	97	56				
49	<b>HUSSI</b>	AT 139.741.669	2019	<b>136</b>	<b>123</b>	<b>106</b>	<b>117</b>	<b>131</b>	+822	+0,04	0,00	109	77	118	67	115	80	118	75	101	67	111	97	105	104
	HOOLIGAN / MANIGO		Eu, A3	75	84	76	79	81		+37	+29	106	74	108	77	104	82	109	74			79			100
			J	-3	-8	+5	+1	-1				101	73	106	70	111	72	123	83	96	57				
50	<b>GS MY BEST Pp*</b>	AT 781.642.769	2019	<b>136</b>	<b>123</b>	<b>103</b>	<b>125</b>	<b>137</b>	+1196	-0,23	-0,08	106	70	122	65	109	77	110	72	117	64	109	98	115	114
	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE		A1	71	81	69	76	78		+29	+35	106	70	106	72	117	78	107	72			76			102
			J	-3	-1	-3	-2	-3				96	68	111	68	118	69	91	79	108	54				
51	<b>SPARTACUS</b>	AT 804.610.768	2019	<b>136</b>	<b>120</b>	<b>107</b>	<b>123</b>	<b>135</b>	+1005	-0,12	-0,11	107	83	135	72	107	82	107	78	113	73	100	97	117	122
	SEHRGUT / HERZSCHLAG		Eu, A3, A5	79	86	83	83	85		+31	+26	104	83	93	78	118	99	101	85	+2%		80			103
			J	-3	-1	+1	-3	-3				105	82	103	75	117	94	111	84	103	61				
52	<b>ESRA</b>	AT 913.488.269	2019	<b>135</b>	<b>130</b>	<b>116</b>	<b>105</b>	<b>126</b>	+1366	-0,17	-0,07	117	72	105	64	104	76	101	71	96	62	110	89	106	112
	ETHOS / HERZOG		Eu, A3	71	81	71	75	78		+42	+42	117	71	100	72	100	79	112	70			74			107
			J	-3	-2	-1	-3	-2				106	70	96	66	113	68	101	78	95	52				
53	<b>HOLOWITZ</b>	DE 09 53953551	2019	<b>135</b>	<b>129</b>	<b>121</b>	<b>102</b>	<b>127</b>	+1242	-0,04	-0,10	117	76	104	65	106	78	106	73	94	64	112	94	107	113
	HOLLYWOOD / WOBBLER		Eu, 27, A3	73	83	73	76	79		+48	+35	117	72	100	74	99	83	112	71			77			102
			J	-4	-3	-3	-3	-3				116	72	101	69	99	69	120	80	104	55				
54	<b>GS MALCOLM</b>	AT 458.401.169	2019	<b>135</b>	<b>128</b>	<b>110</b>	<b>111</b>	<b>126</b>	+1084	+0,03	-0,07	113	73	111	66	110	78	109	73	106	66	115	99	97	112
	MALAGA Pp* / HERZSCHLAG		A1	72	81	73	77	79		+48	+33	108	73	96	73	103	80	115	73			77			106
	TPC		J	-2	-2	+2	-1	-3				105	72	101	69	98	71	110	80	106	56				
55	<b>GS HUBERBUA</b>	AT 873.887.868	2019	<b>135</b>	<b>126</b>	<b>123</b>	<b>105</b>	<b>129</b>	+1209	-0,11	-0,09	123	81	109	68	107	81	105	76	98	68	110	103	100	117
	HERMELIN / ETOSCHA		A1	76	84	83	80	83		+40	+34	117	81	94	76	110	96	107	78	0%		80			103
			J	-3	-4	+2	-2	-3				114	81	104	71	103	84	113	83	101	58				
56	<b>ENRICO</b>	AT 216.735.269	2018	<b>135</b>	<b>126</b>	<b>115</b>	<b>111</b>	<b>128</b>	+1144	-0,09	-0,07	118	80	111	67	104	82	105	78	109	68	109	108	102	106
	GS ENJO / HERZSCHLAG		Eu, A3	77	86	79	80	82		+40	+34	105	77	104	78	102	95	112	76	+1%		81			102
			J	+6	+5	+3	+1	+3				115	78	104	71	96	81	112	84	107	61				
57	<b>WETTINER</b>	DE 09 54030000	2018, 7 % RF	<b>135</b>	<b>124</b>	<b>94</b>	<b>124</b>	<b>136</b>	+897	-0,02	-0,01	95	80	130	73	123	83	123	79	102	72	102	109	99	116
	WABAN / RALDI		2, A1, 17	79	86	78	83	85		+36	+31	88	78	112	79	97	97	109	80	+4%		82			105
			V, J, J	-1	-1	0	0	-1				103	76	125	74	106	86	108	85	104	64				
58	<b>WALL</b>	DE 09 54505282	2019, 6 % RF	<b>135</b>	<b>121</b>	<b>121</b>	<b>113</b>	<b>134</b>	+994	-0,22	-0,01	121	75	109	69	101	80	97	76	113	69	105	97	99	112
	WARRIOR / MANDRIN		Eu, 6, A3	75	84	73	79	81		+22	+35	117	72	101	76	109	81	109	72			78			104
			J	-1	0	+1	-2	-1				112	72	116	74	110	69	113	82	96	58				
59	<b>GS ELGAR</b>	AT 186.907.569	2019, 8 % RF	<b>135</b>	<b>120</b>	<b>111</b>	<b>124</b>	<b>136</b>	+772	-0,02	-0,03	110	72	109	63	110	76	112	71	123	62	110	117	102	111
	GS EZECHIEL / RALDI		A1	70	81	70	75	77		+31	+25	107	70	113	71	114	78	107	67			74			102
			J	+3	+3	+3	+1	+2				106	68	114	66	114	64	110	78	103	52				
60	<b>GS WOIWODE</b>	AT 934.843.838	2017, 6 % RF	<b>135</b>	<b>116</b>	<b>103</b>	<b>132</b>	<b>136</b>	+793	-0,16	-0,04	98	96	129	74	120	83	118	77	123	75	108	103	114	116
	WOBBLER / RALDI		A1, 2, 17	80	85	96	84	86		+19	+25	103	95	108	77	105	99	105	90	+3%		81			104
			J, V, V	0	0	+2	-1	-1				105	95	111	73	106	97	107	83	105	63				
61	<b>HERZKLOPFEN</b>	AT 110.310.168	2018	<b>134</b>	<b>139</b>	<b>105</b>	<b>95</b>	<b>125</b>	+1967	-0,20	-0,20	108	81	112	75	92	84	93	79	87	75	107	99	98	122
	HERZSCHLAG / REUMUT		Eu, A5, A3	80	86	80	85	86		+62	+50	99	80	92	79	105	99	110	88	-3%		83			107
			J	-2	-1	-1	-1	-2				107	77	101	76	101	95	123	85	98	66				
62	<b>GS HOFSTATT</b>	AT 873.888.968	2019	<b>134</b>	<b>132</b>	<b>112</b>	<b>100</b>	<b>127</b>	+1178	+0,05	-0,04	116	75	115	67	109	80	104	75	82	67	108	102	106	115
	HERMELIN / ETOSCHA		A1	75	84	74	79	81		+54	+38	107	76	99	76	107									

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	Bef	Si	ER									
*67	EGELSEE	AT 804.795.369	2020 Eu, A8, A3 N, N, J	134	124	107	117	130	+1080	-0,10	-0,07	107	73	120	67	119	78	115	73	102	66	107	103	109	135
	EDELSTEIN / HUTERA			73	82	71	78	80		+36	+32	108	72	103	73	115	79	99	73			77			106
				neu	neu	neu	neu	neu				101	70	94	71	108	70	104	81	106	56				
68	VILIUS	AT 264.007.968	2018 Eu, A3 J	134	123	117	112	128	+799	-0,02	+0,04	110	74	115	71	97	82	99	77	110	70	92	100	106	106
	VILLEROY / EVERGREEN			76	85	73	81	83		+32	+32	116	73	97	77	99	95	112	76		-3%	80			107
				-2	0	0	-3	-4				113	71	100	74	110	80	105	83	94	62				
69	EPHRAIM	DE 08 17174898	2019 Eu, 27, A3 J	134	123	116	111	132	+1133	-0,12	-0,12	115	76	115	66	102	78	102	73	104	64	114	101	105	112
	GS EHRSAM / GS WATTKING			73	82	75	77	80		+36	+30	118	76	100	74	98	96	110	75		0%	77			104
				-3	-3	+1	-1	-2				105	73	108	68	108	81	117	80	106	53				
*70	GS HYPOS	AT 016.178.974	2020 A1 J	134	123	103	117	133	+1205	-0,18	-0,12	98	72	126	65	111	79	111	75	100	64	92	91	109	127
	HELSINKI / GS DER BESTE			73	84	71	77	79		+34	+32	105	70	101	76	118	78	107	71			79			101
				neu	neu	neu	neu	neu				102	70	102	68	112	68	115	81	102	56				
71	GS WABANGO	AT 885.925.968	2018 A1 J	134	123	99	121	126	+978	-0,10	-0,01	102	75	117	73	120	83	120	78	109	72	110	104	96	101
	WABAN / MAHANGO Pp*			77	86	74	82	84		+32	+33	98	74	113	78	98	96	114	78		0%	82			101
				-1	-1	+1	0	-2				100	73	105	75	96	83	112	84	105	65				
*72	GS WECHSEL	AT 959.752.969	2020, 6 % RF A1 J	134	122	108	120	131	+986	-0,13	-0,05	107	71	115	65	114	77	113	71	113	64	105	101	99	109
	GS WOIWODE / HERZSCHLAG			71	82	70	76	78		+30	+30	102	71	104	72	119	77	107	71			75			102
				neu	neu	neu	neu	neu				110	69	109	66	106	68	115	79	106	53				
73	GS HILFERUF	AT 873.892.568	2019 A1 J	134	121	118	113	131	+906	-0,12	-0,01	123	75	117	67	113	80	109	75	103	67	106	99	105	118
	HERMELIN / ETOSCHA			75	84	74	79	81		+27	+31	115	75	94	76	102	94	106	75		+4%	79			104
				-1	-3	+2	0	-3				108	73	108	69	105	78	109	82	105	57				
74	GS HORTHY	AT 858.389.569	2020 A1, 2, 17 J, E, J	134	121	114	113	134	+820	-0,01	-0,04	116	75	121	68	113	81	111	76	96	68	99	108	108	120
	HERZPOCHEN / MANIGO			75	84	74	79	81		+33	+26	111	74	100	77	108	80	112	75			80			105
				-2	-1	+2	-3	-5				108	73	112	72	106	72	115	83	102	59				
75	MERT	AT 450.312.569	2019 Eu, A3, 6 J	134	120	119	120	133	+960	-0,15	-0,08	110	73	115	66	114	78	113	72	114	65	101	118	99	107
	METTMACH Pp* / ROYAL			72	81	72	77	79		+27	+27	113	72	112	73	101	80	108	72			77			103
				0	+1	0	-1	0				119	71	114	68	98	69	100	80	105	54				
76	HANUTA	DE 09 55080804	2020 Eu, 6, A3 J	133	134	106	104	128	+1158	+0,14	-0,05	95	72	117	63	104	76	106	71	87	62	99	104	104	109
	HOCHHINAUS / WILDALP			70	81	69	75	77		+61	+37	108	68	109	71	109	78	94	68			74			103
				0	0	+1	-1	0				107	66	111	67	107	66	110	78	109	52				
77	ILDEFONSO Pp*	AT 300.883.969	2019 Eu, A8, 6 J	133	134	102	104	118	+1299	+0,04	-0,07	112	74	104	67	105	81	106	77	98	68	108	101	104	97
	IRREGUT P'S / MAHANGO Pp*			75	85	73	79	81		+58	+40	93	73	99	77	103	80	112	73			79			106
				-3	-2	+2	-3	-3				102	72	91	74	106	70	111	83	100	59				
78	HAPPYDAY	DE 09 53196908	2017 Eu, 6, A3 J	133	128	101	111	129	+1514	-0,27	-0,14	96	91	121	72	113	83	116	79	93	72	98	86	118	115
	HUGOBOSS / MANIGO			79	86	89	82	85		+38	+41	111	89	102	79	98	98	101	81		0%	82			102
				+2	-1	+5	0	+1				94	87	108	76	108	90	105	84	100	63				
79	VISION1	DE 09 54016500	2018, 7 % RF Eu, 6, A3 J	133	128	98	116	126	+1156	-0,11	-0,02	105	79	117	70	114	83	112	79	113	70	100	105	110	105
	VOLLENDET / EVEREST			78	86	77	81	84		+38	+39	94	77	97	79	102	98	105	80		-1%	83			104
				-3	0	-2	-2	-4				99	75	110	73	96	88	111	84	101	64				
80	GS DOC	AT 097.654.169	2019, 7 % RF A1, 2, 17 J, E, J	133	127	119	105	132	+1019	-0,04	0,00	118	74	110	67	98	80	97	76	100	66	98	96	116	108
	DREAM / WATT			75	85	72	78	81		+39	+36	115	73	101	77	113	86	113	73		+4%	79			103
				-2	0	-2	-2	-3				112	71	111	71	104	71	101	83	94	58				
81	GS MALDI	AT 010.241.374	2020, 6 % RF A1 J	133	127	113	109	131	+969	+0,10	-0,07	113	70	113	66	106	78	106	72	105	65	103	102	106	114
	MANAUS / RALDI			71	81	69	77	78		+49	+28	109	69	91	72	111	79	104	72			76			102
				-1	+1	+1	-2	-3				109	67	116	68	103	69	121	79	98	54				
82	WITTICH	AT 988.389.169	2019 Eu, A3, A8 J, J, N	133	127	104	113	131	+1284	-0,18	-0,09	95	72	114	66	109	78	106	72	101	65	103	100	107	105
	GS WHAT ELSE / MANDRIN			72	81	72	77	79		+37	+37	111	72	103	72	108	80	99	72			76			100
				+1	0	-1	+2	0				101	70	116	69	117	70	112	79	101	55				
83	MCGYVER	DE 09 54344202	2018 Eu, 6, A3 J	133	125	102	116	132	+949	+0,01	-0,02	106	79	115	72	114	82	114	78	104	71	109	91	109	120
	MACBETH / HURLY			78	86	78	82	84		+40	+32	105	78	110	78	108	98	104	80		-1%	80			102
				-4	-2	-2	-3	-5				96	75	112	75	109	89	100	84	104	62				
84	MEMORY PP*	DE 09 55365548	2019, 4 % RF Eu, 6, A3 J	133	124	111	111	127	+1209	-0,13	-0,13	113	74	120	65	103	77	108	71	102	63	111	107	107	110
	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*			71	81	72	76	78		+38	+31	108	71	102	71	114	78	107	71			74			107
				+2	+1	+2	0	0				107	69	98	66	101	68	115	78	100	52				
85	GS MARKANT	AT 117.518.768	2019 A1 J	133	123	112	115	132	+1002	-0,13	-														

## Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat	mat	Bef	Si			ER						
*89	GS VORNE WEG P*S	AT 214.199.574	2020	133	120	109	118	136	+987	-0,05	-0,16	111	69	125	65	113	77	112	71	103	64	102	104	111	121
	VOGTLAND P*S / HERZSCHLAG		A1	71	81	68	76	78	+37	+21	106	68	101	72	103	78	115	71				76			102
			E	neu	neu	neu	neu	neu			105	67	114	67	102	69	114	79	107	53					
90	MEILENSTEIN Pp*	AT 723.086.168	2018	133	120	99	126	129	+1213	-0,32	-0,11	101	75	126	69	121	82	123	78	111	70	106	99	111	110
	GS MAECHTIG Pp* / MINT		Eu, A3	77	86	73	81	83	+22	+33	99	74	105	78	91	94	105	76		0%		81			98
			J	-4	-2	+2	-3	-5			97	73	107	75	110	79	95	84	97	62					
91	GS HAYDN	AT 052.174.174	2020	133	119	119	114	128	+891	-0,12	-0,07	121	73	109	67	109	79	109	74	109	66	96	110	97	108
	HERZPOCHEN / WALK		A1	74	83	73	78	80	+26	+26	112	73	111	76	103	78	108	73				79			106
	F5C		J	-1	-2	+1	-1	-2			113	72	104	70	101	70	115	82	100	57					
92	HABSBURGER	DE 09 54569640	2019, 4 % RF	133	119	118	115	137	+918	-0,10	-0,08	108	78	125	68	116	81	113	76	100	68	101	108	107	135
	HERMELIN / GS WATTKING		17, A1, 2	75	84	76	79	81	+29	+25	119	75	101	76	105	91	102	75		+3%		80			105
			J, J, V	-3	-4	+2	-1	-3			112	74	114	71	99	74	112	83	105	58					
93	GS MADARAS Pp*	AT 556.249.368	2019	133	117	111	121	131	+796	-0,04	-0,09	113	71	117	64	117	78	118	73	108	63	105	106	98	106
	GS MAHATMA Pp* / GS HEIDUCK		A1	72	83	70	76	78	+30	+20	108	70	114	74	103	79	112	70				76			103
			J	-2	-3	+3	-1	-2			106	69	109	67	102	67	109	80	99	54					
94	HOFRAT	AT 792.739.668	2019	133	113	120	120	131	+704	-0,09	-0,11	122	73	113	66	102	78	103	73	122	65	112	110	104	120
	HERZPOCHEN / VILLEROY		Eu, A3, 6	73	83	72	77	79	+22	+16	117	72	108	75	112	80	114	72				78			97
			J	0	-1	+1	0	-2			109	70	93	68	107	70	114	80	102	55					
95	EISENHUT	AT 921.271.838	2017	133	113	114	127	135	+635	-0,18	+0,02	113	85	114	72	122	82	124	78	119	72	108	114	112	109
	ETOSCHA / GS WOHLTAT		Eu, A8, A3	78	86	85	82	85	+12	+24	109	86	109	78	108	97	110	79		0%		81			103
			J, J, N	-1	0	0	-3	-1			112	83	112	75	112	87	88	84	98	63					
96	MANAUS	DE 06 67162219	2018	132	127	108	107	128	+1092	+0,07	-0,11	106	89	102	75	101	84	99	79	108	76	103	109	119	105
	MIAMI / POLAROID		17, A1, 2	80	86	87	85	87	+52	+28	102	84	98	79	104	99	104	92		-1%		83			100
			V, J, V	-1	-1	+1	-1	-3			110	84	113	76	110	97	124	85	95	64					
97	VASTUS	DE 09 54726482	2019	132	127	103	111	128	+700	+0,18	+0,09	109	74	109	68	100	80	96	76	111	68	104	102	92	120
	VARTA / VERMEER		Eu, A3	75	84	73	79	81	+44	+32	98	71	105	76	104	82	110	73				79			106
			J	-1	+2	-1	-4	-2			104	70	107	73	105	70	112	82	99	59					
98	GS WOSTOK	AT 713.572.969	2019, 8 % RF	132	126	102	118	129	+1005	+0,03	-0,06	95	72	108	65	116	77	119	71	109	64	105	102	102	113
	GS WOIWODE / VARTA		A1	71	81	71	76	78	+45	+31	104	71	114	72	106	78	107	71				76			103
			J	+1	+1	+1	0	-1			102	69	111	68	105	69	97	78	103	54					
99	WITOLD	AT 995.602.538	2017	132	125	104	112	127	+1076	-0,11	-0,04	107	80	115	66	93	80	91	76	112	67	97	103	98	114
	WIEN / WIKINGER		Eu, A3, A5	76	84	79	79	82	+35	+35	100	78	109	76	101	96	103	76			-3%	78			103
			J	-2	-1	+2	-1	-1			103	78	102	73	106	83	135	82	98	58					
100	HOLY	DE 09 54609323	2019, 5 % RF	132	124	105	114	132	+959	-0,06	-0,02	111	75	112	66	113	79	114	75	98	65	101	91	111	122
	HOKUSPOKUS / MONUMENTAL		Eu, 6, A3	74	84	73	77	80	+34	+32	103	72	108	76	110	80	108	72				78			102
			J	0	0	+2	-1	-1			100	71	108	70	116	69	100	82	90	57					
101	WEISSENSEE	AT 364.261.168	2017	132	123	100	117	129	+833	-0,06	+0,05	103	99	113	79	121	84	121	78	102	79	98	101	98	110
	WABAN / VULCANO		Eu, A8, A3	82	86	99	87	88	+29	+34	96	99	120	78	105	99	104	95		0%		82			101
			J	0	0	+4	-1	-1			103	99	112	76	103	99	111	85	98	65					
102	GS MORRICONE Pp*	AT 821.233.769	2019	132	122	114	116	133	+705	+0,13	-0,01	100	76	113	66	117	78	121	72	105	65	107	100	95	107
	MALAGA Pp* / GS HENDORF		A1, 17	72	81	74	77	79	+41	+24	124	72	106	73	110	80	112	73				77			102
			J	-2	-2	+1	-1	-1			102	71	124	68	99	70	94	80	102	55					
103	HYPHER	DE 09 54030027	2019, 8 % RF	132	119	91	127	131	+629	+0,07	+0,01	94	77	119	66	105	79	98	75	125	65	104	93	109	116
	HAPPYEND / RALDI		17, A1, 2	74	84	75	78	80	+32	+23	95	75	108	76	99	95	120	74		0%		77			105
			J, E, V	-1	-4	+1	+1	-2			92	72	104	68	112	79	107	81	101	56					
104	HABAKUK	AT 147.662.769	2019	132	118	110	123	125	+829	-0,14	-0,03	113	73	111	64	113	78	110	74	128	64	119	103	98	112
	HERO / MINION		Eu, A3, 6	72	83	72	76	79	+23	+26	109	72	98	75	88	79	114	70				78			98
			J	-1	-3	0	+2	0			102	71	100	69	99	68	98	80	89	55					
105	WOMBAT	DE 09 52729613	2017, 5 % RF	132	118	110	119	125	+949	-0,24	-0,03	117	96	113	72	116	83	116	79	111	71	116	97	104	102
	WOBLER / MELCHIOR		Eu, A3, 6	79	86	96	82	85	+19	+31	106	96	107	79	106	96	111	78		0%		81			98
			J	+1	+1	0	+1	+1			104	95	97	74	104	84	103	85	100	63					
106	GS WECKRUF	AT 014.263.874	2019	132	117	110	123	132	+822	-0,11	-0,07	101	73	121	66	119	78	115	72	115	65	96	102	110	119
	GS WOIWODE / HERZSCHLAG		A1	72	81	72	77	79	+25	+23	108	72	106	72	101	80	104	72				77			100
			J	+1	0	+2	0	0			111	71	106	68	100	71	109	80	101	55					
107	GS WEG FREI	AT 905.196.168	2019	132	116	111	121	131	+1070	-0,30	-0,12	101	74	117	66	117	79	116							

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungstiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch			Fitness				Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj.	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E		
	Vater / MV Genet. Bes.	Station Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS HKL	Pers	KVL pat / mat	FRW	Beh	Si			ER			
111	ZITRUS Pp*	DE 09 54963783	2019, 6 % RF	131	126	107	108	122	+991	-0,01	-0,01	108 74	114 65	98 77	95 72	105 64	101	98	105	108	
	ZEUS Pp* / EVERGREEN		Eu, 6, A3	71	81	71	76	78		+40	+35	106 69	93 73	105 78	106 69					102	
			J	0	-1	-1	+1	0				104 69	95 69	110 67	111 80	102 55					
112	SUNRISE	DE 09 53196995	2017	131	122	115	109	119	+974	-0,08	-0,05	119 87	110 74	112 83	111 79	104 74	100	103	107	113	
	SISYPHUS / MINT		Eu, 6, A3	80	86	85	84	86		+34	+30	107 83	92 79	111 99	107 88	+2%				100	
			J	-1	-1	0	0	+1				111 83	80 75	102 96	113 84	103 63					
113	WATKO	AT 980.697.838	2017	131	122	111	109	125	+1111	-0,15	-0,12	113 74	117 71	101 82	95 78	105 71	112	98	101	112	
	GS WATTKING / IVAN		Eu, A3	77	86	73	81	83		+33	+29	109 73	86 79	92 94	111 76	-9%				106	
			J	-1	0	-2	0	0				105 72	103 75	107 79	123 84	101 63					
114	WANG	DE 09 54210596	2018, 5 % RF	131	122	105	117	126	+1112	-0,05	-0,18	103 76	108 67	117 80	120 76	113 66	112	115	104	112	
	WAVE / ZEPTER		Eu, 6, A5	75	85	73	79	82		+42	+24	100 73	93 77	99 96	121 76	+3%				97	
			J	+4	+1	+1	+4	+4				108 72	102 70	103 83	101 82	100 57					
115	HAPPYNESS	DE 09 53105188	2018	131	122	97	122	133	+668	+0,16	-0,01	99 77	115 71	119 81	119 77	110 70	95	106	106	114	
	HARIBO / PARADYS		Eu, 6, A3	77	85	75	81	84		+41	+23	91 75	116 78	120 98	109 79	0%				107	
			J	-4	-1	+1	-1	-3				104 73	117 74	104 89	104 83	97 61					
116	GS HISTORY Pp*	AT 122.189.169	2019	131	121	110	113	129	+976	-0,12	-0,07	107 74	117 67	116 80	114 75	93 67	101	110	95	114	
	HERMELIN / MAHANGO Pp*		A1	74	84	73	79	81		+30	+28	109 74	112 76	105 86	102 74					108	
			J	-4	-3	+1	-3	-5				107 73	111 69	106 72	116 82	98 57					
117	VENGABOY	DE 09 54382857	2018, 10 % RF	131	121	103	119	133	+948	-0,08	-0,07	99 74	114 67	113 81	112 77	114 67	96	110	109	103	
	GS VIGOR / ZEPTER		17, A1	76	85	73	79	82		+33	+27	106 73	104 78	100 97	109 77	-2%				99	
			-, J	0	+1	-2	0	0				100 72	124 70	104 84	112 83	102 59					
118	GS WORKAHOL	AT 769.198.468	2018, 4 % RF	131	120	112	115	129	+801	+0,05	-0,08	109 74	110 67	110 80	109 76	109 68	100	111	101	106	
	WORLDCUP / GS MAILAND		A1	76	85	72	79	82		+38	+22	107 73	107 77	91 95	118 76	+6%				104	
			J	-1	-1	0	0	0				113 71	113 71	102 80	99 83	101 58					
119	GS DROPBOX	AT 448.206.268	2018	131	118	114	118	130	+629	+0,11	-0,06	111 75	114 67	110 81	106 76	115 68	100	106	109	112	
	GS DER BESTE / WILDSTERN		A1	76	85	74	80	83		+35	+17	117 75	111 77	110 98	105 79	+1%				108	
	F5C		J	+1	0	-1	+1	+1				104 73	110 73	97 88	99 82	98 60					
120	MERLO Pp*	AT 631.530.469	2020	131	117	102	126	130	+808	-0,16	-0,03	95 69	122 65	114 77	112 72	121 64	102	97	114	105	
	MISCHKO / VOLLGAS Pp*		Eu, A3	71	81	68	76	78		+20	+26	105 69	105 72	110 79	107 71					98	
			J	-2	-1	-1	-1	-3				100 66	105 68	103 69	114 79	99 54					
121	SILVESTER	DE 09 55501132	2019	131	116	90	133	134	+871	-0,22	-0,05	89 74	128 68	134 80	134 75	111 67	94	100	108	119	
	SEHRGUT / WOBBLER		Eu, 6, A3	74	84	73	79	81		+17	+27	91 71	114 76	111 77	96 72					107	
			-, -, J	+1	+1	0	-1	0				96 70	116 72	114 68	102 81	102 58					
*122	ELANO	AT 200.550.174	2020	131	115	110	123	133	+472	+0,07	+0,01	110 71	116 64	113 77	115 72	114 63	108	109	112	118	
	ELEVATION / VARTA		Eu, A3, A5	71	81	70	76	78		+25	+18	103 69	109 72	107 79	111 69					105	
			J	neu	neu	neu	neu	neu				111 68	105 68	115 67	96 79	98 54					
123	ERISTOFF	AT 214.117.869	2019	130	132	99	104	125	+1070	+0,11	0,00	106 73	111 65	110 79	109 74	90 64	102	90	103	111	
	EPOCHAL / HERZSCHLAG		Eu, A3	73	84	72	77	80		+55	+38	96 71	106 76	108 91	100 72	-5%				105	
			J	-2	-1	-1	-2	-3				99 71	115 69	99 73	111 81	102 56					
124	WELTMACHT	DE 09 53104350	2017, 4 % RF	130	128	102	110	119	+1084	-0,03	-0,03	104 86	119 74	111 82	110 77	102 74	96	97	105	102	
	WEIDENBERG / MANUAP		Eu, 6, A3	79	86	84	84	86		+43	+36	101 82	102 78	91 99	98 88	-1%				97	
			-, -, J	-1	+1	-3	-1	-3				101 79	105 74	89 96	106 83	99 59					
125	MARTINUS Pp*	AT 905.143.769	2020	130	127	100	112	125	+1337	-0,14	-0,15	103 67	110 61	106 75	107 70	109 60	101	107	114	105	
	MUNTER Pp* / DIAMANT		Eu, A3, A8	69	80	66	73	76		+43	+33	96 66	104 71	105 78	109 68					103	
			J	-5	-2	-2	-5	-5				102 64	102 65	101 66	112 77	98 50					
*126	GS ENJOY	AT 218.036.674	2020	130	125	100	113	128	+930	-0,02	0,00	107 72	115 66	113 78	107 72	104 65	118	104	110	138	
	EDELSTEIN / HERZSCHLAG		A1	72	81	70	77	79		+37	+33	98 71	96 72	102 80	108 72					103	
			E	neu	neu	neu	neu	neu				99 69	99 69	104 70	109 79	109 55					
127	WOISSGNU	DE 09 55375653	2019	130	124	105	111	127	+675	+0,12	+0,07	99 76	117 67	111 78	108 72	99 66	103	104	97	122	
	WEISSENSEE / DELL		Eu, 6, A5	72	81	74	77	80		+39	+30	104 73	95 72	106 78	107 73					101	
			J	0	-1	+3	0	-1				108 71	107 70	106 70	114 80	105 56					
128	ETHOS	DE 09 52979287	2017, 6 % RF	130	123	111	108	126	+1180	-0,16	-0,12	115 98	108 72	107 83	105 78	98 72	104	91	105	111	
	ETOSCHA / WENDLINGER		Eu, 6, A3	80	86	98	83	86		+35	+31	112 98	111 79	110 99	111 86	+1%				102	
			V, V, J	-4	-2	0	-3	-3				100 97	101 73	102 96	110 83	97 61					
*129	HAKA Pp*	DE 09 55990748	2020, 5 % RF	130	123	98	118	123	+978	-0,07	-0,04	99 73	117 64	108 77	109 72	110 63	103	102	99	109	
	HATTRICK Pp* / MAHANGO Pp*		Eu, 6, A5	71	82	71	76	78		+34	+31	98 69	106 73	108 79	100 71					105	
			J	neu	neu	neu	neu	neu				98 67	97 68	116 69	102 80	93 52					
130	MARSCH Pp*	AT 752.285.469	2019	130	123	95	116	128	+982	-0,05	-0,07	98 77	112 66	108 79	108 74	109 66	113	102	106	105	
	METTMACH Pp* / INCREDIBLE Pp*		Eu, A3, A5	73	83	74	78	80		+37	+28	98 74	106 74	102 80	111 73					101	
			J	0	0	-3	0	0				95 73	111 68	112 70	114 81	101 55					
131	GS WEDER	AT 177.746.269	2019	130	122	111	110	127	+1295	-0,32	-0,12	110 74	108 66	112 78	106 73	103 65	104	98	104	113	
	GS W1 / HURLY		A1	72	82	73	77	79		+25	+35	112 73	97 73	92 80	113 72					100	
			J	-4	-1	-3	-4	-5													

## Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genomischen Jungtiere, die in Besitz oder Mitbesitz einer österreichischen Besamungsstation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV Genet. Bes.	Verfügbar.	Station	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS HKL	Pers LST	KVL pat / mat	Bef MVH	Si	ER	ER	ER	ER						
133	EDWIN	AT 978.001.238	2017	130	121	112	112	125	+913	-0,16	+0,01	108	78	111	83	117	78	97	72	102	108	105	109		
	ETOSCHA / MANIGO		Eu, A3	78	86	78	82	84		+24	+33	107	79	104	78	103	95	108	78	-1%	82		99		
			J	-6	-2	-2	-4	-4				111	76	102	76	105	82	103	84	94	64				
134	POSITIV	AT 733.117.868	2018	130	118	111	117	124	+658	+0,10	-0,06	106	74	118	69	112	81	112	77	112	70	92	105	102	105
	POSSMANN / SYMPOSIUM		Eu, A8, A3	77	85	74	81	83		+36	+18	109	75	100	78	104	97	97	78	+1%	79		101		
			N, N, J	+1	-1	+2	0	-1				109	73	106	74	105	85	103	83	101	61				
135	GS WANDLER	AT 760.291.768	2018	130	118	105	119	125	+796	-0,10	-0,04	102	73	118	71	117	82	115	78	105	71	100	98	93	101
	WOBLER / ZAUBER		A1	77	86	73	81	83		+25	+25	104	73	113	78	101	95	108	76	0%	81		100		
			J	-3	0	-1	-3	-3				105	72	109	74	102	81	110	83	103	62				
136	WILMUT	DE 09 54094092	2018, 4 % RF	130	118	98	122	135	+757	-0,11	0,00	93	75	130	65	114	78	112	73	102	64	96	112	115	118
	HIMMLISCH / WOBLER		Eu, A3, 6	73	83	73	77	80		+22	+27	100	71	118	74	98	94	98	72	0%	76		100		
			J	-4	-2	0	-4	-5				101	70	119	69	108	77	116	80	101	54				
137	GS WEXFORD	AT 665.790.269	2019	130	117	109	116	131	+510	0,00	+0,10	112	73	112	66	116	78	113	72	97	65	108	106	98	120
	WEISSENSEE / GS DENKMAL		A1	72	81	73	77	79		+21	+27	106	73	116	72	104	78	110	73		76		104		
			J	-1	-2	+1	0	-3				106	71	111	68	112	70	106	80	100	54				
138	MALUS	AT 340.420.369	2019	130	116	123	110	129	+312	+0,21	+0,08	123	72	115	67	111	80	109	76	98	67	111	95	110	115
	MOGUL / VAENOMENAL		Eu, A3	74	85	71	78	81		+30	+18	122	71	111	77	105	78	107	73		78		105		
			J	+1	0	0	0	+1				111	70	108	72	92	69	106	82	95	57				
*139	MOMENTUM PP*	AT 458.482.674	2020	130	116	110	123	131	+645	-0,06	0,00	108	70	119	65	114	76	118	70	120	63	110	105	115	113
	GS MYSTERIUM Pp* / VILLEROY		Eu, A3	70	80	68	75	78		+22	+23	111	69	103	71	104	79	103	71		74		97		
			J	neu	neu	neu	neu	neu				105	67	109	66	100	69	104	78	98	52				
140	WEYER	AT 268.534.138	2017, 5 % RF	130	115	124	110	132	+945	-0,27	-0,10	105	98	119	75	95	84	92	79	112	75	96	94	115	109
	GS WATTKING / MANIGO		Eu, A3, A5	81	86	98	85	87		+16	+25	130	98	95	80	94	99	106	89	0%	81		104		
			J	0	+2	-1	-2	+1				115	97	115	75	98	97	133	85	99	64				
141	GS INSTAGRAM	AT 045.476.468	2017	130	111	106	127	131	+555	-0,06	-0,07	98	95	115	71	116	82	114	78	120	72	95	100	106	107
	IMPERATIV / WILDSTERN		A1	79	86	94	82	86		+18	+14	113	94	114	78	111	99	103	84	+2%	81		102		
			J	-1	-2	0	0	-3				101	92	109	74	117	94	103	83	97	61				



# GS DELUXE

AT 104.570.274  
GENOSTAR

Foto: stephanhauser.com



**Züchter:** Manfred Stuphann, 3202 Grünau  
**Zuchtwerte:** gGZW 144 (72), FW 113 (69), FIT 113 (77), ÖZW 132 (79)  
MW 137 (82) +1.265 +0,08 +60 +0,01 +45

**Abstammung:**

GS DEFACTO AT 953.502.538 ZW: 138 / 125 / +1.055 -0,05 -0,07	GS DER BESTE AT 514.740.229 BENNI AT 424.482.829	DAX MINT
SANDRA AT 587.544.938 ZW: 129 / 124 / +719 +0,09 +0,06 2/2 9.715-4,83-3,78-836 HL 2. 10.218-5,07-3,84-910	HERZSCHLAG AT 303.304.428 STEFFI AT 844.389.419 4/3 11.111-4,26-3,87-904	HUTERA GS MG

**Exterieur-Zuchtwerte:**

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	112							
Bemuskelung	100							
Fundament	108							
Euter	113							

□ Optimalbereich

# HEPHAISTOS

DE 09 55488812  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; Neustadt/A.



**Züchter:** Markus Lukas, Parsberg, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 141 (73), FW 115 (72), FIT 126 (76), ÖZW 137 (79)  
MW 121 (84) +650 +0,05 +32 +0,06 +28

**Abstammung:**

HOKUSPOKUS DE 09 51718913 ZW: 136 / 122 / +691 +0,09 +0,04	HURLY DE 09 47424346 NELLE DE 09 74583359	HULKOR NARR
MAYA DE 09 52310616 ZW: 127 / 115 / +305 +0,19 +0,07 2/1 8.947-4,64-3,90-764	SISYPHUS DE 06 66439378 MILANA DE 09 49747069 3/3 9.568-5,35-3,74-870	SYMPOSIUM WITAM P*S

**Exterieur-Zuchtwerte:**

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	97							
Bemuskelung	95							
Fundament	113							
Euter	115							

□ Optimalbereich

# MOAB

AT 237.166.769  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation



**Züchter:** Hubert Schrems, 4931 Mettmach  
**Zuchtwerte:** gGZW 141 (73), FW 94 (71), FIT 137 (76), ÖZW 140 (79)  
MW 123 (84) +1.096 -0,17 +31 -0,06 +34

**Abstammung:**

MINOR DE 09 51711812 ZW: 133 / 116 / +605 -0,04 +0,03	MINT DE 09 48271424 LADY DE 09 49063446	MANIGO PASSION
SIDNEY AT 634.768.138 ZW: 134 / 126 / +1.369 -0,26 -0,09 3/2 11.429-3,70-3,40-812 HL 2. 12.772-3,78-3,33-908	HURLYS AT 446.901.128 SURINA AT 871.307.522 5/4 12.047-4,52-3,45-961	HURLY REUMUT

**Exterieur-Zuchtwerte:**

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	89							
Bemuskelung	95							
Fundament	109							
Euter	122							

□ Optimalbereich

# MOMENTUM Pp\*

AT 458.482.674  
EUROgenetik;  
OÖ. Besamungsstation



LULU Pp, Mutter von MOMENTUM Pp

**Züchter:** Matthias Öhlinger, 4092 Esternberg  
**Zuchtwerte:** gGW 130 (70), FW 110 (68), FIT 123 (75), ÖZW 131 (78)  
MW 116 (80) +645 -0,06 +22 +0,00 +23

Abstammung:		
GS MYSTERIUM Pp* AT 903.294.838 ZW: 124 / 115 / +804 -0,19 -0,07	MANOLO Pp* DE 09 48496774 LAURA AT 353.515.528	MANIGO WATT
LULU Pp* AT 543.075.568 ZW: 124 / 115 / +563 +0,04 -0,02 1/1 9.352-4,49-3,72-768	VILLEROY DE 09 47673487 LIESEL AT 264.894.922 4/3 7.909-4,14-3,63-615	REUMUT IROLA PS

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	110				█			
Bemuskelung	105				█			
Fundament	115				█			
Euter	113				█			

□ Optimalbereich

# GS MYDREAM

AT 849.695.769  
GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

**Züchter:** Robert u. Bernhard Perzi, 3822 Karlstein a. d. Thaya  
**Zuchtwerte:** gGW 138 (71), FW 103 (68), FIT 122 (76), ÖZW 138 (78)  
MW 126 (81) +1.417 -0,24 +36 -0,16 +36

Abstammung:		
GS MYDARLING AT 447.105.768 ZW: 133 / 123 / +1.316 -0,24 -0,17	MIAMI DE 09 50912120 MINI AT 237.954.329	MINT HURLY
LIA AT 250.569.168 ZW: 134 / 121 / +1.144 -0,26 -0,08 2/1 8.789-3,89-3,63-661	GS DER BESTE AT 514.740.229 LINETT AT 114.014.228 5/5 10.932-3,65-3,13-742	DAX WOBLER

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102				█			
Bemuskelung	94				█			
Fundament	111				█			
Euter	124				█			

□ Optimalbereich

# GS VORNE WEG P\*s

AT 214.199.574  
GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

**Züchter:** Johann Moitzi, 8742 Obdach  
**Zuchtwerte:** gGW 133 (71), FW 109 (68), FIT 118 (76), ÖZW 136 (78)  
MW 120 (81) +987 -0,05 +37 -0,16 +21

Abstammung:		
VOGTLAND P*s DE 09 53846762 ZW: 120 / 111 / +701 -0,09 -0,17	VOTARY P*s DE 09 46894585 ESTA DE 09 51208549	RUHMREICH PS WENDLINGER
LEYLA AT 662.151.338 ZW: 131 / 126 / +1.209 -0,07 -0,12 2/1 10.746-4,20-3,60-838	HERZSCHLAG AT 303.304.428 LINDSEY AT 121.345.829 4/2 7.539-3,78-3,55-553	HUTERA VON WELT Pp*

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102				█			
Bemuskelung	104				█			
Fundament	111				█			
Euter	121				█			

□ Optimalbereich

# VREDO

DE 09 55109944  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation;  
caRI; Neustadt/A.; RBW



**Züchter:** Halmbacher Johann, Taufkirchen, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 138 (71), FW 104 (69), FIT 121 (76), ÖZW 135 (78)  
MW 126 (81) +1.088 -0,09 +37 -0,03 +36

Abstammung:		
VABI DE 09 53268330	VILLEROY DE 09 47673487	REUMUT
ZW: 129 / 113 / +572 -0,08 -0,01	DE 09 51477425	HURLY
ALASLA DE 09 53661564	WIKINGER AT 430.669.419	WILLE
ZW: 127 / 122 / +1.091 -0,14 -0,09	ARIELLE DE 09 50070286	MINT
200 T. 6.940-4,35-3,33-533	3/3 8.555-3,92-3,28-616	

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	107				█	█		
Bemuskelung	97			█				
Fundament	107				█	█		
Euter	120				█	█	█	

Optimalbereich

# WAKANDA

AT 936.322.969  
EUROgenetik; RZ Tirol; OÖ.  
Besamungsstation; Neustadt/A.



**Züchter:** Josef Thaler, 6334 Schwoich  
**Zuchtwerte:** gGZW 136 (71), FW 104 (72), FIT 107 (76), ÖZW 128 (78)  
MW 133 (81) +1.420 -0,11 +49 -0,06 +45

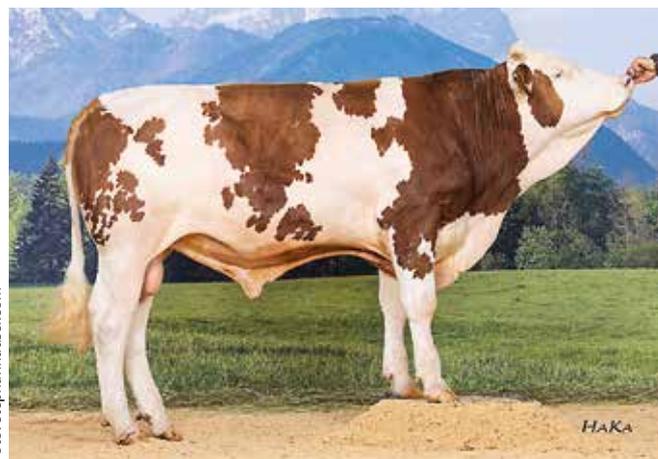
Abstammung:		
WEISSENSEE AT 364.261.168	WABAN AT 806.062.819	WILLE
ZW: 132 / 123 / +833 -0,06 +0,05	LUXA AT 373.871.322	VULCANO
SENTA AT 618.943.829	HERZSCHLAG AT 303.304.428	HUTERA
ZW: 121 / 126 / +1.076 -0,01 -0,10	ROMY AT 932.818.818	IWINN
2/2 9.683-3,90-3,33-700	6/5 7.165-3,86-3,50-527	
HL 2. 12.273-3,79-3,52-897		

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	111				█	█		
Bemuskelung	96			█				
Fundament	98				█			
Euter	113				█	█	█	

Optimalbereich

# GS WUNDAWUZI

AT 195.270.174  
GENOSTAR



**Züchter:** Robert u. Bernhard Perzi, 3822 Karlstein a. d. Thaya  
**Zuchtwerte:** gGZW 143 (71), FW 104 (68), FIT 129 (76), ÖZW 143 (78)  
MW 128 (81) +1.227 -0,11 +41 -0,07 +37

Abstammung:		
WESTWIND DE 09 54382865	WORLDCUP DE 09 51373137	GS WERTVOLL
ZW: 128 / 121 / +801 +0,00 -0,03	GERMANY DE 09 51373134	EPINAL
LIA AT 250.569.168	GS DER BESTE AT 514.740.229	DAX
ZW: 134 / 121 / +1.144 -0,26 -0,08	LINETT AT 114.014.228	WOBLER
2/1 8.789-3,89-3,63-661	5/5 10.932-3,65-3,13-742	

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	106				█	█		
Bemuskelung	107				█	█		
Fundament	106				█	█		
Euter	128				█	█	█	

Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com

## Fleckvieh-pure.Beef

# Interessanter Neueinsteiger

Max Fruhstorfer, FIH

Der MANOLO-Sohn MAROKKO PP\* kommt aus der Doppelnutzung. MAROKKO PP\* selbst besticht durch seine Bemuskelung und durch sein korrektes Fundament. Seine besondere Stärke ist die Vererbung einer guten Bemuskelung mit korrekten Fundamen-

ten, die trockenen Sprunggelenke kombiniert mit einer hohen Klauentracht sprechen für sich. Ein reinerbig hornloser Vererber mit sehr gutem Fleischwert, sehr guten Finesseigenschaften und einem bewährten Kalbeverlauf von 116 (98 % Sicherheit).



MAROKKO PP\* AT 010.406.468 (Manolo Pp\* x Witam P\*S)

## Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

Identitätsdaten				Teilzuchtwerte			Fleisch				Fitness/Exterieur Töchter					
Name	Geb.J.	HS	Vater Muttersvater	gGZW FGZW	MW FMW	FW FFW	AUS 200-Tg.	365-Tg.	NTZ NTZ	HKL HKL	FIT KVLp.	R KVLm.	B TOTp.	F TOTm.	ER	VIW ZKZ
<b>MAROKKO</b> AT 010.406.468	2017	PP*	MANOLO Pp* WITAM P*S	128 (79) 121 (63)	114 (86) 116 (43)	116 (86) 116 (43)	121 (84) 110 (36)	111 (37)	108 (88) 121 (50)	108 (85) 111 (48)	114 (83) 116 (98)	108 95 (96)	110 114 (93)	113 96 (65)	100	110 (97)
<b>GS WIPP</b> AT 914.848.129	2016	PP*	WECHSEL PP* LORD P	76 (56) 120 (72)	60 (64) 96 (57)	125 (84) 130 (88)	113 (72) 125 (87)		132 (86) 134 (87)	118 (83) 112 (84)	95 (58) 100 (81)	103 95 (65)	117 102 (63)	88	87	106 (64)
<b>REKORD</b> AT 510.983.418	2010	Pp	REFERENT HERADIK PP	91 (77) 119 (81)	72 (87) 100 (67)	130 (90) 128 (92)	119 (89) 116 (91)	120 (91)	128 (91) 130 (91)	124 (88) 127 (90)	109 (76) 95 (87)	107 97 (77)	125 106 (74)	77 94 (47)	96	82 (69) 109 (48)
<b>SENSATION</b> DE 09 49096770	2013	PP*	SANDRO PS WITZBOLD	96 (99) 118 (96)	111 (99) 111 (89)	106 (99) 110 (99)	96 (99) 107 (98)	112 (98)	117 (99) 108 (99)	106 (99) 106 (99)	79 (99) 110 (99)	102 95 (98)	108 106 (97)	85 107 (92)	80	106 (99) 99 (78)
<b>BARBIER</b> AT 349.744.738	2017	Pp*	BARBAROSSA ROSENHERZ PP	67 (66) 117 (53)	56 (78) 85 (36)	117 (61) 127 (64)	104 (59) 123 (66)	123 (66)	113 (63) 117 (46)	120 (60) 122 (34)	96 (71) 91 (46)	101 102 (39)	128 102 (38)	89	88	101 (56)
<b>HERNANDO</b> AT 819.462.168	2019	PP*	HARLEY PP* LAKI 2 PP	75 (58) 117 (37)	61 (71)	118 (55) 126 (51)	117 (53) 125 (55)	124 (55)	115 (58) 117 (30)	111 (54)	97 (62)	104	118	95	85	112 (49)
<b>SAMSUN</b> AT 786.170.938	2018	PP*	SENSATION INCREDIBLE	93 (72) 117 (53)	94 (81) 109 (38)	108 (69) 109 (62)	100 (70) 107 (64)	110 (64)	108 (71) 106 (45)	110 (68) 105 (36)	93 (77) 108 (42)	93 95 (37)	106 105 (38)	89 102 (32)	93	104 (65)
<b>GS CALISTO</b> AT 761.138.368	2018	PP*	CAMPUS P STEINDADLER PP	66 (57) 112 (38)	57 (69)	120 (53) 120 (47)	117 (52) 117 (51)	114 (49)	110 (54) 116 (32)	116 (51)	92 (62)	102	117	99	93	84 (47)
<b>GS LAZARUS</b> AT 484.857.122	2013	PP*	LORD P EUROPOKER P	75 (79) 110 (88)	54 (88) 91 (85)	126 (97) 129 (98)	120 (95) 126 (97)	127 (97)	125 (97) 125 (98)	117 (97) 112 (98)	110 (78) 95 (92)		102 (83)	94 (45)		102 (81) 111 (51)
<b>HOERBIE</b> AT 510.989.118	2011	PP*	HOENESS PP* BARON	67 (66) 108 (71)	61 (78) 89 (55)	117 (77) 122 (84)	108 (74) 118 (85)	116 (85)	116 (79) 113 (77)	116 (75) 126 (69)	92 (68) 98 (76)	102 96 (63)	131 97 (62)	84 98 (36)	84	94 (61) 111 (30)
<b>GS UROX</b> AT 319.649.922	2013	PP*	URSUS PP* LOTTAR P	70 (70) 107 (84)	59 (81) 90 (78)	124 (95) 120 (96)	117 (95) 116 (95)		121 (95) 119 (96)	119 (94) 115 (96)	95 (69) 101 (90)	108 90 (80)	116 103 (78)	92 92 (42)	88	86 (70)
<b>GS BIG BEN</b> AT 902.033.122	2013	PS	BODYBUILDER LEONHARD	80 (37) 101 (61)	65 (45) 90 (50)	128 (88) 121 (90)	121 (75) 117 (84)	114 (86)	116 (90) 120 (92)	124 (88) 119 (91)	101 (32) 103 (58)		85 (40)	91 (35)		
<b>GS TARZAN</b> AT 329.603.329	2016	PP*	THOR P REGULUS	71 (63) 101 (80)	63 (71) 88 (65)	108 (93) 112 (93)	103 (91) 113 (92)	110 (92)	104 (94) 100 (91)	110 (92) 112 (89)	102 (64) 99 (91)	94 97 (81)	114 99 (78)	93 98 (30)	92	93 (75)
<b>ROCKO</b> AT 095.765.229	2015	PP*	RONI PP* GS RAMBOLD P	82 (72) 101 (80)	70 (84) 92 (67)	114 (89) 109 (93)	102 (91) 105 (92)	106 (92)	107 (91) 103 (93)	120 (88) 116 (92)	105 (70) 86 (88)	99 110 (77)	126 95 (74)	79 94 (39)	91	96 (67)
<b>GS SCHAKIRA</b> AT 788.069.416	2009	PP*	SUPERY Pp HORNER PP	60 (77) 100 (92)	47 (87) 83 (90)	120 (98) 117 (99)	119 (98) 116 (98)	115 (98)	107 (98) 106 (99)	117 (98) 117 (99)	99 (75) 101 (94)	88 94 (89)	117 97 (88)	92 91 (58)	85	89 (78) 113 (70)

Die Liste enthält jene Stiere, die von der Arbeitsgruppe Fleckvieh-Fleisch empfohlen werden. Die Zuchtwerte stammen aus der österreichischen Fleischerinder-Zuchtwertschätzung/Fleckvieh bzw. aus der Zuchtwertschätzung Fleckvieh-Doppelnutzung.

## Erklärung Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

### HS Hornstatus

PP: homozygot (reinerbig) hornlos (bzw. PP\* für Gentestergebnis)  
 Pp: heterozygot (mischerbig) hornlos (bzw. Pp\* für Gentestergebnis)  
 P: phänotypisch hornlos, aber Genotyp noch nicht bekannt  
 PS: Wackelhorn-Ausprägung  
 P\*S: genetisch heterozygot hornlos (Pp\*) mit Wackelhorn-Ausprägung

### Teilzuchtwerte

gGZW: genomischer Gesamtzuchtwert (DN)  
 FGZW: Fleischerinder Gesamtzuchtwert  
 MW: Milchwert (Doppelnutzung)  
 FMW: Fleischerinder Milchwert (200-Tage Wert maternal)  
 FW: Fleischwert (Doppelnutzung)  
 FFW: Fleischerinder Fleischwert

### Fleisch

200-Tg: ZW 200-Tage-Gewicht  
 365-Tg: ZW 365-Tage-Gewicht  
 NTZ: ZW Nettozunahme  
 HKL: ZW Handelsklasse

### Fitness

FIT: ZW Fitness (siehe Doppelnutzung)  
 R-B-F ER: ZW für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euterreinheit  
 KVL pat.: ZW Kalbeverlauf paternal  
 KVL mat.: ZW Kalbeverlauf maternal  
 TOT pat.: ZW Totgeburten paternal  
 TOT mat.: ZW Totgeburten maternal  
 VIW: Vitalitätswert (siehe Doppelnutzung)  
 ZKZ: ZW Zwischenkalbezeit

# Der Ökologische Zuchtwert – ÖZW

## Eine Hilfestellung für Bio-Fleckviehzüchter in der Stierauswahl

Dr. Christian Fürst, ZuchtData; Reinhard Pflieger, Fleckvieh Austria

*Der ÖZW stellt eine interessante Selektionshilfe speziell für biologisch wirtschaftende Betriebe dar. Mit der laufenden Veröffentlichung der Toplisten nach ÖZW in unserem Magazin tragen wir dem steigenden Anteil an Bio-Betrieben unter den österreichischen Fleckviehzüchtern Rechnung.*

Der ÖZW wurde in Bayern entwickelt und wird dort seit über 20 Jahren veröffentlicht. Der ÖZW wird wie auch der GZW als Index auf Basis der vorhandenen Einzelnachzuchtwerte berechnet. Dabei werden jedoch die Merkmale nach Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der ökologischen Wirtschaftsweise besonders gewichtet.

Seit Dezember 2017 wird der ÖZW von der Zucht Data als zusätzliche Zuchtwertinformation berechnet und in Österreich veröffentlicht. Teil des ÖZW ist die zusätzliche Zuchtwertinformation Leistungssteigerung. Die Leistungssteigerung ist als die Steigerung von der ersten auf die zweite bzw. höhere Laktationen definiert. Werte über 100 bedeuten eine überdurchschnittliche Steigerung.

Die Veröffentlichung des ÖZW beschränkt sich auf die Zuchtwertdatenbank unter [www.zar.at](http://www.zar.at). Auf den Publikationen der

Ergebnisse der genomischen Kandidaten wird der ÖZW (inkl. Rangierung) ebenfalls angegeben. Da es sich um keinen offiziellen Zuchtwert handelt, wird der ÖZW auf offiziellen Zuchtdokumenten nicht angedruckt.

Die wesentlichen Unterschiede im Vergleich zum GZW sind eine ungefähre Halbierung des Gewichts für die Milch, ein höheres Gewicht für den Fitnessblock und eine Einbeziehung des Exterieurs. Bei den Fitnessmerkmalen sind insbesondere Persistenz, Leistungssteigerung und der Kalbeverlauf höher, allerdings Fruchtbarkeit und Eutergesundheit deutlich niedriger gewichtet. Es besteht ein recht enger Zusammenhang zwischen ÖZW und GZW (Korrelation 0,90) wie auch aus der aktuellen Topliste nach ÖZW ersichtlich ist. Die Gewichtung der einzelnen Merkmale im ÖZW ist im Vergleich zum GZW in nachstehender Tabelle zu finden.

Tab.: Wirtschaftliche Gewichte pro genetischer Standardabweichung für GZW und ÖZW beim Fleckvieh (in %)

	GZW	ÖZW
MILCH	38	20
FLEISCH	18	15
FITNESS	44	56
EXTERIEUR	–	9
Fett-kg	18,6	9,8
Eiweiß-kg	19,4	10,2
Nettozunahme	4	3
Ausschlachtung	7	6
Handelsklasse	7	6
Nutzungsdauer	10	11
Persistenz	3	5,6
Leistungssteigerung	0	8,4
Fruchtbarkeit (FRW)	14	9
Kalbeverlauf pat.	–	3
Kalbeverlauf mat.	1	6
Vitalitätswert (VIW)	5	6
Eutergesundheit (EGW)	10	5
Melkbarkeit	1	2
Klauentracht	---	1
Fundament	---	3
Euter	---	5



## Topliste nach ÖZW

Enthält die 50 höchstgereihten genomischen Jungvererber (blau hinterlegt) und die 10 höchstgereihten nachkommegeprüften Stiere (braun hinterlegt) nach dem ökologischen Zuchtwert (ÖZW).

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	ÖZW	GZW	MW	FW	FIT	R	B	F	E
AT 989.327.769	WINTERTRAUM	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17	148 78	144 71	122 81	109 73	135 76	104	94	124	124
AT 195.270.174	GS WUNDAWUZI	WESTWIND / GS DER BESTE	A1	143 78	143 71	128 81	104 68	129 76	106	107	106	128
AT 967.500.169	GS WHITESTAR	GS WOIWODE / HARIBO	A1	141 80	144 72	132 81	106 72	125 78	112	102	107	118
AT 571.984.669	GS HELLSTORM	HELSINKI / GS DER BESTE	A1	141 79	141 73	126 83	110 71	124 77	98	104	111	117
AT 095.456.669	GS RAZFAZ	ROLLS / ETOSCHA	A1	141 80	141 73	124 82	120 73	123 77	93	109	105	110
AT 237.166.769	MOAB	MINOR / HURLYS	Eu, A3	140 79	141 73	123 84	94 71	137 76	89	95	109	122
DE 08 17174893	ERASMUS	GS EHRSAM / GS WATTKING	Eu, 27, A3	140 80	141 73	121 82	112 81	126 76	121	107	103	132
AT 097.146.569	GS WUNDERINO	WEISSENSEE / REUMUT	A1	139 80	143 73	124 82	115 74	129 78	100	104	96	109
AT 147.665.169	HAMLET Pp*	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	139 81	142 74	129 84	116 74	117 79	103	102	109	110
AT 824.640.769	GS WOWARD	WODONGA / RALDI	A1, 2, 17	139 79	140 72	130 81	87 72	131 76	111	100	107	119
AT 955.831.669	GS HOHENAU	HERZPOCHEN / WOBBLER	A1	139 80	138 73	127 83	106 73	115 78	111	107	103	126
AT 655.295.338	GS HIERHER	GS HENDORF / REUMUT	A1	139 85	137 79	125 86	112 96	117 82	95	93	102	108
AT 849.695.769	GS MYDREAM	GS MYDARLING / GS DER BESTE	A1	138 78	138 71	126 81	103 68	122 76	102	94	111	124
AT 857.214.169	WILKO	GS WOIWODE / WABAN	Eu, A3, A5	137 78	142 71	128 81	107 71	127 76	107	101	103	108
DE 08 17423218	EASY	ETHOS / GS WATTKING	Eu, 6, A5	137 79	141 72	134 81	113 74	110 76	116	95	102	115
DE 09 55488812	HEPHAISTOS	HOKUSPOKUS / SISYPHUS	Eu, 6, A3	137 79	141 73	121 84	115 72	126 76	97	95	113	115
AT 781.642.769	GS MY BEST Pp*	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE	A1	137 78	136 71	123 81	103 69	125 76	109	98	115	114
DE 09 54569640	HABSBURGER	HERMELIN / GS WATTKING	17, A1, 2	137 81	133 75	119 84	118 76	115 79	101	108	107	135
AT 951.695.369	GS WINTEN	WEISSENSEE / GS WRIGLEY	A1	136 80	142 73	129 82	104 74	123 78	107	100	100	110
AT 196.383.369	GS HOERI	HOKUSPOKUS / RUKSI	A1, 2, 17	136 79	141 72	131 83	108 71	122 76	103	92	116	121
DE 09 55481716	HYPNOSE	HAPPYDAY / MANDRIN	Eu, 6, A5	136 78	139 71	132 81	96 71	120 75	106	88	116	121
AT 953.502.538	GS DEFACTO	GS DER BESTE / MINT	A1	136 85	138 78	125 86	111 76	118 82	110	98	110	126
AT 956.715.769	GS WONDERMAN	GS WHAT ELSE / IMPERATIV	A1	136 79	137 72	131 81	106 72	111 76	100	99	112	107
DE 09 54030000	WETTINER	WABAN / RALDI	2, A1, 17	136 85	135 79	124 86	94 78	124 83	102	109	99	116
AT 186.907.569	GS ELGAR	GS EZECHIEL / RALDI	A1	136 77	135 70	120 81	111 70	124 75	110	117	102	111
AT 934.843.838	GS WOIWODE	WOBBLER / RALDI	A1, 2, 17	136 86	135 80	116 85	103 96	132 84	108	103	114	116
AT 214.199.574	GS VORNE WEG P*S	VOGTLAND P*S / HERZSCHLAG	A1	136 78	133 71	120 81	109 68	118 76	102	104	111	121
DE 08 17545695	HIROTO	HERMELIN / MIAMI	Eu, 27, A3	135 80	141 73	131 83	104 73	119 77	100	95	111	126
AT 201.692.574	MEDIAN	GS MYSTERIUM Pp* / VILLEROY	Eu, A3	135 79	139 72	128 81	113 69	115 77	104	103	118	119
DE 09 53631006	WUESTENSOHN	WORLD CUP / RALDI	17, A1, 2	135 85	139 79	127 86	114 84	117 83	104	121	103	117
DE 09 55109944	VREDO	VABI / WIKINGER	Eu, 6, A3	135 78	138 71	126 81	104 69	121 76	107	97	107	120
AT 601.755.369	GS WIWALDI	GS WOIWODE / MAHANGO Pp*	A1	135 78	137 71	125 81	98 70	127 76	102	99	111	114
AT 804.610.768	SPARTACUS	SEHRGUT / HERZSCHLAG	Eu, A3, A5	135 85	136 79	120 86	107 83	123 83	100	97	117	122
AT 921.271.838	EISENHUT	ETOSCHA / GS WOHLTAT	Eu, A8, A3	135 85	133 78	113 86	114 85	127 82	108	114	112	109
DE 09 54094092	WILMUT	HIMMLISCH / WOBBLER	Eu, A3, 6	135 80	130 73	118 83	98 73	122 77	96	112	115	118
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, 6, A5	134 84	139 77	123 85	118 76	119 82	104	107	114	113
AT 237.794.869	GS WEGA Pp*	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	A1, 2, 17	134 78	137 71	122 81	110 74	125 76	108	102	97	111
AT 237.411.469	MAHARI Pp*	GS MAHATMA Pp* / RALDI	Eu, A3, 6	134 81	137 74	120 84	116 73	122 78	92	114	103	114
AT 278.283.669	GS MOJOS	MORALIS / HERZSCHLAG	A1	134 78	136 72	132 81	101 72	112 76	99	95	99	116
AT 812.003.969	GS WICKI	GS W1 / VARTA	A1	134 79	136 72	126 81	106 73	119 77	102	104	99	109
DE 09 54505282	WALL	WARRIOR / MANDRIN	Eu, 6, A3	134 81	135 75	121 84	121 73	113 79	105	97	99	112
AT 074.492.374	GS MUSK	MANAUS / WOBBLER	A1	134 79	134 72	125 81	108 70	117 77	97	97	109	119
AT 858.389.569	GS HORTHY	HERZPOCHEN / MANIGO	A1, 2, 17	134 81	134 75	121 84	114 74	113 79	99	108	108	120
DE 09 55501132	SILVESTER	SEHRGUT / WOBBLER	Eu, 6, A3	134 81	131 74	116 84	90 73	133 79	94	100	108	119
AT 713.571.869	GS WLADI	GS WOIWODE / VARTA	A1	133 77	140 70	130 80	101 70	127 75	89	101	102	112
AT 226.832.169	HORAZIO P*S	HILFINGER / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	133 80	139 74	125 84	108 72	123 78	117	95	101	115
AT 334.280.269	GS HARDY	HERMELIN / RUKSI	A1	133 79	137 73	128 83	105 71	115 77	101	99	100	120
AT 267.174.169	GS WUHUDLER	WABAN / MANIGO	A1, 2, 17	133 83	137 77	128 85	102 75	118 81	107	107	109	110
DE 09 53785952	MCFIT	MACBETH / WABAN	Eu, 6, A3	133 84	137 77	124 86	113 77	119 82	104	94	107	105
AT 016.178.974	GS HYPOS	HELSINKI / GS DER BESTE	A1	133 79	134 73	123 84	103 71	117 77	92	91	109	127
DE 09 51394297	VOLLENDET	RALDI / WEBURG	Eu, A3, A5	133 95	136 93	120 98	89 99	129 92	105	94	118	120
AT 514.740.229	GS DER BESTE	DAX / REUMUT	A1, 17	132 97	131 96	124 99	101 99	109 95	109	104	100	133
DE 09 47673487	VILLEROY	REUMUT / ETTAL	Eu, 6, A3	131 99	133 99	115 99	117 99	115 99	92	96	109	112
AT 411.065.428	GS WIZZARD	WATNOX / GS VULVUS	A1	130 96	131 94	115 98	121 98	112 93	103	115	107	117
AT 657.692.729	GS ENJO	GS ELVIS / POLARBAER	A1, 17	129 95	134 93	118 98	111 99	118 91	99	100	110	97
DE 09 51373137	WORLD CUP	GS WERTVOLL / WATT	17, A1, A9	129 96	131 94	116 99	112 99	115 93	106	117	106	112
DE 09 52479429	GS ZERO ONE	ZEPTER / WATT	A1	128 90	135 85	123 93	119 96	112 85	92	103	108	108
DE 09 51236786	WINDSPIEL	GS WERTVOLL / VANADIN	Eu, 6, A3	128 92	129 89	113 96	109 96	119 88	104	122	102	120
AT 023.375.729	GS MAXIMAL	MARTIN / REUMUT	A1, 17	127 96	131 94	117 98	110 99	115 93	108	111	100	106
DE 09 51772854	ELEGANT	EPINAL / HUMID	Eu, 6, A3	127 89	126 85	114 93	94 95	122 84	109	94	112	121

## Versteigerungstermine September – November 2021

September			Oktober			November					
Mi	1.	Freistadt	K	Mo	4.	Dornbirn	Z	Di	2.	Imst	Z
Mi	1.	St. Donat	K+R	Mo	4.	Ried i. I.	K	Di	2.	Greinbach	K+R
Do	2.	Wels	Z+K	Di	5.	Imst	Z	Di	2.	Ried i. I.	K
Do	2.	Bergland	K	Di	5.	Greinbach	K+R	Di	2.	Zwettl	K
Mo	6.	Regau	K	Mi	6.	Rotholz	Z	Mi	3.	Rotholz	Z
Di	7.	Greinbach	K+R	Mi	6.	Zwettl	Z	Do	4.	Maishofen	Z
Mo	13.	Dornbirn	Z	Mo	11.	Regau	K	Do	4.	Maria Neustift	E
Di	14.	Imst	Z	Di	12.	St. Donat	Z	Mo	8.	Dornbirn	Z
Di	14.	Regau	Z	Di	12.	Traboch	K+R	Mo	8.	Regau	K
Di	14.	Traboch	K+R	Di	12.	Zwettl	K	Di	9.	Ried i. I.	Z
Mi	15.	Bergland	Z	Mi	13.	Bergland	Z	Di	9.	Traboch	K+R
Mi	15.	Freistadt	Z+K	Mi	13.	Freistadt	Z+K	Mi	10.	Freistadt	Z+K
Mi	15.	Rotholz	Z	Do	14.	Maishofen	Z	Mi	10.	St. Donat	K+R
Do	16.	Bergland	K	Do	14.	Bergland	K	Do	11.	Traboch	Z
Mo	20.	Ried i. I.	K	Mo	18.	Ried i. I.	K	Do	11.	Bergland	K
Di	21.	Greinbach	K+R	Di	19.	Regau	Z	Di	16.	Greinbach	K+R
Di	21.	Zwettl	K	Di	19.	Greinbach	K+R	Di	16.	Ried i. I.	K
Do	23.	Maishofen	Z	Mi	20.	Rotholz	Z	Mi	17.	Bergland	Z
Mo	27.	Regau	K	Mi	20.	St. Donat	K+R	Mo	22.	Regau	K
Di	28.	Lienz	Z	Do	21.	Greinbach	Z	Di	23.	Traboch	K+R
Di	28.	Ried i. I.	Z	Mo	25.	Regau	K	Di	23.	Zwettl	K
Di	28.	Traboch	K+R	Mi	27.	Lienz	Z	Mi	24.	Rotholz	Z
Mi	29.	Freistadt	K	Mi	27.	Freistadt	K	Mi	24.	Zwettl	Z
Mi	29.	St. Donat	K+R	Mi	27.	Traboch	K+R	Mi	24.	Freistadt	K
Do	30.	Traboch	Z	Do	28.	Wels	Z+K	Do	25.	Maishofen	Z
Do	30.	Bergland	K	Do	28.	Bergland	K	Do	25.	Bergland	K
Do	30.	Maria Neustift	E					Mo	29.	Ried i. I.	K

Zuchtrinder
  Kälber
  Einsteller
  Kälber-/Rindermarkt
  Zuchtrinder/Kälber

Verband	Datum	Veranstaltung	Ort
FIH	10.09.2021	Fleckviehtag Rieder Messe	Ried i. I., OÖ
FIH	11.09.2021	Jungzüchertag Rieder Messe	Ried i. I., OÖ
NÖ-Genetik	15.09.2021	700. Zuchtrinderversteigerung und Nachzuchtschau	Bergland, NÖ
RZSTM	23.10.2021	Steiermarkschau	Traboch, Steiermark